Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis (pro Monat) für Mitglieder ein Stck. kostenl., weitere Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweisung 2.50. Nichtmitglieder 6.—. × - Bd.-Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl 0.45. — Umfang e. S. 360 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, ¼ S. 50.—, ½ S. 26.—, ¼ S. 13.25. Nichtmitgl.-Preis: Die Zeile 0.30, ¼ S. 100.—, ½ S. 52.—, ¼ S. 26.50.

Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—. Stellegesuche 0.10 d. Z. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.20. — **Illustr. Teil:** Mitgl. i. S. 100.—. Übrige S.: ⅓ S. 80.—, ½ S. 45.—, ¼ S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Bundst. 20.— Aufschl. Rabatt wird nicht gewährt. Beil. werden nicht angen. — Beidersf. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteig. auch ohne bes. Mitteil. im Einzelf. jederz. vorbeh.

Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 130. Leipzig, Sonnabend den 6. Juni 1925. **92. Jahrgang.**

Für Bibliophilen

Soeben erscheint Band XIV der Miniaturkunstgaben:

Goethe Mailied

Z Z

Radiert von

Alexander Johannes, Lübeck

Ausg. A Nr. 1—15 in Ganzleder 30.— netto. Ausg. B Nr. 16—100 in Rohseide 10.— ord. Beide Ausgaben signiert und numeriert.

Bisher sind erschienen:

Bd. I. Goethe, Der Musensohn — Radiert von Friedr. Häffcke, Hamburg
„ II. Novalis, Die Liebe — Radiert von Friedr. Häffcke, Hamburg
„ III. Brentano, In der Fremde — Radiert von Friedr. Häffcke, Hamburg
„ IV. Hölderlin, Diotima — Radiert von Friedr. Häffcke, Hamburg
„ V. Heine, Drei Lieder — Radiert von Friedr. Häffcke, Hamburg
„ VI. Goethe, Über allen Gipfeln u. anderes — Radiert von Friedr. Häffcke, Hamburg
Bd. VII. Keller, Sonnenuntergang — Radiert von Friedrich Häffcke, Hamburg
„ VIII. Goethe, Ostern (aus Faust) — Radiert von A. Johannes, Lübeck
„ IX. Lenau, Sturmesmythe — Radiert von A. Johannes, Lübeck
„ X. Mörike, Feuerreiter — Radiert von A. Johannes, Lübeck
„ XI. Greif, Hymnus an den Mond — Radiert von Leopold Thieme, Lübeck
„ XII. Goethe, Grenzen der Menschheit — Radiert von Leopold Thieme, Lübeck
Bd. XIII. Flaischlen, Wolken und Winde. Radiert von Professor Reifferscheid, Wannsee

In Kupfertiefdruck als Volksausgaben erscheinen in acht Tagen:

Bd. VI. Goethe, Über allen Gipfeln
„ VIII. Goethe, Ostern
Bd. X. Mörike, Feuerreiter
„ XIV. Goethe, Mailied

(Weitere Bände folgen.)

Preise und Bezugsbedingungen:

Band I—XII Ausgabe A in Ganzleder gebunden Nr. 1—40 signiert à Rm. 30.— netto. Ausgabe B in Javaumschlag signiert Rm. 6.— ord. Band XIII (doppeltes Format) Ausgabe A Nr. 1—15 signiert Rm. 35.— netto. Ausgabe B in Javaumschlag signiert Rm. 10.— ord. Ausgabe C (Volksausgabe) à Band Rm. 2.50 ord.

Rabatt: einzeln 35%, ab 10 Expl. (gemischt) 40%, 25 u. mehr Expl. (gemischt) 42½%, 100 Expl. gemischt 45%

Otto Quitzow Verlag Komm.-Ges. Lübeck

Rösl & Cie., Verlag, München

Unser Sonder-Angebot mit günstigstem Rabatt und Ziel ist bis 10. Juni befristet!

Fordern Sie umgehend den farbigen Prospekt mit dem günstigen Sonder-Angebot!

Unsere gelbe Bestell-Liste bot und bietet Bezugsbedingungen, die Ihnen unter allen Umständen einen sehr guten Nutzen verbürgen!

Rösl & Cie., Verlag, München

Redaktioneller Teil.

(Nr. 78.)

Bekanntmachung.

An die Herren Vorsitzenden der Orts- und Kreisvereine.

Der unterzeichnete Wahl-Ausschuß hat immer wieder die Feststellung zu machen, daß die Stimmvertretungs-Vollmachten noch nicht mit der wünschenswerten Sorgfalt ausgeführt werden. Es werden immer noch viele Vollmachten an Nichtmitglieder bzw. nicht Zeichnungsberechtigte ausgestellt, die für ungültig erklärt werden müssen und dann den betreffenden Vereinen als Stimmvertreter verloren gehen.

Der Wahl-Ausschuß sieht davon ab, die einzelnen Ausstellungen hier zu veröffentlichen, wohl aber ist ein einstimmiger Beschluß gefaßt worden, von jetzt ab die Namen derjenigen Herren, die Stimmvertretungen übernommen und ihre Stimmvollmachten nicht abgeholt haben, im Börsenblatt zu veröffentlichen. Die Liste wäre noch bedeutend größer, wenn es den Bemühungen des Wahl-Ausschusses nicht noch in letzter Stunde gelungen wäre, verschiedene säumige Abholer ausfindig zu machen und ihnen die Stimmvertretungen zu behändigen. Nach Auffassung des Wahl-Ausschusses ist die Übernahme von Stimmvertretungen eine außerordentlich wichtige Angelegenheit, die größter Sorgfalt bedarf, schon im Hinblick auf die Verantwortung, die ein derartiger Vertreter von Stimmen für seine abwesenden Kollegen übernimmt. Es kann leicht vorkommen, daß von dem Fehlen derartiger Stimmvertretungen das Ergebnis einer Wahl abhängt.

Leipzig, den 2. Juni 1925.

Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Dr. Georg Paetel, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Im Bbl. Nr. 64 vom 17. März 1925 ist seitens des Vorstandes des Börsenvereins auf die vom Vorsitzenden des Kartellgerichts zur Verhängung der Lieferungssperre gegen die Firma

Geißler's Antiquarium in Nürnberg,
Ludwigstraße 58,

erteilte Genehmigung hingewiesen worden. Gegen diese hat der Inhaber der Firma Einspruch eingelegt. Das Kartellgericht hat aber durch Entscheidung vom 9. Mai 1925 die Genehmigung unter Verwerfung des Einspruches bestätigt.

Indem wir dies zur Kenntnis unserer Mitglieder bringen, fordern wir die Mitglieder des Verlags und Zwischenhandels auf, sich jeder Lieferung an die genannte Firma zu enthalten, die nicht nur in größtem Maße Schleuderei betreibt, sondern auch in unüblicher und unzulässiger Weise durch marktschreierische Reklame den ortsansässigen Buchhandel zu schädigen trachtet.

Leipzig, den 2. Juni 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Heß, Syndikus.

Handelsvertragsverhandlungen und Buchhandel.

Von Dr. A. Heß.

Der Entwurf der sogenannten Kleinen Zolltarif-Revision liegt endlich dem Reichskabinett vor, um sobald als möglich an den Reichsrat und Reichstag zu gelangen. Man erhofft dann ein schnelleres Vorwärtsschreiten der völlig ins Stocken geratenen Verhandlungen mit Frankreich und Italien und daran anschließend eine Aufnahme von Besprechungen mit den vielen teils alten, teils neuen kleineren Staaten in Europa. Nebenher gehen die Arbeiten an der großen Zolltarif-Revision, die den endgültigen, den neuen Verhältnissen angepaßten Status schaffen soll. Diesen Entwurf will man aber aufs sorgfältigste vorbereiten, Erfahrungen sammeln und verwenden; er soll die endgültige Festlegung der deutschen Zollsätze bringen und wird auch die Einteilung und Systematik des alten Schemas vom Jahre 1902 nicht unbeeinflußt lassen.

Die Richtung der Zollpolitik dagegen wird die gleiche bleiben wie bisher. Ihre Festlegung besteht schon seit Friedenszeiten und ist mehr noch wie damals durch die Situation des Reiches und durch die Einstellung der anderen Staaten bedingt. Wenn diese insgesamt, nachdem schon vor mehreren Jahrzehnten die Vereinigten Staaten und Rußland zu einem Hochschutzzollsystem übergegangen waren, diesem Beispiele folgten, insbesondere alte Freihandelsländer wie England und Holland, kann Deutschland nicht an geringen Aufschlägen festhalten oder gar sich zum Freihandel bekennen; jetzt weniger denn je bei den ihm obliegenden Lasten und bei der unabweisbaren Notwendigkeit, Ausfuhrüberschüsse im höchsten Ausmaße zu erzielen. Darin liegt aber — man kann wohl sagen — das Groteske des jetzigen Zustandes, daß Deutschland zwar auf Grund des Dawes-Planes und des Londoner Abkommens zahlen soll und daß es nur zahlen kann, wenn es hohe Ausfuhrziffern erzielt, daß man aber in den Siegerstaaten diese Ausfuhr als Einfuhr ins eigene Land nicht will, weil die einheimische Industrie gestärkt werden soll. So war die Situation in der zurückliegenden Zeit bei den Verhandlungen mit Frankreich und Italien; mehr vielleicht auf diese Tendenz als auf das Fehlen der kleinen Zolltarifnovelle ist die Unfruchtbarkeit der bisherigen Verhandlungen mit beiden Ländern zurückzuführen. Deutschland kann nichts anderes wollen, als nicht schlechter behandelt zu werden als die anderen, mit anderen Worten, es verlangt die Einräumung der Meistbegünstigung. Wo ihm diese gewährt wurde, kam man schnell zum Ziele. Das beweisen am besten die Beispiele der Vereinigten Staaten, Englands und der belgisch-luxemburgischen Zollunion.

Wie sich in den Nachkriegsjahren die Dinge zu ungunsten Deutschlands verschoben haben und sich die Absperrung der Länder untereinander zu ungunsten der deutschen Handelsbilanz auswirkt, zeigen am besten einige Zahlen. Während 1923 der Einfuhrüberschuß nur 39,3 Millionen Reichsmark betrug, belief er sich 1924 auf 2750 Millionen Reichsmark. Deutschlands Ausfuhr nach den Staaten, die als seine Hauptgläubiger anzusehen sind, ist ganz wesentlich zurückgegangen: so in Großbritannien von 1438 Millionen Reichsmark im Jahre 1913 auf 612 Millionen Reichsmark im Jahre 1924, in Frankreich von 796 auf 124 (einschließlich Elsaß-Lothringen), in Belgien von 531 auf 94, in Italien von 393 auf 241 und in den Vereinigten Staaten von 713 auf 509. Dagegen ist bei allen diesen Ländern mit Ausnahme von Belgien ihr eigenes Ausfuhrkontingent nach Deutschland gestiegen. Wie sich ein solcher Zustand, wenn er dauernd bliebe, auf die Zahlungsverpflichtungen Deutschlands auswirken müßte, ist unschwer zu sagen.

Diese wenigen Zahlen beleuchten die Schwierigkeit der Situation. Wenn liberale Grundsätze obwalteten, ginge es wohl leicht von statten. Sie fehlen aber vollkommen. Man führt in der Mehrzahl der Staaten immer noch Wirtschaftskrieg gegen Deutschland und will die Früchte des Krieges einheimsen, gleichzeitig aber auch Garantie für das eigene Land und für dessen Industrie auf möglichst lange Zeit schaffen, indem man die unliebsame deutsche Konkurrenz ausschaltet. Bei solcher Sachlage bleibt für Deutschland gar nichts anderes übrig, als ebenfalls zum Hochschutzzoll überzugehen. Die Sätze hierfür zu schaffen, soll Aufgabe der kleinen Zolltarifnovelle sein.

Worauf kommt es für den Buchhandel bei den wieder einsetzenden Verhandlungen an? Die Auffassung, der man oft begegnet, der Buchhandel sei an diesen Fragen recht wenig oder gar nicht beteiligt, trifft durchaus nicht zu. Für Musik- und Kunstverlag spielen ganz erhebliche Interessen mit; gegen ihre Erzeugnisse

hat man von jeher versucht nach Möglichkeit Schranken aufzurichten. Aber auch der Buchverlag hat acht zu geben, weil man ihm in vielen Fällen versteckt, gleichsam hinten herum den Weg versperren will.

Sicher spielt die Ausfuhr graphischer Erzeugnisse unter rein fiskalischen Gesichtspunkten im Vergleich zu manchen anderen Industrieprodukten eine weniger bedeutende Rolle. Zahlenangaben sind leider nicht möglich, da das statistische Reichsamt auf diesem Gebiet nicht nach Wert, sondern nur nach Gewichtsmenge berichtet. Selbst diese Angaben sind aber nicht verwertbar, weil sie nur einen Teil der tatsächlichen Ausfuhr umschließen. (Die uneingeschriebenen Kreuzbandsendungen bleiben bekanntlich unberücksichtigt.) Um so größere Bedeutung kommt der Ausfuhr graphischer Erzeugnisse, insbesondere der Buchausfuhr, in kultureller Beziehung zu. Das Buch als Träger deutscher Wissenschaft und deutschen Geistes, die Musik, die Kunst: sind es nicht die einzigen oder doch wenigstens die besten und geeignetsten Waffen, um die Kriegslüge vom deutschen Barbaren- und Hunnentum zunichte zu machen? Sind sie nicht das einzige und festeste Band, welches das Mutterland mit den vielen, in der ganzen Welt verstreuten Stammesangehörigen zusammenhält? Die Situation ist für Deutschland völlig von der anderer Kulturnationen verschieden. Keine von ihnen hat in gleichem Maße Minoritäten in fremden Staaten, deren Bevölkerung in bewußtem nationalen Gegensatz zum Deutschtum steht. Aus dieser Feindseligkeit heraus wird mit allen Mitteln Unterdrückung der deutschen Sprache angestrebt, weil diese nicht nur Ausdrucksmittel der Sonderstellung, sondern gleichzeitig auch Bindeglied zum alten Stammland ist. Man meint, mit der Ausrottung der Sprache werde man auch das Zusammengehörigkeitsgefühl beseitigen; Kinder und Enkel werden einst vergessen haben, was die heutige Generation noch hoch hält. Kampf gegen die Sprache kann aber gleichzeitig nur Kampf gegen das Buch sein; Kampf schließlich gegen alles, was deutsche Bildung und deutsche Kultur heißt und diese verkörpert. Wir erleben das betrübliche Schauspiel, daß hochstehende Kulturnationen mit ihrer Bewunderung und Anerkennung deutscher Wissenschaft und Kunst nicht zurückhalten, während gleichzeitig in Gebieten, die sie sich bei der Liquidation des Krieges einverleibt haben, mit allen Mitteln dieser Geist bei der eingesessenen deutschen Bevölkerung unterdrückt wird.

Zu diesen Mitteln zählen die Versuche, den graphischen Erzeugnissen nach Möglichkeit den Zugang zu erschweren. Sicher spielt bei Musik- und Kunstverlag das Schutzbegehren der heimischen Industrie keine unbedeutende Rolle. Beim Buch aber sind es zu einem wesentlichen Teil kulturpolitische Momente, die eine Erschwerung der Einfuhr anstreben lassen.

Grund genug für Deutschland, für diese Erzeugnisse das Freihandelssystem hochzuhalten und seine Anerkennung von den Vertragsgegnern immer wieder zu fordern. Aber gleiche Großzügigkeit wie im deutschen Zolltarif findet man für die Position des graphischen Gewerbes bei den meisten anderen Ländern nicht. Der die graphischen Erzeugnisse umfassende Abschnitt XII unseres Tarifs sieht von jeher Zollfreiheit vor; auch die Novelle bringt darin keine Änderung. Gleichgültig, ob das Buch broschiert oder gebunden ist, ob es in deutscher oder fremder Sprache redet, die deutsche Reichsgrenze steht ihm offen. Anders bei unseren Nachbarn. Daß man sich gegen Werke in der Landessprache, die im Ausland gedruckt sind, im Interesse des Druckgewerbes ablehnend verhält, mag noch hingehen, obwohl Werke fremder Dichtung in guter Übersetzung willkommen sein sollten. Wenn man aber in vielen Tarifen immer noch an der Unterscheidung zwischen broschierten, in Pappe und in Leinen gebundenen Büchern festhält und letzteren mit hohen Einfuhrzöllen auf den Leib rückt, so kann das nicht anders als antiquiert bezeichnet werden.

Es soll an dieser Stelle nicht auf Einzelheiten eingegangen werden. Die bis jetzt geführten Verhandlungen — es liegen für den Buchhandel Berichte aus insgesamt zwölf Staaten vor — geben schon ein reichlich buntes Bild, das sich bei Erweiterung des Kreises immer mehr komplizieren wird. Denn daß sich Rumänien, Jugoslavien und andere Balkanstaaten anders einstellen werden als Italien oder die Tschechoslowakei, ist mit Sicherheit zu verneinen.

Von jetzt ab wird es darauf ankommen, in diesen wichtigen Fragen in engster Fühlungnahme mit den Mitgliedern zu bleiben. An Verlags- und Exportfirmen wird fortlaufend, je nach Bedarf, berichtet werden; wer glaubt, Nutzbringendes beitragen zu können, möge der Geschäftsstelle Mitteilung zugehen lassen. Selbstverständlich wird sich diese bei ihrer Tätigkeit streng auf Buch, Musik und Kunst spezialisieren. Was im allgemeinen über die Handelsvertragsverhandlungen zu sagen ist, kann jeder in der Tagespresse und in allen möglichen Verbandsnachrichten lesen.

Die Berichterstattung der Geschäftsstelle soll dazu dienen, das Material nach allen Richtungen hin zu ergänzen, zu klären und zu ordnen, sodaß es möglich sein wird, nach Abschluß der Verhandlungen dem Buchhandel ein geschlossenes Bild derjenigen Bestimmungen zu geben, die für die Ausfuhr seiner Erzeugnisse nach den verschiedenen Ländern gelten.

Neues zu: Urheberrecht und Rundfunk.

I.

Von Dr. Alexander Elster (Berlin).

(Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 88.)

Die Leser des Börsenblatts wissen, daß ich in manchen Fragen des Urheberrechts mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Hoffmann nicht der gleichen Meinung bin. In der Radio-Urheberrechts-Frage ist es leider auch so. Herr Dr. Hoffmann hat, nachdem wir hier schon einmal im Juni—Juli 1924 die Klingen gekreuzt haben, das Wort jetzt noch einmal im Bbl. ergriffen (Nr. 88 v. 16. April), zwar ohne unsrer früheren Auseinandersetzung (Bbl. 1924, Nr. 145) zu gedenken, aber in dem beifallswürdigen Bestreben, seine damals vertretene Ansicht, daß nach den heutigen gesetzlichen Bestimmungen die rundfunkmäßige Wiedergabe eines geschützten Schriftwerkes zulässig ist, juristisch tiefer zu begründen. Es würde mir eine Freude sein, zu bekennen, daß ihm sein Versuch geglückt ist; aber ich bedaure, das Gegenteil erneut und verstärkt betonen zu müssen, um so mehr, als jüngst zwei Gerichte (Landgericht I und III Berlin) die rundfunkmäßige Wiedergabe geschützter Werke für nicht zulässig erklärt haben. Ich halte es daher bei der auch für den Verlag so großen Wichtigkeit dieser Frage für erforderlich, die von mir schon früher vertretene Ansicht hier nun meinerseits noch tiefer zu begründen.

Dr. Hoffmann geht nicht wie ich von der juristischen Tatsache der Vervielfältigung als unerlaubter Verbreitung, sondern von dem Vortrag als erlaubter Verbreitung aus. Das ist natürlich der springende Punkt. Wenn es Hoffmanns Darlegungen gelingt, die Mitwelt zu überzeugen, daß die Rundfunkverbreitung 1. nichts anderes als eine Verbreitung durch Vortrag ist und 2. daß der Vortrag grundsätzlich in jeder Form gestattet ist, weil das Interesse der Allgemeinheit an der Kenntnis des Werkes dies verlange — dann hat seine Meinung gesiegt.

Indessen hat sie drei erhebliche Bedenken:

1. Die Vortragsfreiheit ist eine Ausnahmebestimmung und mithin nicht ausdehnend zu verwenden. Auch wenn Hoffmann dies als unwesentlich hinstellt, so spricht gegen ihn der Umstand, daß übertriebenes »Vortragen« dem Geist des Urheberschutzes widerspricht. Auch die unten noch näher zu erwähnenden Landgerichtsurteile sind dieser Ansicht.

2. Rundfunkverbreitung ist eben doch — und nicht nur wirtschaftlich — etwas anderes als Vortrag, wie dies neuerdings Dr. G. Simson in Gew.Rsch. und U.R. 1925 S. 97 ff. dargetan hat. Auch darauf ist noch zurückzukommen.

3. Wenn wirklich das Interesse der Allgemeinheit das Kennenlernen eines erschienenen Werkes verlangt (und deshalb so weitgehend den Vortrag gestattet), wie wird dann dieses Recht der Allgemeinheit berücksichtigt bei Werken, deren sich kein Vortragender annimmt? Wenn also solches Recht auf Kennenlernen nur auf den mündlichen Weg beschränkt ist, so ist es kein so starkes Recht, daß man, wie Hoffmann unternimmt, darauf die Ausdehnung des Vortragsrechts stützen kann, sobald es sich der vervielfältigenden Verbreitung nähert.

Damit ist es also nichts, und das haben auch die Berliner Richter eingesehen, die jedoch ihrerseits einen neuen Weg eingeschlagen haben und in der Entscheidung der Prozesse von Gerhart Hauptmann und Hugo von Hofmannsthal gegen Sendegesellschaften den Autoren rechtgegeben haben; sie haben nämlich nicht die Frage auf: Vervielfältigung oder Vortrag, — sondern darauf abgestellt, daß die gewerbsmäßige Verbreitung verboten ist, und glauben damit die Frage gelöst zu haben.

Das ist meines Erachtens wiederum ein Irrtum; denn gewerbsmäßige Verbreitung geschieht auch durch Vortrag; ich wüßte also nicht, wie man durch die bloße Feststellung der Unerlaubtheit der Verbreitung um die Kernfrage »Vortrag oder Vervielfältigung?« herumkommen will.

Doch hören wir zunächst einige der wesentlichen Ausführungen aus diesen beiden Landgerichtsurteilen:

Das Landgericht I sagt unter anderm:

Nach § 11 Absatz 1 Satz 1 Lit.U.G. hat der Urheber eines Schriftwerks die ausschließliche Befugnis, das Werk zu vervielfältigen und gewerbsmäßig zu verbreiten. Die Befugnisse der Vervielfältigung und die der gewerbsmäßigen Verbreitung sind zwei getrennte Befugnisse (RGZ. 39, 111). Jede dieser Befugnisse kann für sich verletzt werden (vgl. Goldbaum »Urheberrecht und Urhebervertragsrecht«, Anm. 4 zu § 11 Lit.U.G., S. 148). Im Schrifttum ist die Meinung vertreten worden (Alexander Elster »Urheberrechtliche Fragen beim Rundfunkbetrieb« in »Markenschutz und Wettbewerb« August/September 1924, Nr. 11/12, S. 229/30; Hans Erich Wolff, »Rundfunk und Schriftsteller« in »Recht und Leben«, Wochenbeilage der Vossischen Zeitung vom 19. Februar 1925), daß die Sendung eines Werkes durch Rundfunk als eine Vervielfältigung zum mindesten im wirtschaftlichen Sinne anzusehen sei.

Diese Auslegung des Begriffs der Vervielfältigung, der sich auch der Kläger nicht anschließen zu wollen scheint, tut aber nach der Ansicht des Gerichts der Gesetzesterminologie und dem gemeinen Sprachgebrauch Gewalt an. Wenn das Reichsgericht in dem Urteil vom 7. November 1923 (RGZ 107, 279) ausführt, daß der Begriff der Vervielfältigung die Herstellung eines körperlichen Gegenstandes erfordere, so steht diese Begriffsbestimmung nicht nur mit der bisherigen Rechtsprechung und Literatur, sondern auch mit dem Sprachgebrauch des täglichen Lebens in Einklang.

Ebensowenig wie als Vervielfältigung wird man die Rundfunksendung als die Herstellung einer »Vorrichtung für Instrumente« betrachten können, »die der mechanischen Wiedergabe für das Gehör dienen« (§ 2 Abs. 2 Lit.U.G.). Dieser von Reiche »Funkrecht«, 1925, S. 45/46, vertretenen Auffassung wird man in Übereinstimmung mit Hoffmann (»Radio und Recht« in der Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht, 1. August 1924, Nr. 15/16, S. 455) entgegenhalten müssen, daß § 2 Absatz 2 Lit.U.G. nicht die schöpferische Tätigkeit, die etwas Neues bringt, schützt, sondern Vervielfältigungen, Werkexemplare einer »Bearbeitung« des Werkes gleichstellt (vgl. Goldbaum »Urheberrecht«, Anm. 9 zu § 2 Lit.U.G. S. 24).

Der Kläger hat sich auch auf diese Gesetzbestimmung nicht berufen, sondern hat geltend gemacht, daß die Beklagte durch Rundfunk sein Werk gewerbsmäßig verbreite. Das Urheberrechtsgesetz vom 19. Juni 1901 enthält — gleich dem alten Gesetze vom 11. Juni 1870 — keine Definition des Begriffs »Verbreitung«. Die Umgrenzung des Begriffs ist der Wissenschaft und Praxis überlassen worden. Als Faktoren, mit welchen die Auslegung dabei zu rechnen habe, bezeichnet das Reichsgericht (R.G.St. 2, 247) hauptsächlich den gemeinen Sprachgebrauch, die Terminologie der übrigen Reichsgesetze sowie den inneren Zusammenhang des konkreten Gesetzes und den legislatorischen Gedanken, auf dem es beruht. Diesen Ausführungen schließt sich das Gericht mit der Maßgabe an, daß für die Auslegung nicht die bei der Beratung ausgesprochenen Gedankengänge der gesetzgebenden Körperschaften allein, sondern der aus dem Gesetzestext sich ergebende Wille der Regelung von Rechts- und Lebensverhältnissen nach einer bestimmten Richtung hin entscheidend ist. Wie in einer Dichtung die Nachwelt oft Gedanken findet, deren sich der Dichter selbst vielleicht nicht bewußt war, so können aus einem Gesetz sich Folgerungen ergeben, an die der »Gesetzgeber« nie gedacht hat.

Mit einer Übermittlung von Werken der Literatur durch Rundfunk haben weder die gesetzgebenden Körperschaften noch die Gerichte gerechnet, die in der Vergangenheit den Begriff der Verbreitung auf Grund des Urheberrechtsgesetzes entwickelt haben. Für den gegenwärtigen Rechtsstreit kann darum nicht ausschlaggebend sein, daß das Reichsgericht in der Entscheidung vom 7. November 1923, die sich hauptsächlich mit den Fragen des »Nachdrucks« und der daran anschließenden Verbreitung beschäftigt, in Übereinstimmung mit der älteren Literatur unter Verbreitung jede Handlung versteht, durch die ein Exemplar des Werkes anderen Personen als den bei der Herstellung und Vervielfältigung des Werkes beteiligten zugänglich gemacht wird. Nachdem die Technik soweit vorgeschritten ist, daß auf drahtlos-telephonischem Wege Werke der Literatur von einem Punkte gleichzeitig nach allen Himmelsrichtungen bis in fremde Erdteile übermittelt werden können, wird man vielmehr, ohne mit dem Sprachgebrauch des täglichen Lebens und dem Grundgedanken des Gesetzes in Widerspruch zu geraten, die Rundfunksendung als eine »Verbreitung« betrachten dürfen. Von Bedeutung ist dabei, daß durch den Rundfunk ein Werk zwangsläufig einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht wird.

Auf den Grundgedanken des Gesetzes muß aber deswegen noch mehr eingegangen werden, weil noch zu prüfen ist, ob nicht die Rundfunkübermittlung als »öffentlicher Vortrag« eines Werkes anzusehen ist, sodaß die Art der »Verbreitung« bereits erschienener Werke gemäß § 11 Absatz 3, Lit.U.G. zulässig wäre. Als Grundgedanke des Gesetzes wird nun allgemein anerkannt, daß ein jeder über die Gestaltungen seiner wissenschaftlichen oder künstlerischen Gedankentätigkeit die alleinige Herrschaft besitzt und darüber zu bestimmen hat, ob, wie und wann sie zur öffentlichen Kundgebung gelangen sollen (R.G.St. 2, 249).

Diesem Grundgedanken des Gesetzes gegenüber stellt sich die Vorschrift des § 11 Absatz 3 als eine Ausnahmebestimmung dar. In der amtlichen Begründung des Gesetzes (Carl Heymanns Verlag, S. 23) heißt es: »Wenn Bühnenwerke noch nach dem Erscheinen Schutz gegen Aufführung genießen, so beruht dies darauf, daß bei solchen Werken die öffentliche Darstellung regelmäßig das hauptsächliche Mittel der Verwertung ist. Für andere Schriftwerke tritt die Aussicht, von dem Vertrage Nutzen zu ziehen, mit dem Erscheinen im Buchhandel völlig zurück.« Wie diese Begründung und Fassung des Gesetzes selbst ergibt, ist mit Rücksicht darauf, daß durch den öffentlichen Vortrag eines Werkes keine wesentlichen Interessen des Urhebers beeinträchtigt werden, die Sondervorschrift des § 11 Absatz 3 gegeben worden. . . . . .

Das Landgericht III aber führt unter anderm folgendes aus:

Der Urheber eines bereits erschienenen Schriftwerks hat nach den Worten des Gesetzes zwar die ausschließliche Befugnis, das Werk zu »vervielfältigen« und »gewerbsmäßig zu verbreiten«; der »öffentliche Vortrag« des Werkes ist jedoch allgemein erlaubt, sobald das Werk erschienen ist. Vergleicht man die Begriffsbestimmungen, die von diesen drei Tatbeständen der Vervielfältigung, der gewerbsmäßigen Verbreitung und des öffentlichen Vortrags in Theorie und Praxis gegeben worden sind, mit dem Tatbestand der Wiedergabe durch Rundfunk, so liegt die Annahme nahe, diese Wiedergabe als eine Art des öffentlichen Vortrags anzusprechen. Bei der Vervielfältigung muß nach jenen Begriffsbestimmungen ein »körperlicher Gegenstand« hergestellt werden, der das Werk in »sinnlich wahrnehmbarer« Weise »wiedergibt«. Eine Verbreitung setzt nach jenen Begriffsbestimmungen voraus, daß ein im Wege der Vervielfältigung hergestelltes Exemplar des Werks anderen Personen zugänglich gemacht wird (vgl. jedoch den Sprachgebrauch des Reichsgerichts in Bd. 107 Seite 64 zu 2). . . . . .

Es kann daher nicht geleugnet werden, daß nach jenen Begriffsbestimmungen die Wiedergabe durch Rundfunk wohl keinesfalls als eine Vervielfältigung oder Verbreitung aufgefaßt werden kann, daß sie vielmehr — wenn überhaupt einen gesetzlichen Tatbestand, dann den des öffentlichen Vortrags erfüllt. Jedoch: die angedeuteten Begriffsbestimmungen kranken sämtlich daran, daß sie das Schwergewicht nicht auf das Wesen des Tatbestandes legen, sondern ihn in der Hauptsache nach äußerlichen Merkmalen charakterisieren, nach Merkmalen, die zwar regelmäßig, aber nicht notwendig dem Tatbestande — seinem wahren Wesen nach — anhaften. Die Äußerlichkeit der Charakterisierung wird schon daran deutlich, daß nicht einzusehen ist, warum es vom rechtlichen Standpunkt aus darauf ankommen soll, ob die Wiedergabe eines Werkes durch Vermittlung körperlicher Gegenstände oder durch das Medium des gesprochenen Wortes stattfindet. Der einzige Unterschied, der rechtlich wesentlich sein könnte, scheint darin zu bestehen, daß die Herstellung körperlicher Werkexemplare dem Empfänger des Exemplars die Möglichkeit gibt, beliebig oft das Schriftwerk zu lesen oder in anderer Weise aufzunehmen, während der Hörer des Vortrags auf einmaliges Hören angewiesen ist. Auch dieser Unterschied kann jedoch in Wahrheit nicht wesentlich sein. Denn es gibt Schriftwerke — etwa gewisse politische Flugblätter —, deren Bedeutung sich ihrem Wesen nach darin erschöpft, daß sie einmal gelesen werden sollen. Diesen Schriftwerken ist es ganz unwesentlich, daß der Empfänger die Möglichkeit hat,

sie später — etwa nach Erledigung ihrer politischen Aufgabe — wieder zu lesen. Trotzdem liegt auch in der »unbefugten Verbreitung« solcher Schriftwerke zweifellos eine Urheberrechtsverletzung und nicht eine dem »Vortrag« gleich zu achtende erlaubte Maßnahme. . . . . .

In Wahrheit führen die herkömmlichen Begriffsbestimmungen vom Wesentlichen der Tatbestände weg, weil sie in einer der naturwissenschaftlichen Betrachtungsweise verwandten Art lediglich in einzelnen sinnlich wahrnehmbaren Elementen wesentliche unterscheidende Merkmale suchen, anstatt von der »Bestimmung« auszugehen, der das Schriftwerk dient. . . . . .

Der Begriff der »Vervielfältigung« knüpft rechtshistorisch an den Begriff des Nachdrucks an und weist durch diesen historischen Zusammenhang aufs deutlichste auf die für das Gemeinschaftsleben der letzten Jahrhunderte wesentlichste Form hin, in der geistige Inhalte breiten Massen zugänglich gemacht worden sind. Wenn in der früheren Gesetzgebung an Stelle des Begriffs der Vervielfältigung der Begriff des Nachdrucks gewählt worden ist, dann ist dies nicht deshalb geschehen, weil die technische Eigenart des Nachdrucks als solche eine besondere rechtliche Bewertung notwendig erscheinen ließ, sondern weil die gesetzgebenden Organe offensichtlich davon ausgegangen sind, daß der Nachdruck die einzige im Gemeinschaftsleben wesentliche, die einzige dem Urheber »gefährliche Form« der Vervielfältigung darstellt. Trotz dieser nahen sprachlichen Beziehung zu einem bestimmten technischen Verfahren kann es nicht zweifelhaft sein, daß der Begriff Nachdruck im rechtlichen Sinne umfassender war als der Begriff des Nachdrucks im technischen Sinne, daß er nämlich auch diejenigen Formen der Vervielfältigung umfaßte, die »technisch« nicht die geringste Verwandtschaft mit dem Druckereiverfahren haben, jedoch mit Rücksicht auf ihre »Bestimmung« im sozialen Leben dem Nachdruck im technischen Sinne gleichwertig sind. Wenn dann die gesetzgebenden Organe an die Stelle des Wortes »Nachdruck« den Ausdruck »Vervielfältigung« gesetzt haben, so sollte damit nicht etwa »eine sachliche Änderung gegenüber dem älteren Rechtszustande« herbeigeführt werden (vgl. R.G.Z. Band 107, S. 279); es sollte vielmehr nur klargestellt werden, daß »jede Art der Wiedergabe des Werks, sie möge auf mechanischem Wege oder durch Handbetrieb bewirkt werden, unter das Verbot der Vervielfältigung fällt« (R.G. a. a. O. Seite 278). Es ist mithin — vom technischen Standpunkt aus gesehen — Unvergleichbares in einem Tatbestand zusammengemengt worden. Schon hieraus erhellt, wie wenig es nach der dem Gesetz zugrunde liegenden Tendenz auf die technischen Elemente derartiger Tatbestände ankommt und welche überragende Bedeutung die »Bestimmung des Schriftwerks« hat, die das Technisch-Unvergleichbare zu einer sinnvollen Einheit zusammenschließt. . . . . .

Die entscheidende Frage lautet daher: welche besondere Bedeutung hat im Rahmen der allgemeinen »Bestimmung des Schriftwerkes« die Verbreitung auf der einen, der Vortrag auf der anderen Seite? . . . . .

Der Vortrag — wie ihn die gesetzgebenden Organe bei Abfassung des Lit.U.G. allein gekannt haben — wendet sich an eine räumlich geschlossene Hörergemeinschaft, der »Verbreitung« ist dagegen die Beschränkung auf den räumlich zusammengeschlossenen Kreis nicht eigentümlich. Der Vortrag ist daher — auch wenn der die Hörerschaft umfassende Raum noch so weit ausgedehnt ist — infolge der begrenzten Reichweite des menschlichen Organs und seiner damaligen Surrogate eine im Verhältnis zur Verbreitung stark beschränkte Bedeutung für die »Bestimmung« des Schriftwerkes; denn die Verbreitung trägt ihrem typischen Charakter nach die Möglichkeit in sich, das Werk sämtlichen Bewohnern der zivilisierten Erdoberfläche zugänglich zu machen, es zu verbreiten in des Wortes weitester Möglichkeit. Der Vortrag hat dagegen seinem typischen Charakter nach nicht eine gleichgerichtete Sendung. . . . .

Es ergibt sich also dies: Der Vortrag ist seinem typischen Charakter nach eine Nebenform des Zugänglichmachens eines Schriftwerks, dadurch gekennzeichnet, daß durch das bei ihm angewandte Verfahren das Werk nur einem räumlich zusammengeschlossenen Kreis von Hörern zugänglich gemacht werden kann; die Verbreitung, d. h. hier stets die gewerbsmäßige Verbreitung — ist eine soziologische Hauptform des Zugänglichmachens eines Werkes, dadurch gekennzeichnet, daß das bei ihr angewandte Verfahren die Möglichkeit in sich schließt, das Werk in räumlich unbegrenzte Weiten der zivilisierten Erdoberfläche zu tragen. . . . . .

Hieraus erhellt ohne weiteres, daß die Wiedergabe durch Rundfunk unter den extensiv interpretierten Begriff der Verbreitung fällt. . . . .

Diese beiden Urteile, von denen ich hier nur Teile wiedergegeben habe — namentlich das des Landgerichts III ist noch viel länger —, sind in mehr als einer Hinsicht sehr beachtenswert: erstens wegen ihres geraden Hingehens auf Zweck und Sinn des Urheberschutzes, dem gegenüber das ängstliche Haften an Worten des Gesetzes und an Begriffen der Theorie abgelehnt wird; zweitens in der Ablehnung, daß es sich um »Vortrag« handle, also Hoffmanns Meinung bestritten wird; drittens in dem den beiden Urteilen eigenen Ausweg auf den Gedanken der Verbreitung als selbständiger Urheberrechtsverletzung.

Aber gerade dieser dritte, den Gerichten als rettender Gedanke erscheinende Gesichtspunkt ist ein Verlegenheitsprodukt. Denn man kann ihm entgegenhalten, daß (auch gewerbsmäßige) Verbreitung geschützter Werke und Werkteile erlaubt ist, sobald keine Vervielfältigung vorliegt: Verleihen, Vortragen, Zitieren, Erzählen. Ich zeigte oben schon, daß auch der Vortrag eine Verbreitung ist; und wenn die Beschränkung der Zuhörerzahl und der unmittelbare Kontakt des Vortragenden zu seinen Hörern sicherlich den Vortrag von der Rundfunksendung unterscheidet, kann die gleiche Tatsache ihn nicht von der Verbreitung unterscheiden. Denn ob die Hörerschaft breiter ist oder nicht, den Erdball umfassen kann oder nicht, kann nicht in einem Falle Verbreitung, im anderen Nichtverbreitung bedeuten!

Sollte sich die Rechtsprechung bis in die höheren Instanzen und die Rechtswissenschaft mit jenem Verlegenheits-Rettungsweg der beiden Landgerichte begnügen, so mag es ja gut sein; aber das glaube ich nicht; und deshalb müssen wir doch wieder zu der Alternative Vortrag—Vervielfältigung zurückkehren. Tatsache ist, daß die beiden Gerichte aus ihrer Rechtsüberzeugung heraus den Weg gesucht haben; diese Rechtsüberzeugung ist die richtige, sie bedarf nur noch der endgültigen juristischen Stütze.

Warum soll diese nicht in der Anwendung des Vervielfältigungsbegriffs auf die Rundfunksendung zu finden sein, wie ich dies von Anfang an vertreten habe? Man wendet ein: 1. der Sprachgebrauch steht dem im Wege; 2. der juristische Begriff verlangt einen körperlichen, greifbaren, wahrnehmbaren Gegenstand der Verbreitung, eine Vielheit von selbständigen bleibenden Dingen.

Darauf sage ich zu 1: Sprachgebrauch ist sehr wichtig, aber des Wandels fähig. Wer sprach früher von Sendung im Funksinne? Riefe man also hier, wie es die erwähnten Juristen jetzt tun, den Sprachgebrauch zu Hilfe, so gäbe es keine »Sendung« im Funksinne, sondern Sendung bedeutete Postsendungen, Hans Sachsens poetische Sendung und dergleichen. Es gibt also einen neuen Sprachbegriff der »Sendung«, warum soll es keinen neuen Sprachbegriff der Vervielfältigung geben? Und zu 2: Wo steht denn, daß der juristische Begriff der Vervielfältigung einen körperlich selbständigen Gegenstand betreffen muß? Nirgends im Gesetz. Die Definition, die das Reichsgericht in anderem Zusammenhang gibt, beruht auf der früheren Technik; ich kann also gerade die Ausführungen des Landgerichts III heranziehen, um hier dem technischen Begriff den Zweckbegriff nach Urheberrecht entgegenzustellen. Vervielfältigung ist dasselbe wie Vervielfachung. Will jemand bestreiten, daß der »Vortrag« des in den Sender Sprechenden durch Mechanik und Technik vervielfacht wird? (Das ist jedenfalls dem Sprachgebrauch entsprechender als die bewußte »Vervielfältigung in einem Exemplar«.) Auch die »Vielheit von selbständigen bleibenden Dingen« ist bei dem Radio gegeben. Dies habe ich in meinem ersten Aufsatz (Bbl. Nr. 145 von 1924) schon ausgeführt und darf darauf verweisen, da ich es jetzt mit verstärkter Überzeugung seiner Richtigkeit aufrecht erhalte, — keineswegs nur, wie Hoffmann in seinem soeben erschienenen Kommentar zum Verlagsrecht Seite 21 von mir behauptet, de lege ferenda, sondern für das geltende Recht! Es handelt sich also um mechanische Vervielfachung eines Vortrages, und das durchbricht die für den Vortrag gegebene Ausnahmebestimmung infolge der Vervielfachung. Ohne Anerkennung dieser Begründung bleibt der Schutz des Urhebers gegen Rundfunksendung ein nur gefühlsmäßig begründetes Recht.

Auch Dr. Simson (in Gew.Rsch. u. U.R.) kommt zu dem Ergebnis, daß ohne Änderung der Gesetzgebung, zumal da das Reichsgericht die Schutzbestimmungen für den Urheber immer ausdehnend ausgelegt hat, ein »das Rechtsempfinden befriedigendes Ergebnis« zu erzielen ist — denn das Wesentliche sei nicht das Exemplar, sondern der Inhalt. Aber er verzichtet auf juristische Begründung, geht in den Gedankengängen der »Verbreitung« wie die Landgerichtsurteile, erwähnt aber ganz besonders, daß die Aufführungen, die durch Rundfunk wiedergegeben werden, weit über den Tatbestand des »Vortrags« hinausgehen, wenn sie auch noch nicht den vollen Tatbestand der Aufführung aufweisen (?).

Es bleibt also nur noch zum Schluß zu erwähnen, daß — wenn der Schutz des Autors gegen Rundfunksendung gegeben ist — der Verleger ebenfalls seine Rechte gegen die Sendegesellschaften vertreten kann. Dr. Goldbaum, der die Autorenrechte vor den Berliner Landgerichten vertreten hat und die beiden Urteile veröffentlichte, sagt im »Geistigen Arbeiter« (Nr. 3, Ende März 1925): »Weder Buch- noch Bühnenverleger noch die Gesellschaften, die berechtigt sind, das konzertmäßige Aufführungsrecht zu vergeben, verfügen über das Senderecht. Darüber verfügt nur der Autor.« Er rechnet also das Senderecht in die trotz Verlagsübergabe dem Autor vorbehaltenen Rechte des § 2 Abs. 2 VG. wie Übersetzungsrecht, Bearbeitungsrecht, Verfilmungsrecht und dergleichen. Das ist nicht so ohne weiteres sicher, wenn ich es auch in praxi nicht bestreiten will. In diese dem Verfasser ausnahmsweise vorbehaltenen Kategorien gehört das Senderecht zweifellos, sobald eine »Bearbeitung« für das Radio vorgenommen wird. Gewöhnliche originale Wiedergaben von kleinen Werken oder von Werkteilen gehören in den gewöhnlichen Tatbestand der Vervielfältigung und Verbreitung nach § 2 Abs. 1 VG. und beeinträchtigten das Verlagsrecht. (Hierüber vielleicht ein andermal noch Näheres.) Es empfiehlt sich jedenfalls, künftig in Verlagsverträge, namentlich bei dichterischen Werken, eine Bestimmung über das Verhältnis der Übertragung eines Senderechts zum Verlagsrecht aufzunehmen. Wie aus den Vorgängen der letzten Zeit zu ersehen ist, wäre es falsch, sich bei Dr. Hoffmanns Lehre von der Zulässigkeit der Rundfunkwiedergabe zu beruhigen.

* * *

II.

Zu demselben Thema erhielt das Börsenblatt noch folgende Zuschrift:

In Nummer 88 des Börsenblattes vom 16. April finde ich unter dem Titel »Neue Urheberrechtsfragen« einen Artikel von Herrn Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann, Leipzig, der sich mit den durch den Rundfunk aufgeworfenen Fragen urheberrechtlicher Natur befaßt. Sie haben, wie die Eingangsworte dieses Artikels besagen, Herrn Dr. Hoffmann zu einer Äußerung aufgefordert, ich hoffe aber, dieses Gastrecht nicht zu verletzen, wenn ich nachstehend darzutun versuche, daß dieser Sachverständige da zu einem völlig falschen Gutachten gekommen ist. Ich pflege sonst zu diesen Fragen nicht offiziell Stellung zu nehmen, es scheint mir aber, daß ich als Referent des Rechtsschutzbüros der Autorengesellschaft, Wien, für deren über 600 Mitglieder die Pflicht habe, diesen Ausführungen entgegenzutreten.

Da ich den Ausführungen des Herrn Dr. Hoffmann Zeile für Zeile nachgehen will, muß ich vor allem feststellen, daß es kein kennzeichnendes Moment für den Rundfunk ist, daß er »nur ein Mittel zur Wiedergabe bereits existierenden Formgutes ist«, da es einerseits schon längst solche Mittel gibt, wie die Vorrichtungen für mechanische Musikinstrumente und wie es streng genommen auch das bedruckte Papier ist; andererseits wäre ein Urheberrechtsschutz gar nicht möglich, wenn es sich nicht um ein »bereits existierendes Formgut« handelte, da bekanntlich bloße Ideen nicht geschützt werden, sondern ein Urheberrecht erst an einer Schöpfung entsteht, wenn sie eine objektive und subjektive Formung erfahren hat. Was demnach den Rundfunk zu einer neuen Gattung der Wiedergabe macht, das ist, daß es sich um keine Wiedergabe für das Gehör, streng genommen auch um keine mechanische, handelt, sondern um eine Verbreitung von Aufführungen und Vorträgen mittels durch Elektrizität hervorgerufener Schallwellen. Immerhin ist es unverständlich, warum der Begriff »Verbreitung« bloß die Überlassung von Werken an das Publikum und nicht die rundfunkmäßige Wiedergabe erfassen sollte. Die zitierte Entscheidung des Reichsgerichts vom 7. November 1923 erscheint schon deshalb verfehlt, wenigstens in der Form wie sie zitiert wird, da sie den Vortrag bloß als eine Nebenform des Zugänglichmachens eines Schriftwerkes sieht. Es ist aber natürlich ganz klar, daß sowohl in § 1, Punkt 1, wie auch in § 11, Absatz 3 der Gesetzgeber als »Vortrag« nur solche Schöpfungen gemeint hat, die ausschließlich für die mündliche Veröffentlichung an einen gewissen Kreis von Zuhörern bestimmt sind. Daß auch ein Schriftwerk entgegen seiner sonstigen Bestimmung, gelesen oder aufgeführt zu werden, auch fallweise vorgetragen werden kann, tritt zu den Veröffentlichungsarten der Schriftwerke bloß als ein Akzessorium hinzu. Dadurch ergibt sich von selbst, daß (wie uns auch der Sprachgebrauch bedeutet) der Vortrag nur eine spezielle Art der Verbreitung ist, die vom Gesetz auch eine besondere Behandlung erfuhr. Warum dies geschah, wird weiter unten zu begründen versucht. § 11 des D.Lit.U.G. zählt als ausschließliche Befugnisse des Urhebers auf, das Werk zu vervielfältigen (d. h. es in einer konkretisierten Form in beliebiger Anzahl herzustellen) und gewerbsmäßig zu verbreiten (d. h. das Werk entgeltlich in Gestalt von Vervielfältigungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen). Aus dem Kreis ausschließlicher Befugnisse, wozu nach Absatz 2 bezüglich der Bühnenwerke und der Werke der Tonkunst die öffentliche Aufführung kommt, hat das Gesetz ausdrücklich die Verleihung und das Recht des öffentlichen Vortrages von Schriftwerken oder von Vorträgen, sobald diese in konkreter Form erschienen sind, ausdrücklich ausgenommen. Praxis, Gericht und auch die Theorie müssen sich, de lege lata, an den Wortlaut des Gesetzes halten, wie ihn der Gesetzgeber seinerzeit gedacht und gebildet hat, und ich halte es für nutzlos und schädlich, von irgendwelchen, natürlich stets subjektiv gefärbten Definitionen auszugehen. Der Gesetzgeber hat nun, wie ich deutlich entwickelt zu haben glaube, im Auge gehabt, den Urheber gegen jegliche Verbreitung — und der Begriff »Verbreitung« ist eben so allgemein, daß er jede Weitervermittlung des Werkes umfaßt — zu schützen. Dadurch fällt nun selbstverständlich auch die Verbreitung durch den Rundfunk in die durch das Gesetz geschützte Sphäre hinein.

Die besondere Behandlung der Vorträge und der Schriftwerke, die fallweise auch vorgetragen werden können, stammt daher, daß hier eine besondere Art der Verbreitung vorliegt, die der Gesetzgeber augenscheinlich begünstigen wollte. Ein Vortrag setzt gewiß eine ganz beschränkte Anzahl von Zuhörern voraus, denen das Werk mündlich und direkt zur Kenntnis gebracht wird. Soweit es sich nun um Vorträge handelt, die in Buchform oder etwa in Form von Grammophonplatten bereits der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden sind, also als »erschienen« gelten müssen, versteht es sich von selbst, daß der Gesetzgeber auf einen weiteren Schutz verzichten zu können glaubte, weil der Urheber ja seinen Nutzen aus den erwähnten konkreten Formen ziehen konnte und schon durch den Willen zur Konkretisierung offenbar kundgegeben hat, daß er auf sein Monopolrecht verzichten wollte. Bei Schriftwerken liegt die Sache ähnlich, und es kommt noch hinzu, daß der Gesetzgeber offenbar der Ansicht war, daß ein solcher Vortrag dem Urheber nicht schaden, sondern sogar durch die Popularisierung seines Werkes nützen könnte.

Ob dieser Vortrag durch einen Künstler oder Dilettanten stattfindet, mag dem Urheber wohl nicht gleichgültig sein, ist aber gewiß rechtlich gleichgültig. Nicht gleichgültig ist aber, daß Schriftwerke und Vorträge durch den Rundfunk nicht direkt und mündlich, sondern durch das Medium der Elektrizität verbreitet werden!

Der Ansicht des Herrn Dr. Hoffmann, daß der Umstand, daß das D.Lit.U.G. den Vortrag erschienener Schriftwerke ungeschützt läßt, während es den Vortrag von Kompositionen nicht zuläßt, für seine Meinung sprechen sollte, kann ich durchaus nicht beipflichten. Es darf nämlich nicht übersehen werden, daß der Vortrag eines Schriftwerkes etwas durchaus anderes als der Vortrag eines Musikstückes ist. Während im ersten Falle der Vortrag, wie oben bereits erwähnt, akzessorisch zu den übrigen Verbreitungsarten eines Schriftwerkes hinzukommt, ist ein Vortrag

eines Musikstückes, streng genommen, nicht denkbar, weil dies schon in den Begriff der Aufführung hineinfällt, d. h. die eigentliche Art ist, durch die ein Werk der Tonkunst einem größeren Kreise zugänglich gemacht werden kann, sodaß bei Freigabe dieser Veröffentlichungsart der Autor um sein ganzes materielles Äquivalent käme. Es darf nicht übersehen werden, daß das Urhebergesetz als solches einen eminent materiellen Hintergrund hat. Alle geistigen Schöpfungen sind an die Allgemeinheit gerichtet und dem allgemeinen Zugriff ausgesetzt, und auch heute noch bedeuten die Ansprüche, die die Allgemeinheit an die Werke eines geistigen Schöpfers zu haben glaubt, eine große Einschränkung der ausschließlichen Befugnisse des Urhebers, die sich in allen Urhebergesetzen sehr deutlich bemerkbar machen. Alle Schutzbestimmungen des Urhebergesetzes bedeuten daher ebenso materielle Ansprüche des Urhebers, wie die Ausnahmen von diesen Berechtigungen materiellen Freiheiten der Allgemeinheit entsprechen. Jeder billig denkende Beurteiler wird daher zugeben, daß diese Ausnahmen im Gesetz sehr einschränkend interpretiert werden müssen. Wenn nun der Rundfunk, der ja ungezählten Menschen zugänglich ist, willkürlich als unter die Bestimmungen, die für den mündlichen Vortrag gelten, eingereiht werden sollte, würde dies als eine schwere Schädigung der Autoren anzusehen sein. Aber nicht nur das, sondern auch die Verleger würden darunter zu leiden haben, da sich die Besitzer von Rundfunkapparaten die Gebühr hierfür auch aus dem Grund leisten, um sich alle Ausgaben für Bücher, Aufführungen und andere Darbietungen ersparen zu können. Mit einem Wort: ich fasse zusammen, daß mir die Ansicht des sehr geehrten Herrn Rechtsanwalts Dr. W. Hoffmann gänzlich unhaltbar zu sein scheint, und daß ich es wohl für außerordentlich notwendig halte, daß das D.Lit.U.G. eigene klare Bestimmungen für den Rundfunk erhalte, daß mir aber die einstweilen im Gesetz enthaltenen Bestimmungen ausreichend erscheinen, um die neuen Erscheinungen und Fragen, die durch den Rundfunk entstanden, urheberrechtlich in gerechter Weise subsumieren zu können.

In der Erwartung, daß Sie diese Ausführungen nicht für unnötig halten werden, zeichne ich mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

Dr. Fritz Stein,
Stein-Verlag, Wien, Leipzig.

*

Diese Zuschrift wurde vor Veröffentlichung Herrn Dr. Willy Hoffmann-Leipzig vorgelegt, der folgendes erwidert:

Erwiderung.

Von Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann in Leipzig.

I. Ich stimme mit Herrn Dr. Stein darin überein, daß es sich bei der funkmäßigen Wiedergabe um eine neue Art von Wiedergabe handelt, sodaß eben die Rechtsfrage die ist, ob jene Wiedergabe zu den dem Urheber nach § 11 L.U.G. zustehenden Kategorien von urheberrechtlichen Befugnissen gehört, oder ob es sich um eine neue Art der Wiedergabe handelt. Im letzteren Falle müßte, wenn der Verfasser geschützt werden soll, eine Abänderung insbesondere des § 11 L.U.G. vorgenommen werden, da das Deutsche Urhebergesetz — im Gegensatz zur ausländischen Gesetzgebung — dem Verfasser eines urheberrechtlich geschützten Werkes nicht das volle unumschränkte Recht an seinem Werke gibt, sondern nur die im § 11 L.U.G. aufgezählten urheberrechtlichen Befugnisse, deren Summe den Inhalt seines Urheberrechts ausmacht.

II. Daß ich das Urteil des Reichsgerichts vom 7. 11. 1923 (R.G.Z. 1076 S. 279), soweit es sich um die Frage des Nachdruckes vor Ablauf der Schutzfrist handelt, für verfehlt halte, habe ich bereits in einem Aufsatz im G.R.U. 1924 S. 31 dargetan (vgl. hierzu auch meinen Kommentar S. 21). Darum handelt es sich aber im vorliegenden Falle nicht. In jenem Urteile findet sich aber keine Ausführung darüber, daß der Vortrag nur eine Nebenform des Zugänglichmachens eines Schriftwerkes sei.

III. Es bleibt noch zu beweisen, daß der Gesetzgeber unter Vortrag nur an die mündliche Veröffentlichung von Schöpfungen für einen gewissen Kreis von Zuhörern gedacht hat. Hierüber findet sich weder in den Motiven noch in den Kommentaren des Gesetzes etwas.

Daß der Sprachgebrauch den Vortrag nur als eine spezielle Art der Verbreitung ansieht, ist richtig. Aber es wird verkannt, daß der Gesetzgeber unter dem Begriff der Verbreitung nicht den allgemeinen, sondern den eingeschränkten verstanden hat, nämlich jede Handlung, durch die ein Exemplar des Werkes anderen Personen, als den bei der Herstellung und Vervielfältigung des Werkes beteiligten, zugänglich gemacht wird. So wörtlich das Reichsgericht in der zitierten Entscheidung. Die Verbreitungsbefugnis ist lediglich ein Akzessorium der Vervielfältigungsbefugnis, sie bezieht sich auf das durch irgendeine Art der Wiedergabe hergestellte Vervielfältigungsexemplar.

Im Gegensatz hierzu steht die Vortragsfreiheit erschienener Schriftwerke, die sich auf die mündliche Vermittelung des Inhaltes des Werkes, nicht seiner urheberrechtlich geschützten Form bezieht.

Ich sehe in dieser Vortragsfreiheit nicht eine Ausnahmevorschrift, sondern die notwendige Folge des Willens des Gesetzgebers, daß vom Augenblick des Erscheinens an das Recht des Verfassers eingeschränkt wird zugunsten des Rechtes der Allgemeinheit. Da somit die rundfunkmäßige Wiedergabe eines erschienenen Schriftwerkes das Ergebnis hat, die Kenntnis des Werkes in der Allgemeinheit zu fördern (ohne damit der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, von diesem Werke wirklich Besitz zu ergreifen durch Erlangung einer dauernden, jederzeit reproduzierbaren Wiedergabe), so erfüllt der Rundfunk dadurch lediglich jenen Willen des Gesetzgebers.

IV. Ich stimme mit Herrn Dr. Stein darin überein, daß der Vortrag eines Musikwerkes als eine Aufführung dieser Komposition anzusehen ist, und erblicke mit Herrn Dr. Stein den Grund der Unzulässigkeit von Vorträgen erschienener Kompositionen darin, daß ein solcher Vortrag die wesensgerechte Wiedergabe dieses Werkes ist. Die mündliche Bekanntgabe des Inhaltes eines Schriftwerkes aber ist gerade die wesensgerechte Wiedergabe dieses Schriftwerkes nicht, weil, wie ich bereits hervorgehoben habe, wir gewohnt sind, ein Schriftwerk zu lesen und nicht zu hören, sodaß ein wirkliches Erfassen dieses Werkes nur durch seine Lektüre möglich ist. Der Vortrag bildet nur Anreiz zur Lektüre.

V. Ich halte es mit Herrn Dr. Stein für richtig, daß die durch den Rundfunk aufgeworfenen Fragen urheberrechtlicher Qualität bei der wohl bevorstehenden Revision der revidierten Berner Übereinkunft geregelt werden; gerade im Hinblick auf die bei uns im Gegensatz zu anderen Gesetzgebungen bestehende Vortragsfreiheit.

Zum Schluß weise ich noch darauf hin, daß der Internationale Funkrechtkongreß in Paris (April 1925), an dem ich als deutscher Vertreter teilgenommen habe, gerade mit Rücksicht auf jene Vortragsfreiheit folgende Entschließung gefaßt hat:

»Das Urheberrecht, anerkannt durch die revidierte Berner Übereinkunft vom Jahre 1908 zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, bezieht sich auf die Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Werke, gleichviel, in welcher Weise diese Wiedergabe oder der Vortrag oder die Aufführung geschieht. Das Urheberrecht bezieht sich somit auch auf die funkmäßige Wiedergabe.«

„Neuere österreichische Buchkunst".

Kantate-Festausstellung der Deutschen Bücherei.

Anläßlich des hundertjährigen Jubiläums des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hatte die Deutsche Bücherei in ihrem schönen, neben dem großen Lesesaal gelegenen Ausstellungsraum eine Ausstellung »Neuere österreichische Buchkunst« veranstaltet, die eine Gesamtschau der in buchkünstlerischer Hinsicht hervorragendsten Werke des österreichischen Verlages und der um die Pflege der österreichischen Buchkunst hochverdienten Österreichischen Staatsdruckerei brachte. Daß auf dieser Ausstellung die Wiener Buchkunst am stärksten vertreten war, darf nicht wundernehmen, wenn man bedenkt, welche bedeutsame Rolle Wien gerade auf diesem Gebiete gespielt hat und wie es bestrebt ist, auch in der Gegenwart Vorbildliches und einer großen Vergangenheit Ebenbürtiges zu leisten. Und wie man an diesen Erzeugnissen moderner österreichischer Buchkunst das einigende Band, das uns in so vieler Beziehung mit dem Bruder-

volke verbindet, erkennt, so treten doch auch als spezifisch österreichische Züge, Grazie, verfeinerter Geschmack und jene mit Liebenswürdigkeit gepaarte Ritterlichkeit, die uns so oft entzückt, hervor.

Alle diese Züge kehren bei den einzelnen Verlagen wieder, immer in einer besonderen, eigenartigen Form. Man erkennt sie auch in jenen hervorragenden Faksimile-Reproduktionen aus der Albertina des Verlags Anton Schroll & Co. oder in den Reproduktionen nach Handzeichnungen der österreichischen Galerien des Rikola Verlags. Und wie in diesen Reproduktionen, so tritt das spezifisch Österreichische auch im Buchdruck, den Buchillustrationen und im Einband hervor. Er läßt sich nirgends verleugnen und erstreckt sich selbst auf die Drucktypen, wie sie etwa Rudolf v. Larisch, einer der großen Bahnbrecher in der Reform der Schriftkunst, für die Österreichische Staatsdruckerei geschaffen hat. Ich denke dabei an jene bekannten Liebhaberausgaben der Österreichischen Staatsdruckerei, z. B. Schaukals ausgewählte Gedichte mit dem Bildnis des Dichters von seinem Sohne, ferner Karl Schönherrs »Komödiant« oder die monumentale sechsbändige Grillparzer-Ausgabe. Der Verlag Moritz Perles, der uns vor allem durch sein Jahrbuch deutscher Bibliophilen bekannt ist, hat eine Reihe sehr gut ausgestatteter Werke ausgestellt, wie z. B. die »Kunstgeschichte der Sammlung Dr. Max Strauß in Wien«, die sich in einem prachtvollen braunen Ganzlederbande präsentiert. Vom Verlag Manz fallen ebenfalls mehrere Werke in die Augen, so besonders Fröhlich-Bum: »Ingres. Sein Leben und sein Stil«, in einen hervorragend schönen grünen Ganzlederband gebunden, Heinrich Benedikt: »Franz Anton Graf von Sporck«, ebenfalls in Ganzleder; dann das große Werk: »Das barocke Wien« und Leo Grünstein: »Moritz Michael Daffinger und sein Kreis«. Der durch seine Jugendschriften rühmlichst bekannte Verlag Gerlach & Wiedling zeigt recht gute Grillparzerausgaben in schönen Einbänden. Ganz hervorragende Einbände, vor allem in Pergament, stellt der Verlag Franz Zsolnay aus, mit Büchern wie Gustav Mahlers Briefen, Heinrich Mann: »Der Kopf« und Artur Schnitzler: »Fräulein Else«. Die Wiener Graphische Gesellschaft, die Tüchtiges leistet und viel Unternehmungsgeist hat, wirbt mit ihrer in Buchdruckerfachkreisen sehr verbreiteten und anerkannten Zeitschrift »Graphische Revue« energisch für die künstlerische Hebung des Buch- und Akzidenzdrucks. Auch die altbekannte Druckerei Chr. Reißer's Söhne, ebenso Waldheim-Eberle und Karl Gerold's Sohn legen Proben von respektablem Können ab. Die Wiener Gesellschaft für vervielfältigende Kunst verrät in einem älteren Werke, Paul Hoffmann: »Die Kupferstiche des Meisters P. P.« bedeutendes technisches Können. Vom rein buchkünstlerischen Standpunkt aus sind die Werke des Verlags von Ed. Strache, des Amalthea- und des Rikola Verlages besonders zu werten, weil hier auf die Ausstattung des Buches die größte Sorgfalt verwendet wird. Sie nahmen daher auch auf der Ausstellung den breitesten Rahmen ein. Die Reproduktionen des Rikola Verlags nach Handzeichnungen der österreichischen Galerien erwähnte ich schon. Von den Bucherzeugnissen dieses Verlags möchte ich vor allem noch erwähnen: Hans Reisigers »Phaëton«, mit Holzschnitten von Ludwig v. Hofmann, dem bekannten Dresdner Maler und Schöpfer der beiden Wandgemälde im Lesesaal der Deutschen Bücherei. Ferner Börries von Münchhausen: »Pagen-Balladen«. Der Kunstverlag Anton Schroll & Co., dessen Albertina-Faksimilia einen großen Teil des Saales schmücken, hat außer seinen entzückenden kleinen Liebhaberausgaben in einfachem und kostbarerem Einbande noch eine Reihe von anderen Werken ausgestellt, die das Interesse und die Bewunderung des Bücherfreundes zu erwecken vermögen, z. B. die Sammlung Wiener Klassiker (Anzengruber, Grillparzer, Nestroy, Raimund). Der Verlag von Ed. Strache, der sich seit über 50 Jahren mit großem Erfolg um die Pflege des schönen Buches bemüht, zeigt in seinen Werken beste Wiener Tradition. Ein Buch wie Guillaume de Loris' »Roman von der Rose«, das in einem prächtigen Ganzlederbande ausgestellt ist, kennzeichnet sehr gut Richtung und Ziel des Verlags. Auch eine Reihe wissenschaftlicher Verlage, wie Franz Deuticke und der Psychoanalytische Verlag, hat sich an der Ausstellung beteiligt. Hier zeigt sich, daß auch das wissenschaftliche Buch nach künstlerischen Gesichtspunkten ausgestattet werden kann, ohne daß darunter der wissenschaftliche Charakter zu leiden braucht, wie es wohl letzten Endes das Ziel der Buchkunst (im weitesten Sinne) sein muß, auch das Gebrauchsbuch so auszustatten, daß es künstlerischen Anforderungen genügt. Dies Ziel steht jetzt noch in weiter Ferne, ist ein Ideal, dem wir uns nur allmählich nähern können. Dies Ideal kann aber erreicht werden, soweit das überhaupt möglich ist.

Dr. Rodenberg.

Kleine Mitteilungen.

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat unterm 25. Mai an den Vorstand der Vereinigung von Schulbuchverlegern folgendes Schreiben gerichtet, das sich auf Einführung von Schulbüchern bezieht: »Ich bin bereit, auch in diesem Jahre ausnahmsweise Korrekturabzüge neuer Lehrbücher, die für höhere Lehranstalten und Mittelschulen bestimmt sind, zur Prüfung bis zum 1. November d. J. entgegenzunehmen. Da sich bei meinem Erlaß vom 10. April 1924 — U II 2732 — (Zentr. Bl. S. 282) nicht voraussehen ließ, daß die Richtlinien für die höheren Lehranstalten Preußens erst zu Beginn des Schuljahres 1925 erscheinen konnten, und da die neuen »Bestimmungen für die Mittelschulen in Preußen« erst in einigen Wochen herausgegeben werden können, so weise ich im Sinne meines Erlasses vom 26. November 1924 — U II 4709 — (Zentr. Bl. S. 312) darauf hin, daß die Einführung von Lehrbüchern, die erst jetzt auf Grund der Neuordnung geschaffen werden, im allgemeinen vor Ostern 1927 nicht in Betracht kommt. Ich bin jedoch bereit, den Gebrauch von Lehrbüchern, die jetzt vorliegen und den Richtlinien schon entsprechen, zu Ostern 1926 zu genehmigen. Ich mache zugleich darauf aufmerksam, daß fremdsprachliche Chrestomathien und Lesebücher, deren Anschaffung von den Schülern verlangt wird, gleich anderen Lehrbüchern meiner Genehmigung bedürfen.

J. A.: (gez.) Jahnke.

Propaganda-Ausstellung der Weltkriegsbücherei in Stuttgart vom 22. bis 28. Juni. — Die deutsche Aufklärungsarbeit über die durch das Diktat von Versailles geschaffenen oder mit seinen Bestimmungen eng verknüpften politischen Probleme blickt in ihrer systematischen Fortentwicklung auf eine mehrjährige Tätigkeit zurück. Die hierbei gesammelten Erfahrungen sind bisher nicht Gegenstand gegenseitiger Vermittlung geworden. Eine solche hat sich aber mehr und mehr als notwendig erwiesen. Die Möglichkeit zu einer Aussprache zwischen den einzelnen Aufklärungsorganen auf den verschiedenen von ihnen bearbeiteten Gebieten soll nunmehr durch eine Tagung gegeben werden, zu der der Arbeitsausschuß deutscher Verbände in Verbindung mit der Weltkriegsbücherei in Stuttgart eingeladen hat. Letztere verfügt über ein reiches Material in Schrift und Bild zur Illustrierung der Methoden, welche die Ententepropaganda vor dem Kriege, während und nach demselben anwandte. Deren Studium ist für die deutsche Aufklärungsarbeit nicht nur wünschenswert, sondern geradezu eine Notwendigkeit. Eine übersichtliche Ausstellung dieses Materials wird dessen Einsichtnahme erleichtern. Sie wird verbunden durch Vorträge von Persönlichkeiten der Wissenschaft und Praxis, anerkannten Autoritäten, deren Tätigkeit ihnen eine führende Stellung auf den einzelnen Gebieten eingeräumt hat. Gleiche Persönlichkeiten werden in den anschließenden Erörterungen das Wort ergreifen. Auf diese Weise wird eine erschöpfende Kritik und Gegenkritik herbeigeführt, die der weiteren Aufklärungsarbeit zweifellos neue Anregungen und neue Impulse geben werden.

Ausstellung landwirtschaftlicher Bücher. — In Falkenberg, Bez. Halle, findet am 27. und 28. Juni eine Tierschau der Kreise Liebenwerda, Torgau, Schweinitz und Wittenberg statt. Die Buchhandlung E. Ziehlke in Liebenwerda wird auf dem Ausstellungsplatze eine Ausstellung landwirtschaftlicher Literatur einrichten und bittet um Material dazu. (Näheres siehe im Bbl. Nr. 128, S. 9179.)

Ausstellung deutscher Handpressendrucke in Mainz. — Gelegentlich der im Juni d. J. in Mainz stattfindenden 25jährigen Gründungsfeier des Mainzer Gutenberg-Museums wird auch eine Ausstellung deutscher Handpressendrucke stattfinden. In bezug auf diesen Sonderzweig der Gesamtausstellung »25 Jahre deutsche Buchkultur« veröffentlichte die »Berliner Börsen-Zeitung« eine sehr ausführlich gehaltene Abhandlung, in der einleitend bemerkt wird, daß leider in weiten Kreisen der Begriff »Handpresse« nur ein höchst ungeläufiger sei. Es wird dann erläuternd ausgeführt, daß um den Beginn des 20. Jahrhunderts zum ersten Male nach nahezu 200 Jahren die Buchdruckhandpresse in den Vordergrund bibliophilen Interesses in Deutschland gerückt sei. Zunächst wird William Morris erwähnt (gestorben 1896), der seine Bücher auf der Kelmscott-Preß herstellte, die sich in England eines unvergleichlichen Ansehens erfreut. Cobden-Sanderson, bisher der Repräsentant und praktische Neuschöpfer hochwertiger Bucheinbände, faßte den Plan, seine Liebe zum Buch nun auch als Drucker zu betätigen, und gründete 1900 die Doves-Preß. In monatelanger Arbeit entstand der erste seiner Drucke: Tacitus' »Agricola«, der in Deutschland denselben begeisterten Beifall wie in England fand. Erfreulich ist nun die weitere Feststellung, daß aber auch die Deutschen

hinsichtlich der Handpressendrucke nicht ruhten. Im Jahre 1907 gründete der bekannte Leipziger Buchdruckereibesitzer und Kunstgraphiker Ernst Poeschel mit Walter Tiemann, dem Schöpfer neuer prächtiger Typen, die »Janus-Presse«. Es war dies das erste deutsche Unternehmen, das den Namen Handpresse verdient. Es legte das Hauptgewicht seiner Tätigkeit auf die künstlerische Durchbildung des Buches. Dem sorgfältigen Schnitt der Type und den drucktechnischen Vorzügen entspricht die Güte des Papiers und der Einbandstoffe. Die große Sorgfalt, mit der jedes Buch behandelt werden muß, bedingt eine geringe Auflage jedes Werkes, sie beträgt selten mehr als 200 Exemplare. Das von der Janus-Presse zuerst in einer Auflage von 150 Exemplaren hergestellte Werk waren Goethes »Römische Elegien«. Von dieser künstlerisch und handwerksmäßig hochstehenden Leistung wird gesagt, daß das mit rot gedrucktem Titel und holzgeschnittenen Initialen hergestellte Buch — in prächtigem, handgearbeitetem Kalbspergamentband — in der Tat ein herrliches Zeugnis deutscher Druckerkunst darstelle. Bei den Handpressendrucken handelt es sich nicht um Massenware, sondern um eine Höchstleistung ernsthaftesten Kunstgewerbes. In der in Rede stehenden Abhandlung heißt es ausdrücklich, daß es als oberstes Gesetz gilt, daß das Ganze in jeder Beziehung eine gewissenhafte künstlerische Durchbildung erfahren hat, ehe es seinem Schöpfer genügen darf. In einem vollendeten Handpressendruck gibt es keine Teile, in ihm darf nichts das andere verdrängen oder übertönen, die Type, das Satzbild, die Farbe, das Papier, ja selbst der Einband dürfen keine gesonderten Bestandspartikel bilden. Mit großer Begeisterung und mit hingebender Liebe zur schönen Kunst Gutenbergs wird dann der technische Werdegang des Handpressendrucks in allen seinen Einzelheiten gezeichnet und in das beste Licht gerückt. Unwillkürlich wird der praktisch arbeitende Buchdrucker hier und da doch zum Widerspruch gereizt, besonders hinsichtlich der Behauptung, daß auf der Schnellpresse kein individuelles Kunstwerk zu erzeugen sei. Ob mit der Hand z. B. allgemein eine bessere und gleichmäßigere Färbung der Typen, d. h. eine gleichmäßigere Deckung zu erzielen ist, im Vergleich zu einer neuzeitlichen, mit vier Auftragswalzen ausgerüsteten Schnellpresse, bleibt schließlich doch eine Streitfrage, die wohl nicht immer zugunsten des Handpressendrucks entschieden wird. Aber dessenungeachtet ist den Handpressendrucken bzw. der Janus-Presse, die unter der Ungunst der Zeitläufte vergangen ist, ein Wiederauferstehen, ein neues Blühen zu wünschen, zu der die Mainzer Ausstellung hoffentlich befruchtend beitragen wird.

Vereinigte Verlagsanstalten A.-G. in Oberhausen (Rhld.) — Bilanz per 31. Dezember 1924

Soll.		
An Bar	4 111	55
„ Bankguthaben	26 117	15
„ Postscheckguthaben	1 143	99
„ Wertpapieren	6 428	20
„ Warenvorräten	29 123	03
„ Grundstücken	82 315	25
„ Gebäuden	45 570	—
„ Mobilien	5 046	—
„ Maschinen	101 466	—
„ Schriften	10 641	80
„ Debitoren	101 472	21
	413 435	18
Haben.		
Per Aktienkapital	240 000	—
„ Kreditoren	60 739	31
„ Reservefonds	2 847	66
„ Reingewinn	109 848	21
	413 435	18

Gewinn- und Verlustrechnung.

An Geschäftsunkosten	271 319	23
„ Abschreibungen	16 311	
„ Reingewinn	109 848	21
	397 478	44
Per Rohgewinn	397 478	44
	397 478	44

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 126 vom 2. Juni 1925.)

Hermon Verlags-A.-G. in Frankfurt a. M. — Wir laden unsere Aktionäre zu der am Sonntag, dem 21. Juni, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Deutschen Effekten- u. Wechsel-Bank, hier, Kaiserstraße 30, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft unter Bekanntgabe der Tagesordnung ein. Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos pro 1924 sowie Beschlußfassung über die Gewinnverteilung. — 2. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Die Teilnehmer wollen ihre Aktien bei der Deutschen Effekten- u. Wechsel-Bank Abteilung B, bis Freitag, den 19. Juni, hinterlegen.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1925.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 126 vom 2. Juni 1925.)

Ernst Rowohlt Verlag, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. —

Bilanz am 31. Dezember 1924.

Vermögen.	ℳ	₰
Kassen- und Briefmarkenbestand, Postscheck- und Kommissionärguthaben	4 741	01
Wechselbestand	375	—
Debitoren	186 421	60
Warenbestände	302 994	—
Verlagsrechte	1	—
Platten und Matern	1	—
Beteiligungen	5 100	—
Mobilien und Maschinen	3 230	—
	502 863	61
Schulden.		
Aktienkapital	160 000	—
Kreditoren und Akzepte	265 385	52
Rücklagen	41 695	—
Rückstände für Steuern und Diverses	16 337	90
Reingewinn	19 445	19
	502 863	61

Gewinn- und Verlustkonto am 31. Dezember 1924.

Soll.	ℳ	₰
Geschäftsunkosten	303 227	83
Rücklagen	41 695	—
Abschreibungen	2 780	50
Reingewinn	19 445	19
	367 148	52
Haben.		
Bruttogewinn	367 148	52

(Deutscher Reichsanzeiger Nr 127 vom 3. Juni 1925.)

Kunstanstalt B. Grosz A.-G. in Leipzig. — Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1924 zeigt einen Reingewinn von 49 252 Rm., nachdem Abschreibungen zu Vorkriegssätzen in Höhe von 23 453 Rm. in Abzug gebracht worden sind. Von der Verteilung einer Dividende soll abgesehen und der erzielte Reingewinn zur Stärkung der Betriebsmittel und Vermeidung weiterer Inanspruchnahme von Bankkredit auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Geschäftsgang hat sich im neuen Geschäftsjahr nicht unbefriedigend entwickelt; das Unternehmen war trotz der allgemein ungünstigen Geldlage bisher in allen Abteilungen voll beschäftigt. — Die Generalversammlung wird auf den 29. Juni einberufen.

Ehrlichs Adreßbuch. — Die Mitglieder des Vereins der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler von Steiermark (Österreich) haben in der am 24. Mai 1925 stattgefundenen Generalversammlung einstimmig beschlossen, ihre Aufnahme in das Adreßbuch des Kurt Ehrlich Verlags in Berlin zu verbieten.

Handbibliotheken in Bergschutzhäusern. — Der wissenschaftlich-humanitäre Verein »Kosmos« in Wien hat kürzlich den Beschluß gefaßt, bei allen größeren Touristenvereinigungen die Errichtung kleiner Handbibliotheken in den bewirtschafteten Alpen-Schutzhäusern anzuregen, und er erklärt sich bereit, derartige Büchereien nach besten Kräften zu fördern und zu unterstützen. Die erste derartige, mitsamt einem niedlichen Bücherkasten vom Verein »Kosmos« gestiftete Bibliothek wird in den nächsten Tagen im sogenannten »Schöpfelhause« (Wienerwald) der Benutzung übergeben werden.

Wer je einmal infolge eines länger andauernden Unwetters oder wegen eines plötzlichen Unwohlseins zu einem mehrtägigen Aufenthalte in einem Schutzhause genötigt war, der hat sicherlich nichts so schwer entbehrt wie ein gutes Buch, das ihm die drückende Einsamkeit wenigstens halbwegs erträglich gestaltet hätte; schon aus diesen Gründen ist die Anregung des »Kosmos« lebhaft zu begrüßen und der allgemeinen Durchführung derselben das beste Gelingen zu wünschen.

Die Nationalbibliothek in Sofia. — Die Nationalbibliothek in Sofia wurde gleich nach der Befreiung Bulgariens im Jahre 1878 vom ersten Gouverneur der russischen Okkupationsarmee P. M.

Alabin gegründet. Sie ist die größte und bestgeordnete unter allen öffentlichen Bibliotheken Bulgariens, deren es in Plovdiv, Pleven, Varna, Ruse, Kazanlyk, Gabrovo und anderswo gibt. Sie umfaßt die folgenden Abteilungen: 1. Handschriften und alte Drucke, 2. Bulgarische Drucke und Werke, die sich auf die Balkanvölker beziehen, 3. Ausländische Drucke, 4. Orientalische Abteilung, 5. Archivabteilung. Die Leitung der Bibliothek ist einem Komitee anvertraut, dem der Direktor der Bibliothek (heute ist es der bekannte Literarhistoriker und Kritiker Dr. Angelov), die Bibliothekare (3) und zwei andere Personen für die Spezialitäten der Bibliothek angehören. Seit langer Zeit sind das die Professoren der Universität Sofia V. N. Zlatarski und der Slavist B. Conev. Die Kriege von 1912/1918 hemmten die Entwicklung dieses wissenschaftlichen Instituts, das bis dahin regelmäßig gearbeitet hatte, in bedeutendem Maße. Ein Bericht über seine Tätigkeit ist seit 1914 nicht erschienen. Der Bericht, der uns jetzt vorliegt, umfaßt nur das Jahr 1923. (Godišnik na narodnata biblioteka v Sofija za g. 1923. Sofija Državna petčatnica. 1924. 4°. 281 S. 100 Leva.) Er zerfällt in einen offiziellen und einen nichtoffiziellen Teil. Der offizielle Teil (S. 1—85) enthält: allgemeine Bemerkungen über die Verwaltung der Bibliothek, ihre Beziehungen zu anderen Instituten, Angaben über das Personal, über die Bestände der Bibliothek und ihre Benutzung durch das Publikum usw. Im inoffiziellen Teil finden sich (S. 87—281) Arbeiten von B. Angelov, Bl. Todorov und Vlad. Sis. Hier soll nur über den Inhalt des offiziellen Teils Bericht erstattet werden, der das Leben der Bibliothek selbst zeichnet. Ende 1923 betrug der Bestand der Bibliothek: Werke in der bulgarischen und in den übrigen europäischen Sprachen 125 617 Bände; Dubletten bulgarischer Bücher 21 957 Bände; Periodische Drucke (Zeitschriften und Zeitungen) 26 346 Bände; Bücher, Handschriften und Dokumente in orientalischen Sprachen 4526 Bände; altslavische Handschriften 1090 Bände: zusammen 179 536 Bände. In Bulgarien selbst gibt es seit langem ein Gesetz, nach dem alle Arten von Druckerzeugnissen, die im Königreich hergestellt werden, als Pflichtexemplare und gratis in drei Exemplaren in der Nationalbibliothek zu deponieren sind. Das gibt die Möglichkeit, die Entwicklung des bulgarischen Buches und damit auch des bulgarischen Lebens statistisch zu verfolgen. Nach dem Bericht der Bibliothek sind im Jahre 1923 in Bulgarien 3639 Druckwerke erschienen, die periodische Presse nicht mitgerechnet. Nach den Sprachen verteilt sich ihre Zahl folgendermaßen: bulgarische 3535, hebräische 2, Esperanto 4, italienische 13, deutsche 20, russische 18, türkische 16, französische 33, englische 4, armenische 4. Im gleichen Jahre sind in Bulgarien 482 Zeitungen und 235 Zeitschriften erschienen. Nach dem Inhalt verteilen sich die Zeitungen folgendermaßen: Fachblätter 109, politisch-allgemeine Zeitungen 154, Nachrichtenblätter 85, offizielle 14, volkswirtschaftliche (Handel, Industrie, Statistik) 30, literarisch-künstlerische 31, Sportblätter 5. Unter den Zeitschriften gibt es: Fachzeitschriften 19, literarisch-künstlerische 54, religiöse 22, wirtschaftliche 25, pädagogische 34, wissenschaftliche 26, allgemein-politische 34, finanzwissenschaftliche 5, Sport 6, Kinderzeitschriften 6, offizielle 6. Nach den Städten verteilt sich die Zahl der Zeitungen so: Sofia 229, Varna 31, Plovdiv 23, Stara Zagora 17, Ruse 15, Burgas 14, Pleven 13, Tirnovo 10. Im ganzen erschienen Zeitungen in 45 Städten und einigen Dörfern. Zeitschriften erscheinen in 20 Städten: in Sofia 171, in Varna 12, Plovdiv 9, Ruse 8, Pleven 6, Küstendil 3, Stara Zagora 3, Tirnovo 3, Sumen 3, Jambol 3 usw. Die Bestände der Nationalbibliothek werden benutzt mit Hilfe eines Realkatalogs nach dem System von Staderini, einem alphabetischen Zettelkatalog und einem alphabetischen Spezialkatalog »Balkanica«. Im Jahre 1923 hat die Bibliothek 16 323 Leser mit 12 431 Büchern bedient. Diese Zahlen illustrieren sehr gut die Bücherproduktion Bulgariens und das Interesse, das in Bulgarien überhaupt dem Buche entgegengebracht wird.

Mgr.

Münster Volluniversität. — In Münster ist jetzt auch die medizinische Fakultät eröffnet worden, sodaß Münster nun Volluniversität ist. Gegründet im Jahre 1773, besaß die Universität Münster ursprünglich nur die beiden theologischen Fakultäten und eine philosophisch-naturwissenschaftliche. Dann wurde ihr eine rechts- und staatswissenschaftliche angegliedert. Seit mehreren Jahren wurden im Hinblick auf die Eröffnung einer medizinischen Fakultät eine Reihe von Kliniken gebaut, die nunmehr in den Besitz der Universität übergeführt worden sind. Das Anatomische Institut wird von Professor Bardowitz geleitet, das chirurgische von Professor Coenen, die Frauenabteilung von Professor Esch, die physiologische von Professor Rosemann.

Mitteilungen der Werbestelle.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

Friedr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung, München: 1.) zweiseitiger Prospekt über Wilhelm Busch (11,5×14,5 cm; 2.) vierseitiger illustrierter Prospekt über Wilhelm Busch (12,5×18 cm), kostenlos. Firmeneindruck gegen Selbstkostenberechnung.

Bergers Literarisches Büro und Verlagsanstalt, Charlottenburg: 1.) vierseitiger illustrierter Prospekt, gr. 8°, über Reiselektüre sowie nationale und volkswirtschaftliche aktuelle Probleme; 2.) zweiseitiger Prospekt über „Württembergs Heer im Weltkriege", kostenlos, bei größerer Anzahl und Firmeneindruck gegen Kostenanteil.

Deutsche Meister-Verlag, München: vierfarbiger Prospekt über die Bücher der Deutschen Meister (21,5×42 cm). Ab 4 Stück gegen Berechnung von 5 Pf. pro Exemplar.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig: illustrierter Kleinquart-Prospekt über Preuße-Sperber „Unter Ansiedlern, Gauchos und Indianern. Erlebtes und Erlauschtes eines Auswanderers in Südamerika"; ferner: vierseitiger Oktavprospekt über Rösler, „Neues Volksbuch der Elektrizität und des Magnetismus". In mäßiger Anzahl kostenlos, Firmeneindruck gegen Selbstkosten.

Dioskuren-Verlag, Wiesbaden: zwölfseitiger Prospekt über Forst-Battaglia, „Die französische Literatur der Gegenwart" (1870—1924).

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin: vierseitiger Prospekt über „Hütte", Des Ingenieurs Taschenbuch.

Wilhelm Gerstung, Offenbach a. M.: 1. vierseitiger Prospekt über Hartmann von Aue „Der arme Heinrich"; 2. vierseitiger Oktavprospekt über „Beethovens Denkmal im Wort"; 3. vierseitiger Prospekt mit eingelegter Probeseite über das „Annolied", übertragen von Dr. R. Benz.

Hölder-Pichler-Tempsky, A.-G., Wien: 1. achtseitiger Prospekt über rechtswissenschaftliche Werke (13×19 cm); 2. sechsseitiger Prospekt über Sperl, Lehrbuch der bürgerlichen Rechtspflege (16×24 cm); 3. vierseitiger Prospekt über naturwissenschaftliche (vorwiegend geologische und mineralogische) Werke (13×19 cm); 4. achtseitiger Prospekt über National-Enzyklopädie der Serben, Kroaten, Slovenen, Verlag Bibliografski zavod z. d. Zagreb. Auslieferung durch die Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien, in serbischer Sprache mit Bezugseinladung in deutscher Sprache (16½×25 cm). Bis 100 Stück kostenlos, weitere 100 Stück je ℳ —.50. Firmeneindruck je 1000 ℳ 2.—.

Otto Junne, Musikverlag, G. m. b. H., Leipzig: Prospekt über „Handbuch der Film-Illustration". Bis 25 neutr. Exemplare kostenlos, weitere Exemplare je 20 Pf.

Kurt Kabitzsch, Verlagsbuchhandlung, Leipzig: 16-seitiger reich illustrierter Prospekt über die Bücher der Mannusbibliothek, Vorzeit-Bücherei und einschlägige vorgeschichtliche Werke.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel, Leipzig: 20 seitiges „Verzeichnis musikwissenschaftlicher Werke". In mäßiger Anzahl kostenlos, größere Mengen und Firmeneindruck gegen geringen Druckkostenbeitrag.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, K.-G., München: sechsseitiger Kleinquartprospekt über die Werke von Dr. Ottokar Prohaska, Bischof von Stuhlweißenburg. Bei gleichzeitiger Bücherbestellung Abgabe des Prospektes in größeren Mengen ab 500 Exemplare mit Firmeneindruck kostenlos.

E. F. Lücke, Leipzig: vierseitiger Prospekt der Jahresnachträge 1925 zum Schaubek-Album und Schaubek-Viktoria-Album. Firmeneindruck möglich. Werbeplakat für Schaufenster gratis.

Louis Marcus, Verlagsbuchhandlung, Berlin: vierseitiger Oktavprospekt über Bloch-Loewenstein, „Die Prostitution".

Philipp Reclam jun., Leipzig: zwei dreifarbige Plakate über die Helios-Klassiker (30×45 cm, bzw. 60×90 cm); ferner: Handzettel mit der Begründung der Preiserhöhung der Universal-Bibliothek und einer Preis-Tabelle.

Wilhelm Simon, Buchdruckerei und Verlag „Die Heimkehr", Pasing: achtseitiger Kleinquartprospekt über die „Edda" von Rudolf John Gorsleben; ferner: achtseitiger Kleinquartprospekt über „Dr. med. Mathilde von Kemnitz und ihre Werke". Bei Zusicherung sorgfältiger Verteilung größere Mengen kostenlos.

B. G. Teubner, Leipzig: 1. 16seitiger Prospekt über „Aus Natur und Geisteswelt". In geringer Anzahl kostenlos, ab 100 Stück ℳ 2.— für jedes Hundert; 2. 24seitiger illustrierter Prospekt über „Deutschkunde", Lehr- und Hilfsbücher zum deutschen Unterricht, kostenlos, bei größerem Bedarf Preis nach Vereinbarung; 3. achtseitiger Prospekt über Prof. Emil Ermatingers Werke, kostenlos, bei größerem Bedarf Preis nach Vereinbarung.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung **Berlin,** Technischer Verlag: 16seitiger Prospekt über „Photographische Werke" (11,5×17 cm). Pädagogischer Verlag: zweiseitiger Prospekt über pädagogische Neuerscheinungen von allgemeiner Bedeutung (15×23 cm). In kleinen Mengen kostenlos, bei Mehrbedarf und Firmeneindruck wird ein Teil der Selbstkosten berechnet.

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen: 1. vierseitiger Prospekt über „Dibelius, Geschichtliche und übergeschichtliche Religion im Christentum"; 2. Subskriptionsaufforderung zu „Gunkel, Die Psalmen" (Göttinger Handkommentar zum Alten Testament II, 2), vierseitig; 3. vierseitiger Prospekt über „Krause, Geschichte Ostasiens" und „Jn-Tao-Fo" (Verlag Ernst Reinhardt, München). In beschränkter Anzahl kostenlos, größere Mengen nach Vereinbarung.

Verlag des Bühnenvolksbundes, G. m. b. H., Berlin: vierseitiger dreifarbiger Prospekt über „Deutsche Musikpflege", Ausgabe für Sortimenter und Ausgabe für Kunden; ferner: 16seitiger Prospekt über alle Verlagswerke und Neuerscheinungen. Bei Zusicherung sorgfältiger Verteilung Abgabe größerer Mengen.

Bedarfsanmeldung in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

Angebote für den Verlag.

Friedrich Grosse, Olmütz: erbittet als Interessent für Sonderfenster Reiseführer, Reiselektüre, populärwissenschaftliche Bücher in möglichst billiger Preislage. Ab September veranstaltet die Firma jede Art Sonderfenster, im Dezember d. J. veranstaltet sie Ausstellungen in einem Teil ihrer Geschäftslokale. Interessenten wollen sich im Laufe des Monats Juni mit genannter Firma in Verbindung setzen.

Handels-Hochschule Leipzig. — Im laufenden Sommersemester sind 352 Studierende neuimmatrikuliert. Der Gesamtbestand der Studierenden beträgt 1277, die Zahl der Hörer (meist Studierende der Universität) 99. Die kaufmännische Diplomprüfung haben zu Anfang des Sommersemesters 140, die Handelslehramtsprüfung 30 Kandidaten bestanden.

Einziehung von Reichsbanknoten. — Am 5. Juni ist der erste Aufrufungstermin für die Reichsbanknoten, die ein vor dem 11. Oktober 1924 liegendes Datum tragen, abgelaufen. Mit Ablauf dieses Tages verloren die aufgerufenen Noten ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel. Niemand ist mehr verpflichtet, derartige Noten in Zahlung zu nehmen. Die Folge davon ist, daß sie im Geschäftsverkehr abgelehnt werden. Nur die Reichsbankanstalten tauschen sie noch bis zum 5. Juli ein.

Luftpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika und überseeischen Ländern über San Francisco. — Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach einer Reihe von USA-Staaten, Westkanada und überseeischen Ländern hinter San Francisco können mit der täglich verkehrenden Luftpost New York—San Francisco befördert werden. Die Sendungen müssen den auffallenden Vermerk »Mit Luftpost New York—San Francisco« tragen und werden der Luftpost mit allen regelmäßig zur Postbeförderung benutzten Dampfern nach New York zugeleitet. Die Luftpostlinie ist in 3 Zonen eingeteilt: I New York—Chicago, II Chicago—Cheyenne (Nachtflug), III Cheyenne—San Francisco. Nach diesen Zonen regelt sich die Erhebung des neben den gewöhnlichen Auslandsgebühren zu entrichtenden Luftpostzuschlags, der nach Zone I 40 Pf., nach Zone II 80 Pf., nach Zone III und darüber hinaus 1.20 Mark für jede Postkarte oder für je 20 g anderer Briefsendungen beträgt. Die Luftpostbeförderung New York—San Francisco dauert 31½ Stunden, die Eisenbahnbeförderung 4 bis 5 Tage. Zeitgewinn durch die Luftpost daher mindestens 2½ Tage. Nähere Auskunft bei den Postanstalten. Außerdem werden alle Luftpostverbindungen nach dem Ausland in den monatlichen »Leitübersichten für Briefsendungen nach außereuropäischen Ländern« und in den wöchentlich erscheinenden »Verkehrsnachrichten für Post und Telegraphie« veröffentlicht.

Personalnachrichten.

Ernennung zum Kommerzienrat. — Die bayerische Regierung hat Herrn Verlagsbuchhändler Hermann Huber in Kempten, Direktor der Jos. Kösel'schen Buchhandlung, Verlag, Druckerei und Sortimentsbuchhandlung, daselbst, den Titel eines Kommerzienrats verliehen.

Gestorben:

am 2. Juni nach schwerem Leiden im 73. Lebensjahre Herr Kommerzienrat Friedrich Hüffer in Münster i. W., Mitinhaber der Aschendorff'schen Verlagsbuchhandlung, daselbst.

Der Verstorbene hat das 1762 gegründete Verlagsgeschäft am 17. November 1898 in Gemeinschaft mit seinem Bruder Herrn Anton Hüffer übernommen und in den Bahnen ihrer Vorgänger weitergeführt. Besonders zahlreich sind wissenschaftliche katholische Sammelwerke im Aschendorffschen Verlage erschienen und haben den Ruf der Firma weithin verbreitet.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die Erhöhung der Buchdruckpreise.

Der Deutsche Buchdrucker-Verein fordert seine Mitglieder, wie in Nr. 123 des Bbl. mitgeteilt worden ist, zu einer generellen Erhöhung der Buchdruckpreise um 10% auf und begründet die Notwendigkeit dieser Erhöhung u. a. mit der Erhöhung der tariflichen Wochenlöhne. Wie reimt sich diese Begründung des Deutschen Buchdrucker-Vereins mit den folgenden Ausführungen zusammen, die offenbar auf Veranlassung des Vereins Berliner Buchdruckerei-Besitzer die Industrie- und Handelskammer zu Berlin in einer Eingabe an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft gemacht hat? Wörtlich heißt es da:

»Der Verein Berliner Buchdruckerei-Besitzer hat darüber Beschwerde geführt, daß in Eingaben die stärkere Heranziehung der in . . . . befindlichen Druckereien zur Herstellung von Eisenbahndrucksachen unter Hinweis darauf gefordert worden ist, daß die Teuerungszuschläge auf die Drucksachenpreise für . . . nur 15 Prozent, in Berlin dagegen 25 Prozent betrügen. Wir haben deswegen Ermittelungen angestellt, deren Ergebnis dahin geht, daß zwar nach dem Deutschen Buchdruckertarif auf die Löhne ein Ortszuschlag von 25 Prozent in Berlin, von 15 Prozent in . . . . gemacht wird. Jndes bedingt der Ortszuschlag auf die Löhne keineswegs einen gleichen Zuschlag auf die Preise. (Von uns gesperrt. D. Red.) Der Deutsche Buchdruckpreistarif im Gegensatz zum Buchdruckertarif enthält zwar auch noch für die Satzarbeiten einen Ortszuschlag, der aber schon nicht mehr 10 Prozent, sondern nur noch etwa 5 Prozent ausmacht. Die Satzlöhne bilden naturgemäß nur einen Teil der Satzarbeitenberechnungen. (Von uns gesperrt. D. Red.) Für die Buchdruckpreise kommen aber nicht nur die Satzarbeiten, sondern auch der Druck, die Anfertigung der Platten und die Buchbinderarbeiten hinzu. Jm Ergebnis bilden die Löhne einen sehr geringen Bestandteil der Gesamtsumme, während der Hauptbestandteil der Rechnung auf Material und maschinelle Unkosten entfällt. (Von uns gesperrt. D. Red.) Dieser hauptsächlichste Teil der Ausgaben ist aber außerhalb Berlins ebensohoch wie in Berlin, unter Umständen sogar noch höher. Der Unterschied in den Preisen könnte daher im Höchstfall den Bruchteil eines Prozents (Von uns gesperrt. D. Red.) betragen, wobei die Höhe der Auflage naturgemäß von Einfluß ist.

Unter diesen Umständen sind Unterschiede in den Preisen nicht etwa mit dem Unterschied der örtlichen Verhältnisse zu erklären, vielmehr sind dafür andere Umstände, die in allgemeinen Wettbewerbsverhältnissen liegen, und die ebensowohl innerhalb Berlins wie innerhalb . . . vorkommen, maßgebend.«

Hier wird also von der amtlichen Interessenvertretung der Reichshauptstadt mit dürren Worten anerkannt, »daß die Löhne einen sehr geringen Bestandteil der Gesamtsumme ausmachen«; der Aufschlag von 10 Prozent, den der Deutsche Buchdrucker-Verein berechnet wissen will, dürfte deshalb wohl viel zu hoch gegriffen sein.

Achtung!

Alle Firmen, die mit der Firma Buch und Kunst, Inh. Georg Jüterbock in Berlin N. in Geschäftsverbindung stehen, speziell solche, die an diese Firma Forderungen haben, bitte ich höflichst, sich auf schnellstem Wege mit mir ins Einvernehmen zu setzen. Es besteht sonst die Gefahr, daß die Forderungen restlos verlorengehen.

Berlin-Tempelhof. Enck-Verlag.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktober 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.
Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Buchhandlung Raßmann in Jena.

Thüringer juristische **Prüfungsordnung.** Vorschriften über d. juristischen Prüfungen u. d. Vorbereitg zum höh. Justizdienst f. d. Land Thüringen mit Einführungsverordng. Neu bearb. von O[tto] Stephan, Bibl. d. Oberlandesger. 7. geänd. u. verm. Aufl. Als Anh.: A. Zur Einf. d. Thüringer jur. Prüfungsordng. Allgem. Verf. d. Oberlandesgerichts-Präsid. vom 23. März 1921. B. Ruf an die jungen Juristen. Von Prof. J. W[ilhelm] Hedemann. C. Die Referendarausbildung. Von Sen. Präsid. R[ichard] Deinhardt ⟨März 1925⟩. D. Vom Buchstaben zum Wirklichkeitsgeist im Zivilurteil. Kleine Winke von R. Deinhardt. E. Wegweiser durch d. Schrifttum. Vom Hrsg. F. Die Sprache in d. Prüfungsarbeiten. Von Sen. Präs. R. Deinhardt. G. H. Hinweise f. d. Anfertigung d. Hausarbeiten, J. Richtlinien f. e. ordnungsmäßiges Studium. Vom Hrsg. K. Vereinbarg d. Länder über d. gegenseit. Anerkenng d. Reifezeugnisse d. höh. Schulen u. d. Aufbauschule. L. Bestimmgn über d. Ergänzungsprüfgn im Lateinischen u. Griechischen. M. Promotionsbestimmgn f. d. Doktor d. Rechte u. d. Doktor d. Staatswissenschaften an d. Univ. Jena. N. Thüring. Prüfungsordng f. d. Justizsekr. u. Justizobersekr. 1925. (135 S.) 8° 2. 50

Georg Allendorf'sche Buchdr. (G. Otto) in Heppenheim (Bergstr.).

Die **Starkenburg.** Blätter f. Heimatkunde u. Heimatpflege. (Schriftl.: Karl Freisens.) Jg. 1. 1925. Nr 1/2. Mai. (8 S. mit Abb.) (1925.) 4° Jährl. 3. —; Einzelnr —. 25; f. Bezieher d. Verordnungs- u. Anzeigenblattes kostenlos.

Amtliche Hauptvertriebsstelle d. Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchh. in Dresden.

Karte des östlichen Erzgebirges. [Umdruck.] Bearb. vom Reichsamt f. Landesaufn., Landesaufn. Sachsen. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufn., Berlin. 1:100 000, (In 3 Farben.) 1925. 70,5×61 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] 1. 50; auf Lw. aufgezogen in Taschenformat n.n. 4. 50

[Rückt.:] Reichskarte. Östl. Erzgebirge.

Karte des Vogtlandes. Umdruck. Bearb. vom Reichsamt f. Landesaufn., Landesaufn. Sachsen. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufn., Berlin. 1:100 000. 1925. 79×75 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 1. 50; auf Lw. aufgezogen in Taschenformat n.n. 5. —

Artaria G. m. b. H., Geographischer Verlag u. Landkartenhandlung in Wien.

Steinhauser, Anton. — Die Donaustaaten. Entw. u. gezeichn. von A. Steinhauser, bearb. von Dr. K[arl] Peucker. 1:2 500 000. 1925. 70×51,5 cm. gr. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 1. 15

[Umschlagt.:] Artaria's Krte der Donaustaaten: Österreich, Tschechoslowakische Republik, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, nebst d. angrenzenden Teilen v. Deutschland, Italien, Polen, Ukraina u. Griechenland nach d. neuesten Stande d. polit. Grenzen.

Bader"sche Verlagsbuchh. in Rottenburg (Neckar).

Mack, Eugen, Dr.: Reichsstadt Rottweil am Ende des 18. Jahrhunderts. 1925. (15 S.) 8° b n.n. —. 40

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Liniger, Hans, Prof. Dr., Landes-Med. R. a. D.: Der Rentenmann. 2. umgearb. Aufl. Mit 7 Taf. 1925. (19 S.) 4° Pp. n.n. 3. —

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh. in München.

Busch, Wilhelm: Die Haarbeutel. 85.—89. Aufl. 1925. (66 S. mit Abb.) 8° Pp. 2. —; Lw. 2. 60

Busch, Wilhelm: Herr und Frau Knopp. 169.—176. Aufl. 1925. (72 S. mit Abb.) 8° Pp. 2. —; Lw. 2. 60

Studienprofessor Jos. **Bauernfeind** in **München** (Paulstr. 9).

Münchener **K. V.-Almanach.** Hrsg. von Dr. Martin Luible u. Dr. Gregor Müller. 1924/25. (1925.) (54 S.) kl. 8° Für Aktive n.n.n. 1. —; f. Philister u. auswärt. Zirkel n.n.n. 1. 50

J. H. Born in Elberfeld.

Festschrift zur Tausendjahrfeier des Bergischen Landes in Elberfeld vom 20.—25. Mai 1925. Hrsg. im Auftr. d. Hrn Oberbürgermstrs unter Mitarb. d. Hrn Dr. Emil Uellenberg. Stadtbaur. Koch, Priv. Doz. Dr. Foerster-Ohl [u. a.]. (Vorw. Dr. [Max] Kirschbaum.) 1925. (128 S. mit Abb., 1 farb. Titelb.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

E. Boysen in Hamburg.

Heinitz, Margarete:: Märchen aus Musikanien. 1925. (44 S. mit Abb.) 8° 1. 50

Krause, Emil: 414 Aufgaben zum Studium der Harmonielehre und akkordlichen Analyse. Op. 43. 12. Aufl. 1925. (104 S.) 4° 4. 50

Hamburgisches **Lehrer-Verzeichnis.** Nebst e. Anh. Hrsg. von d. Gesellschaft d. Freunde d. vaterländ. Schul- u. Erziehungswesens u. vom Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Vorsitz. d. Ausschusses f. d. Hrsg. d. Verz.: Heinrich Plate . . . Schulj. 1925/1926. (In Komm.] 1925.) (II, 176 S.) 4° 3. 50

Lichtwarkschule. Zum Umzug in d. Schulhaus am Stadtpark, Ostern 1925. (Die 2 Bildbeig. entstammen d. Arbeitsgruppen von Jonn Börnsen u. Paul Schwemer. ([In Komm.] 1925.) (23 S.) 4° 1. 50

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Hedin, Sven: Von Peking nach Moskau. Mit 77 Abb. [im Text u. auf Taf.] u. 1 [eingedr.] Kt. 5. Aufl. 1925. (321 S.) gr. 8° Lw. b 15. —

Störmer, Carl: Aus den Tiefen des Weltenraums bis ins Innere der Atome. Mit 65 Abb. Deutsche Ausg. von J[osef] Weber, Dr. Astronom. 1925. (195 S.) 8° b 5. —; Hlw. b 6. —

Buchenau & Reichert, Verlag, in München.

Puschkin, Alexander [Aleksandr Sergěevič Puškin]: Aufsätze und Tagebuchblätter. Deutsch von Fega Frisch. (1925.) (XII, 603 S., 1 Taf.) 8° Lw. 12. —; 100 Ex. mit 1 sign. Orig. Lith. von Leo Pasetti Hldr 18. —

Buchhandlung Leohaus in München.

Sterne des Glücks und der Freude. 2 a. 5.

2 a. »Ein **Herz** und eine Seele«. Freundschaftsworte über d. Mischehe von G. G. 1.—3. Tsd. [1925.] (9 S. mit 1 Abb.) kl. 8° —. 20

5. H[artmann], J[ohann] B[aptist]: Die **Taufe.** Ins Deutsche übers. u. mit geschichtl. Erkl. vers. 1.—3. Tsd. [1925.] (22 S. mit 1 Abb.) kl. 8° —. 20

Caritas-Verlag, G. m. b. H., in Freiburg (Breisgau).

Schriften für Seelsorgehilfe.

Rösch, A[dolf], Dr. Domkapit.: Die Ehe im kirchlichen und bürgerlichen Recht. Ein Leitf. f. kath. Laienhilfe. 1925. (VIII, 108 S.) kl. 8° Hlw. 3. —

Jos. A. Detoni in Wien (VI, Mollardgasse 40).

Taschenbücher der praktischen Photographie. Nr 3. 9. 10. Je —. 60

3. **Karnitschnigg,** Maximilian R. v., Gen. Major, 2. Präsid.: Bildmässige Vergrösserung mit einfachen Mitteln. Anweisgn f. d. prakt. Arbeit. [1925.] (29 S., 4 Taf.) kl. 8°

9. **Karnitschnigg,** Maximilian R. v., Gen. Major, 2. Präsid.: Bildmässige Photographie mit kleinen Kameras. [1925.] (32 S. mit Fig., 2 Taf.) kl. 8°

10. **Karnitschnigg,** Maximilian R. v., Gen. Major, 2. Präsid.: Bildmässige Bromöl-Umdrucke ⟨Handpressendrucke⟩. Anweisgn f. d. prakt. Arbeit. [1925.] (31 S. mit Fig.) kl. 8°

Moritz Diesterweg in **Frankfurt (Main).**

Diesterwegs **Deutschkunde.**

Lebensgut. Ein deutsches Lesebuch f. höh. Schulen. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Voigt, Dr. Max Preitz, Stud.Räten, Dr. Oskar Winneberger, Geh. Stud.R., in Verb. mit . . . Tl 3. 1925. 8°

3. 4. Aufl. (XVIII, 232 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3.—

— Dasf. Ausg. f. Mecklenburg. Heimatausg. zsgest. von Stud.Dir. Dr. Alfred Huhnhäuser. Tl 4. 1925. 8°

4. 3. Aufl. (VI, XV, 40, 267 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 40

— Dasf. Ausg. f. Grenzmark Posen-Westpreußen. Heimatausg. zsgest. von Stud.R. Paul Laskowsky. Tl 4. 1925. 8°

4. 3. Aufl. (VII, XV, 32, 267 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 40

— Dasf. [Mädchenschulausg.] Ein Leseb. f. deutsche Mädchen, Bearb. von Dr. Klaudius Bojunga, Oberstud.Dir., Anna Hoffa, Stud.R., u. Dr. Fritz Sandmann, Stud.Dir. Ausg. f. Mecklenburg. Heimatausg. zsgest. von Dr. Alfred Huhnhäuser, Stud.Dir. Tl 4. 6. 1925. 8°

4. (VI, XII, 40, 309 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 40
6. (VI, XIV, 32, 289 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 60

— — Dasf. Ausg. f. Pommern. Heimatausg. zsgest. von Dr. Fr[iedrich] W[ilhelm] Schmidt, Stud.R. in Stettin. Tl 5. 6. 1925. 8°

5. (VI, XII, 32, 283 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 60
6. (VII, XIV, 48, 289 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 60

— — Dasf. Ausg. f. Grenzmark Posen — Westpreußen. Heimatausg. zsgest. von Stud.R. Paul Laskowsky. Tl 5. 6. 1925. 8°

5. (VII, XII, 32, 283 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 60
6. (VII, XIV, 40, 289 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 80

— — Dasf. Ausg. f. Schlesien. Heimatausg. zsgest. von Dr. Joseph Klapper, Stud.R. Tl 3. 6. 1925. 8°

3. (VIII, XV, 16, 336 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 40
6. (VIII, XIV, 24, 289 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 60

— Dasf. Ausg. f. Schleswig-Holstein. Heimatausg. zsgest. von Prof. Dr. Otto Mensing. Tl 4. 6. 1925. 8°

4. (VIII, XII, 16, 309 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 40
6. (VIII, XIV, 32, 289 S. mit Abb, mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. 60

Grapentin, Oskar, Rektor, u. Lehrer Bruno Wasielewski: Diesterwegs Rechenbuch für Groß-Berlin. H. 2. 1925. gr. 8°

2. (Die Bildleisten zeichn. Bruno Wasielewski.) (III, 36 S.) —.60

Künftig wird d. 2. Heft »Diesterwegs Arbeitsmaterial f. d. Rechenunterricht« beigelegt werden. Für diese Ausg. wird es nach Fertigstellg auf Wunsch nachgeliefert.

Grund (, A[ugust],) — [Georg] Neumann: Französisches Lehrbuch. Tl 3. 1925. 8°

3. Lese- u. Übungsbuch. Hrsg. von Prof. A. Grund. Für d. Mittelklassen d. Real- u. Reformanstalten; f. d. Obertertia u. Sekunda d. Gymnasien u. Realgymnasien alten Stils; f. d. 4., 5. u. 6. Unterrichtsjahr d. höh. Mädchenschulen u. weiterführ. Bildungsanstalten. 5. Aufl. Erw. Ausg. (VIII, 220 S. mit Abb.) Hlw. 3. 60

Grund-Neumann: Französisches Lehrbuch.

Gall [, Wilhelm] — [Max] Kämmerer — [Jakob] Stehling: Französische Schulgrammatik. 12. ⟨d. Neubearb. 5.⟩ Aufl. ⟨29.—34. Tsd.⟩ 1925. (XIV, 246 S. mit 1 eingekl., farb. Lauttaf.) 8° Hlw. 3. 80

Deutsche **Lebens-** und **Kulturbilder** in vergleichenden Zeittafeln. Hrsg. von Dr. Ulrich Peters, Max Fehring, Dr. Paul Wetzel, Herbert Freudenthal in Verb. mit . . . 13.—23. Tsd. 1924. (VI, 196 S.) 22×27 cm Hlw. 4. 40

Griechisch-lateinische **Lesehefte** zur Kultur des Altertums. 8°

Klages, Ernst, Stud.R.: Der Römer in Haus und Familie. Zsgest. 1925. (36 S.) kl. 8° [Umschlagt.] —.50

Philosophische **Lesehefte.** 12.

Fechner, Gustav Theodor: Über das höchste Gut. Mit e. Einl. hrsg. von Dr. Walther Janell. 1925. (79 S.) kl. 8° [Umschlagt.] 1.—

Rechenbuch für die Landschule. Ausg. B d. Rechenbuches f. d. Grund- u. Volksschule im Sinne d. Arbeitsschulgedankens bearb. von A[ugust] Henze, Stadtschulr., O[tto] Koschemann, Mittelsch. Lehrer, K[arl] Otten, Rektor, H. Runzheimer, Lehrer. Für d. Landschule bearb. von F[riedrich] Lauterbach, Rektor. In 4 Heften. H. 1. 1925. 8°

1. 2. Aufl. (48 S. mit Fig.) —.80
In diesem Heft erscheint auch e. Lehrerh.

Moritz Diesterweg in **Frankfurt (Main)** ferner:

Reinhardt, W[ilhelm], Prof. Dr., Realgymn. Oberl., Prof. Dr. N[athan] Mannheimer, Oberl., Prof. Dr. Max Zeisberg, Oberl.: Lehr- und Übungsbuch für den mathematischen Unterricht. Ausg. B f. gymn. u. realgymn. Anstalten. Tl 5. 1924. 8°

5. Geometrie u. Arithmetik zum Gebr. in d. Prima von Prof. Dr. W. Reinhardt u. Prof. Dr. N. Mannheimer. Mit [z. T. farb.] Fig. u. 4 [farb.] Taf. 2. Aufl. Neuer Abdr. (VI, 219; 31 S.) Hlw. 4. 40

Enth. als Anh. 1: Hofmann, Heinrich, Dr., Realgymn. Oberl.: Versicherungsmathematik f. höh. Schulen. Mit e. Sterbetaf. als Beil.; als Anh. 2: Ergänzungen zur sphärischen Trigonometrie.

Senner, A[nton], Rektor: Haus und Herd im Lichte der Naturwissenschaft. Experimentelle hauswirtschaftl. gerichtete Naturlehre f. Schülerinnen mit 48 Fig. u. 10 Abb. 1925. (IV, 95 S.) gr. 8° 2. 40

Senner: Naturkundliches Unterrichtswerk.

Senner, Anton, Rektor, u. Dr. Paul Brohmer, Prorektor: Heimat-Natur, eine wirtschaftlich gerichtete Tier- u. Pflanzenkunde auf Grundlage von Beobachtgn u. Versuchen. Für Volks-, Mittel-, Fortbildungs-, Fach-, Berufsschulen sowie f. alle Freunde d. Natur. Mit 371 Textbildern. 3. Aufl. 1925. (XVI, 367 S.) 8° Hlw. 8. 40

Taube, Gumlich u. Steuer: Völkerschicksal. Ein deutsches Lehrb. d. Geschichte. Vorstufe.

Gumlich, Bruno, Prof., Dr. Stud.R., u. Dr. Wilhelm Taube, Oberstud.R.: Bilder aus der deutschen Geschichte. 1925. (91 S.) gr. 8° 1. 50

J. Engelhorns Nachf. in **Stuttgart.**

Engelhorns **Romanbibliothek.** 38, 14.

Kraze, Friede H.: Die steinernen Götter. Erzählg. 1925. (140 S.) kl. 8° b —.75; Lw. b 1. 25

Jakob Erben in **Coblenz.**

Baum, Heinrich: Hammer und Geige. Phantasiestücke. Asmodt. Reden u. Parabeln. Gedichte. (1. Aufl. [In Komm.] 1925.) (126 S.) 8° n.n. 2.—

Dr. Benno Filser Buch- u. Kunstverlag, G. m. b. H. in **Augsburg.**

Michelangelo [Buonarroti]: Die Decke der Sixtinischen Kapelle. Mit e. Einl. von Richard Hoffmann. 1925. (32 S., 28 S. Abb.) 4° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

L. Friederichsen & Co. in **Hamburg.**

Niemeyer, Wilhelm: Zur Geschichte der malerischen Form. Erlesene Gemälde aus d. Leihausstellg aus Hamburg. Privatbesitz in d. Kunsthalle, Mainz 1925. Privatdr. f. d. Buchbund Hamburg. (1925.) (38 S.) gr. 8° n.n.n. 2.—

Geuters Reiseführerverlag G. m. b. H. in **Berlin.**

Geuters **Reiseführer.** 31.

Imendörffer, Benno, Dr.: Die grüne Steiermark. Anh.: Wintersport u. Autotouren in d. Steiermark. Mit 16 Kunsttaf., [farb.] Pl. von Graz u. 7 [farb.] Kt. 1925. (188 S.) kl. 8° Kart. 4.—

[Umschlagt.:] Geuter: Die grüne Steiermark.

Glockenverlag August Kloeppel in **Eisleben** (Freistr. 34).

Kompaß-Bücherei. G 6.

Baege, Franz Paul: Nutzbringende Geflügelzucht. Ein Handb. f. Landwirte, Züchter u. landwirtsch. Schulen, mit 63 Abb. [1924.] (67 S.) 8° 1. 20; geb. 1. 80

S. Hein & Co. in **Hannover.**
[Komm.: E. Enobloch, Leipzig.]

Deutsche **Textil-Bücherei.** Bd 2a. 3. 4. Je 1. 50

2a. **Naphtalrot** oder Türkischrot? Beiträge zur Frage d. Farbechtheit roter Inlettstoffe. Mit e. Anh. über »Das Federdichthalten der Inletts«. [1925.] (14 S.) 8°

Bildet eine Ergänzungsschrift zu Otto, Willy: Textilveredelung = Deutsche Textil-Bücherei. Bd 2.

3. **Lehmann,** M[ax], Prof., Textiling. u. Fachschuldir., Krefeld: Seide und Samt. ⟨Nebst e. Einschaltg über Velvet.⟩ Mit 40 Abb. u. e. statist. Kt. [1924.] (41 S.) 8°

4. **Aberle,** Carl, Fachschulrat: Trikotagen und verwandte Maschengebilde. Handbuch f. d. Textilkaufmann. Leitfaden f. d. Praktiker. Mit 90 Abb. (1924.) (122 S.) 8°

Gebr. Hoffmann in **Leipzig** (Frommannstr. 6).

(Eule, Wilhelm:) Der Leipziger **Buchbinder** im Wandel der Zeiten. Mit [eingekl.] Bildern aus d. Werkstätten d. Grossbuchbinderei Gebr. Hoffmann, Leipzig. 1925. (32 S.) 8° 1. 80

SLUB
Wir führen Wissen.

Major d. Ref. a. D. **Hans Jachmann** in **Berlin-Charlottenburg 2** (Savigny-Platz 1).

Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiment Nr 3. Festschrift zur Denkmalsweihe für seine im Weltkriege gefallenen Helden am 3. Mai 1925. (1925.) (48 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] n.n.n. 3. —

Jüdischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Bialik, Chaim Nachman: Essays. Autor. Uebertr. aus d. Hebr. von Viktor Kellner. (1.—5. Tsd.) 1925. (240 S.) gr. 8° Geh., Preis nicht mitgeteilt; Pp. 4. 80; Lw. 6. —

Dubnow, Simon [Semen Markovič Dubnov]: Weltgeschichte des jüdischen Volkes. Von s. Uranfängen bis zur Gegenwart. In 10 Bden. Bd 1. 1925. gr. 8°

1. Die älteste Geschichte d. jüd. Volkes. Orientalische Periode. Von d. Entstehg d. Volkes Israel bis zum Ende d. pers. Herrschaft in Judäa. Autor. Übers. aus d. Russ. von Dr. A. Steinberg. (XXXI, 486 S.) Lw. 15. —; Subskr.-Pr. 12. —; Hldr 20. —; Subskr.-Pr. 15. —

A. W. Kafemann, G. m. b. H. in Danzig.

Dorr, Robert, Prof. Dr.: Elbing. Illustr. Führer. Neu bearb. von Prof. G[eorg] Baseler. 3. Aufl. 1925. (134 S. mit Abb., 1 Kt.) kl. 8° 1. 80

[Umschlagt.:] Führer durch Elbing

Heimatblätter des Deutschen Heimatbundes Danzig. 1925, 4.

Lüttschwager-Zoppot, Hans, Dr.: Das Vogelschutzgebiet Messina bei Danzig, mit 2 [eingedr.] Kt. 1925. (24 S.) 8° —. 40

Müller-Langfuhr, Eduard: Heimatstimmen. Dichtgn. [1925.] (179 S. mit Abb., 6 S. Musikbeil.) 8° In Komm. 2. 60; geb. 3. 50

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H., in Wien.

Prof. [A. L.] Hickmann's geographisch-statistischer **Universal-Atlas.** Vollst. neubearb. von Alois Fischer. 1925. (1925.) (80 S., 88 S. farb. Kt. u. Abb.) 18×20 cm Lw. 10. —

Jos. A. Kienreich in Graz.

Königsfeld, J. H.: Jan Derriksens Dienstjahr. Roman. 2. Aufl. [1925.] (264 S.) 8° Hlw. 3. —

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Nietzsche, Friedrich: Menschliches, Allzumenschliches. Ein Buch f. freie Geister. Bd 2. 1925. kl. 8°

2. (Einführg u. Nachbericht: Elisabeth Förster-Nietzsche. 57.—61. Tsd.) (XI, 291 S.) Lw. 7. 50

Kröners **Taschenausgabe.** 45.

Goethe: Tagebuch der italienischen Reise. Mit e. Nachw. u. Anm. hrsg. von Heinrich Schmidt, Jena. Mit einigen Bildern [Taf.]. 1925. (184 S.) kl. 8° Lw. 2. 50

Robert Laurer, Verlag in Egestorf.

Heitsch, Walter: Freikörperkultur — Lebensfreude. (1925.) (48 S., 4 Taf.) 1. 50; geb. 1. 90

J. Lindauersche Univ. Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg, in München.

Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München. **Rundgang** durch die Sammlungen. Amtl. Ausg. mit 46 Abb., sämtl. Pl. u. Führungslinien. Bearb. unter Leitg von Dr. Ing. Hans Goetz, Min. R. (An d. Zsstellg war beteiligt Georg Vogtmann. Schrift- u. Vignettenzeichn. von Ortwin Eberle.) 1. Aufl. 1.—100 000. (1925.) (IV, 80 S. mit eingedr. Pl., 16 S. Abb., 4 farb. Pl.) 8° 1. 20

[Umschlagt.:] Rundgang durch das deutsche Museum, München.

Otto Mory's Hofbuchh. in Donaueschingen.

Schriften des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile in Donaueschingen. H. 15. 1924. 1924. (144 S. mit 1 eingedr. Kt., 6 Taf.) gr. 8° n.n. 4. —

Müller & Seiffert in Breslau.

Triebs, Franz, Dr. theol., phil. u. jur. utr., Prof.: Praktisches Handbuch des geltenden kanonischen Eherechts in Vergleichung mit dem deutschen staalichen Eherecht. Für Theologen u. Juristen. Tl 1. In Komm. 1925. (209 S.) gr. 8° Lw. 10. —

[Umschlagt.:] Triebs: Handbuch d. kanonischen Eherechts.

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Schriften zum deutschen Zusammenbruch 1918. [3.]

Persius, L[othar], Kapit. z. S. a. D.: Warum die Flotte versagte. (1925.) (46 S.) 8° 1. —

Privileg. Württ. Bibelanstalt in Stuttgart.

Das Buch **Jeremia** [Prophetia Jeremiae] griechisch und hebräisch. Hrsg. von D. Eberhard Nestle. Nach d. Tode d. Hrsg. bes. von Pfr Johannes Dahse u. Stud. R. Dr. Erwin Nestle. [1925.] (XVI S., 122 Doppels., S. 123—124.) gr. 8° 3. 50

Dr. Hans Preiß in Berlin.

Vier Jahre **Tätigkeit** der Internationalen Arbeitsorganisation. (Autor. Übers. d. Schrift »Four Years Work of the International Labour Organisation«, hrsg. von d. engl. Völkerbundsliga, London.) 1924. (29 S., 1 Taf.) kl. 8° —. 50

Reichsverlag in Marburg (Lahn).

Mehl, Alfred, Pfr. — Spaziergang in die Sternenwelt mit Schulkindern und solchen, die noch nicht dabei gewesen sind, unter Führung von Pfr Mehl. 2. erw. Aufl. [1925.] (39 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Ernst Reinhardt in München.

Forel, August, Dr. med., Dr. phil. et jur. h. c., ehem. Prof. u. Dir.: Die sexuelle Frage. Eine naturwissenschaftl., psycholog. u. hygien. Studie nebst Lösungsversuchen wicht. sozialer Aufgaben d. Zukunft. 15., unveränd. Aufl. 1923 [Ausg. 1925]. (XVI, 640 S.) gr. 8° Lw. 15. —

Forel, August, Dr. med., Dr. phil. et jur. h. c. ehem. Prof. u. Dir.: Die sexuelle Frage. Der gekürzten Volksausg. 71.—91 Tsd. 1922 [Ausg. 1925]. (VIII, 299 S.) gr. 8° Pp. 4. —

Sarja, Russische Buchhandels- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

[Russ.] **Bred:** »Dal'«. [Erzählg.] 1925. (48 S.) gr. 8° [Bred: Die Ferne.] 1. 50

[Russ.] **Majer,** N. (V.): Gorod. [Roman.] 1924. (104 S.) gr. 8° [Maier: Die Stadt.] 3. —

[Russ.] **Motylev,** Il'ja: Iz veka v vek. Tragičeskaja freska. [Dramisch.] (1924.) (95 S.) kl. 8° [Motylew: Von Jahrhundert zu Jahrhundert.] 1. 50

[Russ.] **Puni,** Ivan: Skazkiminutki. Serija 1. [1925.] 8° [Puni: Kleine Märchen.]

1. Risunki J. Puni i K. Bogusiavskoj. (82 S.) 1. 50

[Russ.] **Solov'ev,** Vl(adimir): Smysl ljuboi. Žiznennaja drama Platona. Krasota v prirodě. Smysl iskusstva. Sprilož. portreta i faks. Predislovie Ern. Kejchelja [Keuchel]. 1924. (VIII, 164 S.) gr. 8° [Solowjew: Der Sinn d. Liebe . . .] 4. —

Solowjoff, Wladimir [Vladimir Solov'ev]: Die historischen Taten der Philosophie. Aus d. Russ. über. u. eingel. von Ernst Keuchel. 2. Aufl. 1925. (XIV, 16 S.) kl. 8° —. 75

M. & H. Schaper in Hannover.

Raschke, Otto, Dr. Obertierarzt: Die Trichinenschau. Ein Leitf. f. Tierärzte, Studierende u. Trichinenschauer. Mit 66 Abb. 1925. (VIII, 174 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

W. Schneider in Querfurt.

Die deutsche **Frau** in Familie, Volk und Staat. Sammlg von Beitr. hrsg. von Frau Johanna Martin. H. 1. (1925.) 8°

Martin, Johanna: Kulturaufgaben der modernen deutschen Frau in der Familie. (1925.) (31 S.) 8° —. 30

J. F. Schreiber in Eßlingen & München.

Ludwig, Hans, Dr. Physiker: Taschenbuch der Rundfunk-Technik für jedermann. 74 Abb. auf 32 schwarzen Taf. u. Text mit 117 Abb. (1925.) (V, 162 S.) kl. 8° 4. 20

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Kessler, Paul, Prof.: Das eiszeitliche Klima und seine geologischen Wirkungen im nicht vereisten Gebiet. Mit 21 Textfig. 1925. (210 S.) gr. 8° 13. —

Sigmund Steiner in Preßburg [Bratislava].

Bratislava. Pressburg. Pozsony. (Pharus-Plan. Térkép. Lith. Druck, Verl. u. Eigentum: Pharus Verlag, Berlin.) 1:10 000. (Mit [2 Nebenkt. u.] dreisprach. Strassenverz. u. kurzem Führer. [1925.]) 1 Kt., 29 S.) 49,5×37 cm u. 8° [Farbendr.] 1. 50

Limbacher, Gottfried, staatl. Weinbauinsp. i. R.: Weinsprüche. Ges. u. ausgew. [1925.] (58 S.) 8° n.n.n. 1. 50

Theatiner-Verlag A.-G. in München.

Der **Friede** Christi im Reiche Christi. 4.

Stratmann, Franziskus M., P. O. P.: Richtlinien des Friedensbundes deutscher Katholiken. Erläut. 1925. (30 S.) 8° —. 75

Alfred Töpelmann in Gießen.

Hygienische und biologische **Abhandlungen.** Unter Berücks. d. physikochem., serolog. u. bakteriolog. Grenzgebiete Hermann Griesbach, Dr. med. et phil. Hon. Prof. an d. Univ. Giessen zum 70. Geburtstag am 9. April 1925 gewidmet von Freunden, Kollegen u. Schülern. 1925. (VII, 152 S., 2 Taf.) gr. 8° 10. —

Alfred Töpelmann in **Gießen** ferner:

Gressmann, Hugo, D. Dr. Prof.: Die Aufgaben der Wissenschaft des nachbiblischen Judentums. 1925. (32 S.) gr. 8° [Umschlagt.] —. 60

Aus: Zeitschrift f. d. alttest. Wissenschaft. Bd 43. 1925.

Hefte der Theologischen Amerika-Bibliothek. 1925, 2.

Bornhausen, Karl: Der christliche Aktivismus Nordamerikas in der Gegenwart. 1925. (51 S.) 4° 1. 20

Katzer, Ernst, weil. Dr. phil. et theol. Kirchenr.: Reines Christentum. Die Religion d. Zukunft als religionsgeschichtl. Ertrag d. Weltkrieges. 1925. (VIII, 75 S.) gr. 8° 2. —

J. J. Weber in **Leipzig.**

Voß, Richard: Wenn Götter lieben. Erzählg aus d. Zeit d. Tiberius. 4. Aufl. [1925.] (XIV, 254 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. — I = Illustrierter Teil.

Paul Aretz Verlag in **Dresden.** 9270
*Denkwürdigkeiten des Venezianers Lorenzo da Ponte. Hrsg. v. G. Gugitz. 3. Bd. Für vollst. Hpergbd. 50.—; Hldr.- od. Interiumsbd. 60.—; Ldrbd. 180.—.

Valentin Bauch in **Würzburg.** 9296
Riedmann: Der Bundschuh. Bilder aus den Bauernaufständen. 1.80.

F. A. Brockhaus Sort. u. Antiq. in **Leipzig.** 9261
*Bleichsteiner: Kaukasische Heldensagen. Etwa 2.50.
*Friedrich: Persisch-Deutsches Handwörterbuch. In 10—12 Lfgn. Je etwa 4.—.
Orient, Der. Monatsschrift. Hrsg. v. W. Friedrich. Jährl. 10.—, halbj. 6.—; Einzelnr. 1.—.

Butzon & Bercker, G. m. b. H. in **Kevelaer (Rhld.).** 9294
*Sauren: Vademecum. Taschengebetbüchlein. Ausg. in Einheitsstenographie. Lwbd. 1.65; Kunstldrbd. 2.25; Schafflederband 3.75.

Georg D. W. Callwey in **München.** 9294
Kluibenschädl: Praktische Anleitung zum Freskomalen. 2.—.

Paul Cassirer Verlag in **Berlin.** 9307
*Westheim: Oskar Kokoschka. 2. Aufl. Lwbd. 20.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in **Stuttgart. — Obelisk-Verlag G. m. b. H.** in Berlin. 9297.
*Kliutschewskij: Geschichte Russlands. Hrsg. v. F. Braun u. R. v .Walter. 2. Bd. Lwbd. 12.—.

Dieck & Co. in **Stuttgart.** 9279. 91
*Fendrich: Der Alpinist. 14. Aufl. Etwa 2.—; Hlwbd. etwa 3.—.
Menzler: Körperschulung der Frau in Bildern u. Merkworten. 21. Aufl. 4.—.

A. Dressel in **Dresden.** 9274
Hahn: Dresden u. die Sächsische Schweiz. Album mit 48 Aufnahmen. 4.80.
Hausapotheke, Kleine, f. Eheleute u. solche, die es werden möchten. 2.80.
Wohnungs- u. Siedlungs-Literatur-Katalog. —.50.

Dyksche Buchhandlung in **Leipzig.** 9306
Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit.
*Ekkeharts IV. Casus Sancti Galli. 2. Aufl., besorgt v. P. Bütler. Übers. v. G. Meyer v. Knonau. 10.—; Hlwbd. 12.—.
*Adams v. Bremen: Hamburgische Kirchengeschichte. Neu übers. v. S. Steinberg.
*Das Leben des Bischofs Otto v. Bamberg von e. Prüfeninger Mönch. Übers. v. A. Hofmeister.

L. B. Enders'sche K.-A. in **Neutitschein.** 9297
Grimm: Neuzeitlicher Reform-Blitzschutz. —.30.

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G. in **Frankfurt a. M.** 9299
Brinckmann: Barock-Bozzetti. Niederländische u. französische Bildhauer. 60.—; Hlwbd. 72.—; Hpergbd. 80.—.

Fritzsche & Schmidt in **Leipzig.** 9296
*Bräter: Wie gründet u. organisiert man ein Teilzahlungs-Geschäft? 1.50.

Grauert & Zink in **Berlin.** J. 6
Kampf: Hindenburg. Originalsteinzeichnung. Auf Japan 20.—; Volksausg. 5.—.

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin u. Leipzig.** 9272. 82
Eckert: Die Kartenwissenschaft. 2. Bd. 45.—; geb. 48.—.
Reallexikon der Vorgeschichte. Hrsg. v. M. Ebert. 3. Bd. 36.—; Hfrzbd. 44.—; Subskr.-Pr. 30.—; Hfrzbd. 38.—.

Hanseatische Verlagsanstalt in **Hamburg.** 9274
Geilenfeld: Praktischer allgemeiner Wegweiser durch den Zivilprozeß. Kart. 1.—.

Karl W. Hiersemann in **Leipzig.** 9286
Bollert: Lederschnittbände des XIV. Jahrhunderts. Lwbd. 55.—.

Dr. Carl Hoenn in **Landschlacht.** 9304
*Steffen: In memoriam Rudolf Steiner. 1.80; geb. 3.—; numer. Ausg. Hldrbd. 10.—.

Albert Hornauer in **Leipzig, Felixstr.** 9265
Hornauer: Steuerabzugstabelle. 1.—.

Curt Kabitzsch Verlag in **Leipzig.** 9289
Beratung, Ärztliche.
Nr. 14. Hauer: Das unreine Blut. 4.—; geb. 5.—.
Nr. 15. Thomalla: Innere Sekretion. 3.—; geb. 4.—.
Biologie, Moderne. Hrsg. v. H. Much.
8. Heft. Haim: Bakteriolyse. 2.—.
9. Heft. Much: Aphorismen zum Heilproblem. 2.70.
Vorzeit-Bücherei. Hrsg. v. H. Hahne.
*Nr. 3. Schulz: Die germanische Familie in der Vorzeit. Etwa 3.—; geb. 4.—; Vorzugspr. etwa 2.40; geb 3.40.
*Weinberg: Das Frauenproblem im Idealstaat der Vergangenheit u. der Zukunft. Etwa 2.50; geb. 3.30.

S. Karger in **Berlin.** 9269
Bolten: Über Genese u. Behandlung d. exsudativen Paroxysmen (Quinckesche Krankheit, Migräne, Asthma usw.). 5.70.
Pophal: Der Krankheitsbegriff in der Körpermedizin u. Psychiatrie. 5.70.

Krystall-Verlag in **Wien.** J. 3
Belvedere: Monatshefte f. Kunst u. künstler. Kultur der Vergangenheit. Hrsg. v. W. Suida u. E. W. Braun. Jährl. 28.—; Vorzugsausg. 300.—.

Albert Langen in **München.** 9301
*Molo, W. v.: Ums Menschentum. Der Roman v. Schillers Jugend. Wohlf. Volksausg. 1.—10. Tauf. Hlwbd. 4.—.

J. F. Lehmann Verlag in **München.** 9292
Braun: Das Hermannsdenkmal auf der Grotenburg. Originalradierung. Ausg. A 4.—; Ausg. B 3.50; Ausg. C 1.50; Ausg. D, Lichtdruckpostkarten 1.—.
Dahn: Armin der Cherusker. 4. Aufl. 1.50; geb. 2.50.

R. Löwit Verlag in **Wien.** 9278
Reifenberg: Architektur u. Kunstgewerbe im alten Israel. Kart. 2.50.

Eduard Heinrich Mayer in **Leipzig.** 9271
Osten: Über ein neues Anziehungsgesetz u. die relative Definition der Trägheit. 2.—.

Mittelbach's Verlag in **Leipzig.** 9284
Mittelbach's Karten.
Breslau-Süd—Oberschlesien. 1: 300 000. 2.25.
Central- u. Ostböhmen mit Westmähren. 1: 300 000. 2.25.
Amtliche Karte der Gaue 31, 32, 33 (Görlitz) des B. D. R. Ausg. 1925. 1: 300 000. 2.25.
Niederbayern u. Oberpfalz. 1: 300 000. 2.25.
Westböhmen u. Nordostbayern. Auszg. 1925. 2.25.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 9309
*Handbuch für Kraftfahrer. 2. Aufl. Lwbd. 4.—.

H. G. Münchmeyer, G. m. b. H. in **Dresden-Niedersedlitz.** 9305
*Hanstein, O. v.: Deutschlands Freunde im sonnigen Süden. Die erste See-Erholungsreise deutscher Geistesarbeiter vom 3. bis 30. April 1925. 4.—.

Paul Parey in **Berlin.** 9283
Acta Borussica. Die Behördenorganisation u. die allgemeine Staatsverwaltung im 18. Jahrh. Bd. XI, 2. Hälfte. Akten von Ende des Jahres 1757 bis Ende des Jahres 1758. 18.—.
Berichte über Landwirtschaft. Neue Folge. 2. Bd. 4. Heft. 7.50; Subskr.-Pr. 6.50.
Hegemann: Übungsbuch für die Anwendung der Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate auf die praktische Geometrie. 3. Aufl. Lwbd. 9.—.
Hucho: Die Naturalentlohnung in der deutschen Landwirtschaft. 3.—.
Jahresbericht f. Agrikulturchemie. Vierte Folge, V. 1922. (Der ganzen Reihe 65. Jahrg.) Hrsg. v. F. Mach. 32.—.
Kleinhans: Der Film und seine Bedeutung für die Landwirtschaft. 1.50.
Lehrhefte, Gärtnerische. Hrsg. v. A. Janson.
14. Heft. Hässner: Das Schriftwerk des Gärtners. 2.—.
15. Aufl. Ebert: Angewandte Pflanzenanatomie u. Pflanzenphysiologie. 2.—.
Remy: Zur Lage des Zuckerrübenbaus. 2. Aufl. 2.—.

Paul Parey in **Berlin** ferner:
Wacker: Die mechanische Saatgutzubereitung bei Getreide u. Hülsenfrüchten u. ihr Einfluss auf Menge u. Güte der Ernte. 2. Aufl. 3.—.
Zellstimulations-Forschungen. Hrsg. v. M. Popoff u. W. Gleisberg. Bd. I, 3. Heft. 6.50; Subskr.-Pr. 6.—.

H. A. Pierer Verlagsbuchhdlg. in **Altenburg.** 9300
*Heymer's illustr. Post- u. Telegraphenhandbuch. 47. Jahrg., Sommerausg. 1925. 3.50.

Propyläen-Verlag in **Berlin.** 9263
Goethe: Sämtliche Werke in chronolog. Folge. 32. Bd. Pappbd. od. kart. 10.—; Lwbd. 12.—; Hldrbd. 16.—; Ldrbd. 60.—.
Querschnitt, Der. 5. Jahrg. 6. Heft. 1.50.

Otto Quitzow Verlag, Komm.-Ges. in **Lübeck.** 9241
Miniaturkunstgaben.
*14. Bd. Goethes Mailied. Radiert v. A. Johannes. Ausg. A Nr. 1—15. Ldrbd. 30.— netto; Ausg. B Nr. 16—100 Rohseidenbd. 10.—.
— Dasselbe. Volksausgaben. Jeder Bd. 2.50.
*5. Goethe: Über allen Gipfeln.
*8. Goethe: Ostern.
*10. Mörike: Feuerreiter.
*14. Goethe: Mailied.

Georg Stilke in **München.** 9275
Baumgärtner: Amtlicher Katalog u. Führer der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925. 1.50.

Tagewerkverlag in **Donauwörth.** 9284
Gregori: Deutsche Bühnenkunst. 2.—.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.** J. 1
Körner: Warum Freiluftgymnastik? Kart. 2.—.

Verlag Otto Beyer in **Leipzig.** 1 2
Frauenkleidung u. Frauenkultur, Deutsche. 6. Heft. 1.—.

Verlag Deutsche Scholle in **Leipzig.** 9308
*Fridericus-Kalender 1926, 2. Jahrg. 1.—.

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G. in **Einsiedeln.** 9292
Rundschau, Schweizerische. 25. Jahrg., 9.—; Einzelheft 1.—.

Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn in **Frankfurt a. O.** 9265
Gartenbau — Gartenkunst — Gartentechnik. Ein Gedenkbuch ehemaliger Köstritzer. 9.—.

Ernst Wasmuth A.-G. in **Berlin.** 9302. 03
Orbis terrarum.
*Hielscher: Italien. Baukunst u. Landschaft. Lwbd. 24.—; Hldrbd. 32.—.

Weser-Main-Verlag J. Kämpfer in **Cassel.** 9278
Traudt: Kraft der Tiefe. Roman. 2.50; geb. 3.50.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.
Frch. = Frauenchor.
gCh. = gemischter Chor.
Ges. = Gesang.
Mdine = Mandoline.
Mandch. = Mandolinenchor.
Mandqu. = Mandolinenquartett.
Mch. = Männerchor.
S = Sopran.
SO = Salonorchester.
St. = Stimme.
Z. = Zither.

Ludwig André in **Offenbach.**

Baussnern, W. v., Kantate »Aus unserer Not«. Für gCh., Bar.-Solo. u. Org. nach Worten von Klopstock. Org.-Ausz. ℳ 6.—, Ch.-St. ℳ 2.—, Klav.-Ausz. für Bar.-Solo ℳ 1.50.
Geist, H., Klein Ernestinchens Schlummerlied. Für Viol. od. Vcello. u. Pfte. ℳ 1.30.
— Liebeslied für Viol. od. Vcello. u. Pfte. ℳ 1.30.
Kaun, H., Heimgang. Für 8stg. Mch. Part. ℳ 1.50, St. je ℳ —.25.
— Über allen Gipfeln ist Ruh. Für 8stg. Mch. Part. ℳ 1.50, St. je ℳ —.25.
Linder-Lienz, A., Op. 105. Bergesfreiheit. Für Mch. Part. ℳ 1.—, St. je ℳ —.20.
Papsdorf, M., An die Nacht. Für Ges. mit Pfte. (mittel). ℳ 1.20. Für Ges. mit Pfte. (mittel) mit obl. Vcello. ℳ 1.80.
Riede, E., Op. 4. Eine Hamlet-Suite. Für Pfte. ℳ 3.—.
Weinberger, Ch., Hochzeitsgesang. Für höhere Singst. u. Pfte. ℳ 1.50.

Hermann Augustin in **Berlin.**

Stubbe, A., Op. 62. 1. Deutsche Weise. 2. Andacht. 3. Sommernacht. 4. Bei Osterhasens. Für Mch. Part. je — .60, St. je ℳ —.20. — Op. 63, 1. Gebet. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20. — 2. Reiters Abschied. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20. — 3. Volkslied: Ein Hüttlein steht im Tale. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20. — 4. Das Quartettchen. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20.

Anton J. Benjamin in **Leipzig.**

Friedrichs, F., Een old Leed vam Henneke Knecht (Gedrückt im Jahr 1645) und annere schone ole nedderdütsche Leeder mit eren Singwisen, ernsthaftig und lustig von jung und old to singen und darto op dat Klavier und anner Instrumenten, so as Floiten und kleene und grote Geigen, to spelen, for alle Frunde van plattdütsche Tucht und Art ser schon in Musik apsett und op dat nie an den Dag gebracht. ℳ 3.—.
Gade, J., Monna Vanna. Tango Blues. Für Pfte. ℳ 1.80.
Gay, B., Fate. Für Ges. u. Z. (V.-Schl.) bearb. von Lohr. qu. 8°. ℳ 1.20.
Giordano, U., Fedora. Fantasie. Für gr. Orch. ℳ 8.—, für kl. Orch. ℳ 7.—, für SO. ℳ 5.50, für Viol. 1, V.obl., Vcello. und Pfte. ℳ 3.50, sämtl. bearb. von Weninger.
Gluck, Ch. W. Ritter von, Iphigenie in Aulis. Oper. Daraus: Ouv. (mit Schluss von Wagner) bearb. von Weninger. Für gr. Orch. ℳ 4.—, für kl. Orch. ℳ 3.50 .
Kreutzer, R., 42 Etüden für Viol. bearb. von A. Seybold. ℳ 1.50.
Leoncavallo, R., Zaza. Oper. Daraus Fantasie bearb. von Weninger. Für gr. Orch. ℳ 7.50, für kl. Orch. ℳ 6.50, für SO. ℳ 5.—.
Lubbe, K., Hallo Amerika. Amerikanisches Tanzpotp. in Shimmyform zusammengestellt. Für Pfte. ℳ 2.—.
Rubinstein, A., Op. 103. Bal costumé. Suite de morceaux caractéristiques. Für gr. Orch. ℳ 4.50, für kl. Orch. ℳ 3.75, für SO. ℳ 3.—, für Viol., V.obl., Vcello. und Pfte. ℳ 1.80, sämtl. bearb. von Haensch.

Bessel & Co. in **Leipzig.**

Mussorgsky, M., Der Jahrmarkt von Sorotschintzi. Komische Oper. Textb. Dt. Übersetzung von Möller. 8°. ℳ —.60.

Richard Birnbach in **Berlin.**

Clewing, K., Alle Tage ist kein Sonntag. Für Ges. mit Pfte. (h., m., t.). Je ℳ 1.50.

Ed. Bloch, Theaterverlag in **Berlin.**

Kieslich, L., Op. 104, 1. Komm, König Fridericus. 2. Nun Knabe, kommt es auf dich an. Für Männerquart. Part. je ℳ —.80, St. je ℳ —.20.

Georg Bratfisch in **Frankfurt a. O.**

May, Hans, Heut Nacht am Lido. Für SO. ℳ 1.50.
— Wo nehm ich blos das Geld für meine Miete her. Für SO. ℳ 1.50.
Schröder, M., Glückauf mein Vaterland. Freiheitsmarsch für SO. ℳ 2.—, für Pfte. ℳ 1.50.

Breitkopf & Härtel in **Leipzig.**

Bach, J. S., Kantate No. 151. Süsser Trost, mein Jesu kommt. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 152. Tritt auf die Glaubensbahn. Part. ℳ 3.— (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 153. Schau lieber, Gott, wie meine Feind. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 154. Mein liebster Jesus ist verloren. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 155. Mein Gott, wie lang, ach lange. Part. ℳ 3.—. (Ausg .d. Bachges.)
— Kantate No. 156. Ich steh mit einem Fusse im Grabe. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 157. Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 158. Der Friede sei mit dir. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 159. Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
— Kantate No. 160. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt. Part. ℳ 3.—. (Ausg. d. Bachges.)
Thomas, K., Op. 3. Trio in dmoll. Für Viol., Vcello. und Pfte. ℳ 9.—.
Zilcher, H., Op. 20. Konzert in hmoll. Für Pfte. u. Orch. Part. ℳ 40.—.
— Op. 52a. Marienlieder. Ein Zyklus von 11 Liedern für e. hohe Singst. u. Streichqu. od. Pfte. Part. 8°. ℳ 3.—.

Karl Brüll in **Berlin.**

Little, G. A., Kentucky. Shimmy für SO. ℳ 1.50, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.
Rosen, W., Wenn ich keinen Dalles hätt. Shimmy-Fox für SO. ℳ 1.50, für Ges. mit Pfte. 1.80.
Schonberger, J., Havanna. Für SO. bearb. von Huntley. ℳ 1.50, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

Aletter, W., Sweet Lulu. American Intermezzo für SO. ℳ 1.80.
Gluck, Chr. W. Ritter v., Iphigenie in Aulis. Oper. Daraus Ouv. (nach Wagners Bearb.) Für kl. Orch. Dazu Pfte.-St. ℳ —.60.
Gounod, Ch. F., Faust. Oper. Daraus gr. Ballett. Für kl. Orch. bearb. von Atzler. ℳ 4.—. Dazu Harfenst. ℳ —.45, für SO. ℳ 3.90.
Händel, G. F., Campanella. Für Mandorch. bearb. von Kollmaneck. Part. ℳ —.60, St. kplt. ℳ 1.20.
— Der Messias. Oratorium. Daraus: Das gr. Halleluja. Für Militär-Musik bearb. von Ehmig. ℳ 3.50.
Stadtfeld, A., Hamlet. Oper. Daraus Ouv. für SO. bearb. von Atzler. ℳ 3.30.
Suppé, F. v., Die grosse Unbekannte. Optte. Daraus: Ich hab' ins Paradies geschaut. Lied für Orch. bearb. von Volk. ℳ 2.—. Dazu Pfte.-St. ℳ —.40. — Ja, wenn es Lenz ist. Lied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50. — Ich hab ins Paradies geschaut. Lied für SO. bearb. von Volk. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50. — Klav.-Ausz. zu 2 Hdn. (in der Einrichtung von Pauspertl) bearb. von Volk. ℳ 6.—. — Männer gibts genug auf dieser schönen Welt. Für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50. — Pauline, Pauline. Tanzlied für Orch. bearb. von Volk. ℳ 2.—. Dazu Pfte.-St. ℳ —.40, für SO. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50. — Textb. 8°. ℳ —.60.
Toselli, E., Des Meeres Tochter. Für Ges. mit Pfte. (it.-dtsch.). ℳ 1.80, für Ges. mit Pfte. (it.-engl.). sh. 1.10.
— Chiedo al monte al mar Für Ges. mit Pfte. (it.-engl.) sh. 1.10.
— Herbstgedanken Für Ges. mit Pfte. (it.-dtsch). ℳ 1.80, für Ges. mit Pfte. (it.-engl.). sh. 1.10.
Tschaikowsky, P. J., Op. 24. Eugen Onegin. Oper. Daraus Fantasie für SO. zusammengest. und bearb. von Atzler. ℳ 4.40.
Verdi, G., Un ballo in maschera. Oper. Daraus: Scene und Quintett für kl. Orch. ℳ 2.40.

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Th.

Reutter, O., Es dauert nicht mehr lange. Aktuelles Originalkouplet. ℳ 1.50.
— In der Einsamkeit. Vortragslied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.
— Lass dir bloss die Nase ändern. Ulk-Kouplet ℳ 1.50.
— O Jugend, wie bist du so schön. Vortrag mit Pfte.-Bgl. ℳ 1.50.
— Phantasie und Wirklichkeit. Vortrag mit Pfte.-Bgl. ℳ 1.50.
— Wir fangen noch mal von vorne an. Vortrag mit Pfte.-Bgl. ℳ 1.50.

Ludwig Doblinger in Leipzig.

Siegl, O., Op. 28. Streichsextett in 1 Satz für 2 Viol., 2 Vlen. und 2 Vcelli. Part. 8°. ℳ 2.—, St. ℳ 8.—.
— Op. 40. Lieder nach Texten von R. Capri. Für Ges. mit Pfte. ℳ 2.—.

Drei Masken Verlag A.-G. in Berlin.

Nicholls, H., Sahara. Für Militär-Musik bearb. von Przywarski. ℳ 2.—.
Pordes, G., Vom Schlossplatz bis zum Brandenburger Tor. Marsch für Militärmusik. ℳ 2.—.
Warren, H., Pasadena. Foxtr. für Militärmusik. ℳ 2.—.

Otto Forberg in Leipzig.

Nagler, F., Op. 106, 1. Deutscher Glaube. Für Mch. Part. ℳ —.70, St. je ℳ —.20.

Gustav Gerdes in Köln.

Frantzen, H., Frohes Wandern. Marsch für SO. ℳ 1.50.
Henning, J., Op. 62. Schatz, heut gehst du nicht nach Hause. Foxtr. Lied für SO. ℳ 1.50.
— Op. 72. Du rheinisch Mädchen. Für SO. ℳ 1.50, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.

A. Gutheil in Leipzig.

Rachmaninov, S., Op. 18. 2tes Concerto p. piano. Part. 8°. ℳ 5.—.

Julius Hainauer in Breslau.

Lassen, E., Beethoven Ouv. (über »Die Himmel rühmen«). Für SO. bearb. von Weninger. ℳ 3.—.

Harth-Verlag in Probstdeuben b. Leipzig.

Protze, H., Op. 17. Blick oft zu Gott. Für Ges. mit Pfte. ℳ 1.—.

Gustav Haushahn in Magdeburg.

Illemann, R., Heimat und Vaterland. Für Mch. Part. und St. ℳ 1.50, St. einzeln je ℳ —.25.

Max Hieber in München.

Halevy, F., Die Jüdin. Oper. Vollst. Textb. 8°. ℳ —.40.

Richard Hoppe in Breslau.

Hoffmann, E., Op. 11. Stille Andachten. Für Ges. mit Pfte. ℳ 2.—.

Albert Klein (Kommissionsverlag) in Kempten.

Kuen, P., Marsch Album für Pfte. ℳ 3.—.

C. F. Peters in Leipzig.

Brahms, J., Op. 39, 15. Walzer Adur für Viol. und Pfte. bearb. von Hochstein. ℳ 2.—.

Valentin Pinner in Berlin.

Archiv klassischer Salonorch.-Musik. Serie III, bearb. von Gross. ℳ 2.50.

Max C. Roehr in Berlin.

Fiorito, T., Charlie, my boy. Shimmy für SO. bearb. von Lubbe. ℳ 1.80, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.
Jones, J., Indiana moon. Waltz song für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.
Maria, J., und Fromberg, E., Madagaskar Shimmy. Für SO. ℳ 1.80.
Meyer, G. W., Sitting in a corner. Für SO. bearb. von Lubbe. ℳ 1.80.

Rondo-Verlag in Berlin.

Gilbert, J., Uschi. Optte. Daraus: Liebe und Glück. Walzerlied für Band. bearb. von Burger. ℳ —.50.
Hirsch, H., Der blonde Traum. Optte. Daraus: Mit mir kannst du's ja machen. Onestep für Band. bearb. von Burger. ℳ —.50. — Schatz, klingel doch mal bei mir an. Für Band. bearb. von Burger. ℳ —.50. — Was hat man denn schon von der Treue. Walzerlied für Band. bearb. von Burger. ℳ —.50.
Morena, C., Op. 160. Der einsame Walzer. Für Pfte. ℳ 1.—.

Carl Rühle in Leipzig.

Lasson, P., Crescendo. Für Pfte. Rev. u. Fingersatz von Kleinpaul. ℳ —.30.
Mussorgsky, M., Eine Träne. Für Pfte. Rev. u. Fingersatz bearb. von Kleinpaul. ℳ —.30.
Rachmaninov, S., Op. 3, 1. Elegie für Pfte. Rev. u. Fingersatz bearb. von Kleinpaul. ℳ —.30.
— Op. 3, 2. Zweite Melodie Hdur für Pfte. Bearb. und Fingersatz von Kleinpaul. ℳ —.30.
— Op. 8, 5. Sehnsucht. Für Ges. mit Pfte. (h. u. t.). Je ℳ —.30.
— Op. 10, 22. Ein Engelstraum für Pfte. Freie Bearb. von Kleinpaul. ℳ —.30.
— Op. 32, 6. Der Asra. Für Ges. mit Pfte. (h. u. bt.). Je ℳ —.30.
— Op. 34, 9. Gelb rollt mir zu Füssen. Für Ges. mit Pfte. (h. u. t.). Je ℳ —.30.
— Op. 45. Zweite Barkarole für Pfte. Rev. und Fingers. von Kleinpaul. ℳ —.30.
— 48, 1. Der Engel. Für 2 St. u. Pfte. ℳ —.30.
— Op. 48, 5. Wanderers Nachtlied. Für 2 Singst. und Pfte. ℳ —.30.
— Op. 72, 1. Es blinkt der Tau. Lied für Ges. mit Pfte. (h. u. t.). Je ℳ —.30.
— Berühmte Valse-caprice in Esdur. Für Pfte. Freie Bearb. und Fingers. von Kleinpaul. ℳ —.30.
— Polichinelle für Pfte. Rev. von Kleinpaul. ℳ —.30.

Rob. Rühle in Berlin.

Labadie, H., Op. 25. Sur l'onde (Meereswogen). Valse für Mandqu. ℳ 1.—.
Nettelmann, G., Mein Schatz ist bei der grünen Polizei. Shimmyfox für Mandqu. ℳ —.80.
Stafford, F., Sie und ihre Miesekatze. Paprika Revue. Daraus: Angora Shimmy für Mandqu. ℳ —.80.

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.

Bach, J. S., 10 Inventionen für Kb. und Viol. einger. und mit Fingers. vers. von Findeisen. ℳ 3.—.
Dahlhoff, W., Pan und Nymphe. Idyll für Fl., Ob., Harfe ℳ 2.—.
— Drei Sätze für Fl., Ob., Klar. in B. ℳ 2.—.
— Sumpf. Eine dramatische Tanzszene für Fl., Ob., Klar., Fag. ℳ 2.—.
— Waldgeheimnisse für Fl., Ob., Klar. 1 u. 2 in A., Fag. ℳ 2.—.
Findeisen, Th. A., Op. 14. 25 technische Studien für Kb. durch alle Tonarten zur Einführung in die moderne Rhythmik, Harmonik und Vortragsweise. 4 Hefte je ℳ 4.—.

H. Schmidt in Frankfurt a. M.-Süd.

Schmidt, H., Op. 34. Nixenreigen. Walzerintermezzo für Mandqu. ℳ 1.50, für Z.-Ch.: Z. 1, 2 (B.-Schl.) je ℳ 1.—. A—Z ℳ —.80, Viol. 1, 2, Vcello., B., Fl., Glocke je ℳ —.40 .

Carl Simon, Musikverlag in Berlin.

Bach, J. S., Sarabande für Vcello. oder Viol. mit Normal-Harm. bearb. von Wendel. ℳ 1.—.
Händel, G. F., Arioso: Dank Dir, Herr. Für Harm. oder Org. bearb. von Hassenstein. ℳ —.80, für Ges., V.obl. (Vcello.) und Harm. od. Org. bearb. von Hassenstein. ℳ 1.80.

Walter Simon in Cassel.

Hoffmann, F., Op. 25, 2. Horch, wie der Tauber ruft. Für Mch. Part. ℳ —.80, St. je ℳ —.20.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Schnirlin, O., Klassische Hefte für Viol. und Pfte. H. 9. Brahms-Heft B. ℳ 3.—. Heft 10. Händel-Heft ℳ 2.—.

Peter Jos. Tonger in Köln.

Brach, H., Sehnsucht nach dem Rhein. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20.
Eschbach, F., Sonntag am Rhein. Für Mch. Part. ℳ —.40, St. je ℳ —.15.
Fliersbach, K., Op. 116. Der Abend. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20.
— Op. 129. Mein Frühling. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.20.
Kraemer, E., Op. 287, 2. Herzblatt am Lindenbaum. 3. Leise wehen Frühlingslüfte. Für Mch. Part. je ℳ —.40, St. je ℳ —.15.
Kurscheid, Th., Nach trübem Tage. Für Mch. Part. ℳ —.40, St. je ℳ —.15.
Mair, F., Op. 39, 1. Wie die wilde Ros im Wald. Für Mch. Part. ℳ —.40, St. je ℳ —.10.

Verlag Rund um die Welt in Dresden.

Glaser, R., Op. 12. Khasana. Serenade für SO. ℳ 1.50.
Kreischer, O., Heute wolln wir trinken (Wir ärgern uns nicht mehr). Onesteplied für Orch. ℳ 1.80, für SO. ℳ 1.50.
Wirth, F., Op. 1. Titicaca. Onesteplied für Orch bearb. von Mitschke. ℳ 2.—, für SO. ℳ 1.80.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Götze, G., und Koehler-Wümbach, W., Sammlung von Chorgesängen für den Gesangsunterricht an Lehrerbildungsanstalten, höheren Lehranstalten und Aufbauschulen. In Gemeinschaft mit W. Schramm neu bearb. Bd. II. Weltl. Lieder (namentl. Volklieder). Für Mch. 8°. Lwbd. ℳ 3.60.
Kumm, F. A., Deutsches Singebuch. Ergänzungsheft, Sammlung 2, 3 und 4stg. Lieder u. Gesänge ernsten und heiteren Inhalts für die Mittel- und Oberklassen in Schulen aller Art bearb. und hrgb. Neu hrgb. von Barkhof und Kumm. 8°. ℳ 1.50.
Otto, Th., Perlen alter Tonkunst. Eine Auslese der schönsten Volkslieder und Kunstges. des a-capp.-Stils aus dem 13.—19. Jd. Für 3-, 4stg. Frch. bearb. Bd. 1. 1925 8°. (Heft 1—12.) Brosch. ℳ 3.50, Lwbd. ℳ 5.—, ab 25 Exempl. Partiepreise.

Josef Weinberger in Leipzig.

Provaznik, A., Op. 131. The gardener (Tagore), Für Ges. mit Pfte. mit engl.-dt.-tschech. Text. ℳ 1.50.

G. A. Zumsteeg (Paul Milker) in Stuttgart.

Buttschardt, F., Op. 16. Der Spielmannsknab. Für Mch. Part. ℳ —.80, St. je ℳ —.20.
— Op. 17. Zu Zweien. Für Mch. Part. ℳ —.80, St. je ℳ —.20.
Karl, F. W., Wanderlied. Für Mch. Part. ℳ —.80, St. je ℳ —.20.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler E. G. m. b. H.

In unserm Verkehr bitten wir dringend folgende Stempel anzuwenden:

Verleger auf jede Faktur:

BAG

Sortimenter auf jeden Bestellzettel:

Zahlung
Buchh.-Abr.-Gen.

Wer dies nicht tut, verursacht Mißverständnis und Weiterungen.

Sehr empfiehlt es sich, wenn diese Stempel in möglichst genauer entsprechend großer Schrift Fakturen und Bestellzetteln aufgedruckt werden

Endlich fehle auf keinem Bestellzettel und keiner Faktur an Noch-Nicht-Mitglieder der BAG der Stempel:

Bitte vereinfachen Sie unser aller Arbeit durch Beitritt zur

BAG

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler E. G. m. b. H.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wiederaufnahme des Verkehrs über Leipzig.

Die Firma

R. Wagner Sohn
Verlagsbuchhandlung
Weimar

hat mir ihre Vertretung und Auslieferung am hiesigen Platze erneut übertragen.

Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Wiederaufnahme des Verkehrs über Leipzig!

Durch F. Volckmar Kommissionsgeschäft:
Ludwig Mayer, Berlin.

Durch Robert Hoffmann:
Hermann A. Peters, Bonn a. Rh.
Wilhelm Vogel, Schwarzenberg i. Sa.

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

Aug. Graf,
Landau (Pfalz).

Leipzig, den 30. Mai 1925.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Wiederaufnahme des Verkehrs über Stuttgart.

Die Firma

Wilhelm Günzer
Buchhandlung
Bretten

übergab uns erneut ihre Vertretung, und wir bitten die über Stuttgart verkehrenden Verleger, hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.
Kommissionsgeschäft.

Kommissionsübernahme!

Die Firma

Verlag „Deutsche Bausteine“ Leipzig

hat mir mit dem heutigen Tage die Vertretung und Auslieferung übertragen. Näheres über das Unternehmen wird in den nächsten Tagen an dieser Stelle bekannt gegeben.

Leipzig, den 9. Mai 1925
Otto Klemm.

Bitte Verwechslungen zu vermeiden

Josef Habbel

Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Ab 1. Juni d. J. lassen wir unseren gesamten Verlag für Groß-Berlin durch die

Berliner Kommissionsbuchhandlung
G. m. b. H.
Berlin SW 68, Schützenstr. 29/30

ausliefern.

Wir bitten die Herren Sortimenter, sich dieser Auslieferungsstelle zu bedienen.

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 83
(Tel.: Steglitz 3665)

Verlag Fichtner & Co.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erteilungen und -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wolle man stets direkt melden

an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Dem verehrl. deutschen Buchhandel gebe ich hiermit bekannt, dass ich für den Verlag

BESTETTI & TUMMINELLI
in Mailand — Rom

die Auslieferung aller seiner Verlagswerke und Zeitschriften in den deutschsprechenden Ländern übernommen habe.

Einige der wichtigsten Verlagswerke dieses Verlages sind folgende:

RIZZO, Il Teatro Greco di Siracusa (Das griechische Theater in Syrakus). 160 Seiten 25×35 cm. Mit 74 Lichtdrucktafeln und 6 Tafeln ausser Text. In Leinen geb. ℳ 28.50 ord.

COLASANTI, L'Arte Bisantina in Italia (Die byzantinische Kunst in Italien). 100 Lichtdrucktafeln, 35×50 cm, 20 Seiten Text. In Leinenmappe ℳ 75.— ord.

ARATA, L'Architettura Arabo-Normanna e il Rinascimento in Sicilia (Die arabisch-normannische Architektur und die Renaissance in Sizilien). 120 Lichtdrucktafeln, 35×50 cm und Hunderte von Abbildungen im Text. In Leinenmappe ℳ 75.— ord.

COLASANTI, Volte e Soffitti Italiani (Gewölbebogen und Deckendekorationen in Prachtgebäuden und Kirchen). 192 Tafeln mit erläut. Text. In Leinen geb. ℳ 28.50 ord.

GROSSO, Gli Affreschi nei Palazzi di Genova (Die Fresken in Palästen von Genua). 60 Lichtdrucktafeln, 30×40 cm. In Leinenmappe ℳ 20.— ord.

MUÑOZ, G. B. Piranesi. 76 Lichtdrucktafeln, 24×35 cm, mit illustr. Text, in Luxusausführung (nur 250 numerierte Exemplare gedruckt). In Leinen gebunden ℳ 45.— ord.

SANGIORGI, Collezione di Vetri Antichi (Sammlung alter Gläser vom Ursprung bis zum 5. Jahrhundert). 66 Tafeln in Vierfarbendruck und Tiefdruck und Text auf handgeschöpftem Papier, Format 40×52 cm (Auflage von nur 250 numerierten Exemplaren).
In Seide gebunden mit Goldaufdruck ℳ 140.— ord.

OJETTI, La Pittura Italiana del Seicento e del Settecento alla Mostra di Palazzo Pitti (Die italienische Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts auf der Ausstellung im Palast Pitti 1922.) 304 Tafeln in Kupfertiefdruck mit einl. Text.
In Leinen gebunden ℳ 66.— ord.

DAMI, Il Giardino Italiano (Italienische Gärten.) 351 Tafeln in Kupfertiefdruck, 25×35 cm.
In Leinen gebunden ℳ 66.— ord.

RICCI, Il Tempio Malatestiano (Der malatestianische Tempel.) Mit 661 Abbildungen im Text, 24×35 cm. In Leinen gebunden ℳ 92.— ord.
(Nur 600 numerierte Exemplare gedruckt.)

In einigen Monaten gelangt zur Ausgabe:

COLASANTI, Le Fontane d'Italia (Italienische Brunnen.) Ca. 300 ganzseitige Abbildungen in Gr.-Quart. In Leinen gebunden ℳ 66.— ord.

Rabatt 30%

Zeitschriften des Verlages:

Architettura e Arti Decorative. Monatlich
Bollettino d'Arte del Ministero della Pubblica Istruzione. Monatlich.
Dedalo. Rassegna d'Arte. Diretta da Ugo Ojetti. Monatlich.

Um Verzögerungen in der Lieferung zu vermeiden, bitte künftig alle Bestellungen für obigen Verlag nur noch an mich zu richten.

Verlangen Sie ausführliche Verlagsverzeichnisse!

Berlin C 25
Dircksenstrasse 20

Leonhard Preiss
Buchhandlung und Verlag

F. A. Brockhaus Sort. und Antiq. / Leipzig.

Vom „**Verlag des Forschungsinstitutes für Osten und Orient, Wien I, Mölkerbastei 10**“ habe ich die alleinige Auslieferung aller Publikationen für Deutschland und das übrige Ausland, mit Ausnahme von Österreich übernommen.

Soeben ist erschienen:

„Der Orient“

Illustrierte Monatsschrift für Literatur, Kunst, Politik und Wirtschaftsleben des Orients

Herausgegeben von **W. Friedrich** (Wien)

Ständige Mitarbeiter: Universitätsprofessor Dr. Fr. Kraelitz-Greifenhorst (Wien); Direktor der ägyptischen Abteilung des Kunsthistorischen Museums in Wien Dr. Hans Demel; Universitätsdozent Dr Robert Bleichsteiner; Universitätsdozent Dr. Wilhelm Czermak; Universitätsdozent und Vorstand der Papyrussammlung der Nationalbibliothek zu Wien Dr. Theodor Sef; Universitätsdozent Dr. Emil Gamber; Mehmed Asis; Studienrat Dr. O. Hachtmann (Dessau); Dr. Walter Till; Dr. Männchen; Professor Dr. Karl Roth (München); als Redakteur für den Orientwirtschaftsteil zeichnet Dr. E. H. Braum (Vizesekretär der Wiener Handelskammer).

Schon lange fehlt eine Zeitschrift, die die wichtigsten Literaturwerke des Orients in deutscher Übersetzung, orientalische Kultur, Kunst und Wirtschaftsleben dem ausländischen Leser vermittelt. Diese Lücke will diese Zeischrift ausfüllen und ist so für jeden Orientinteressenten, ob Gelehrten, Künstler oder Kaufmann von größter Wichtigkeit.

Jedes Heft enthält: Romane in Fortsetzungen. Novellen, Erzählungen, Märchen, Sagen, Gedichte, Anekdoten, kulturhistorische Aufsätze, Aufsäte über Kunst, Buchbesprechungen, Bemerkungen zu orientalischen Filmneuheiten, Mitteilungen usw. Fragekasten. Aufsätze über Politik und Wirtschaftsleben des Orients, wirtschaftliche Neuigkeiten und Nachrichtendienst.

Ein in Vierfarbendruck hergestelltes Titelbild ziert den Umschlag. Das Heft selbst enthält 1–3 ein- oder mehrfarbig künstlerische Tafeln und im Texte 10—15 Illustrationen. Die äußerst niedrig gehaltenen Einzel- und Abonnementpreise sind folgende:

Einzelnummer M. 1.—; Halbjahrsabonnement M. 6.—; Jahresabonnement M. 10.—

Nachlaß 30 Prozent.

Außerdem empfehle ich die nachstehenden Publikationen des Forschungsinstitutes für Osten und Orient zur erneuten Verwendung:

Bleichsteiner, R., Kaukasische Forschungen und mingrelische Texte. Wien 1919 308 S. 18.— ord., 12.— no.

Grohmann, A., Südarabien als Wirtschaftsgebiet. I. Teil. Wien 1922. 272 Seiten mit 18 Lichtdrucktafeln. 12.— ord., 9.— no.

Patsch, K., Historische Wanderungen im Karst und an der Adria. I. Teil. Die Herzegowina einst und jetzt. Wien 1922. 147 Seiten mit 83 Abbildungen. 4.50 ord., 3.60 no.

v. Kraelitz-Greifenhorst, F., Die Verfassungsgesetze des osmanischen Reiches, übersetzt und mit einer Einleitung versehen. Wien 1919. 108 S. mit einer genealogisch. Tafel des kaiserl. Hauses Osman. 4.20 ord., 2.80 no.

Berichte des Forschungsinstitutes für Osten und Orient. Band I. 1917/1918. 3.60 ord., 2.40 no.

do. Band II. 1918/1919. 6.— ord., 4.— no.

do. Band III. 1919/1920. 6.— ord., 4.— no.

Ferner befinden sich in Vorbereitung:

Bleichsteiner, R., Kaukasische Heldensagen, Umfang ca. 200 Seiten in Oktavformat etwa 2.50 ord.

Friedrich, W., Persisch-deutsches Handwörterbuch, ca. 1000 Seiten in Typendruck (nicht in Faksimile). Lexikonoktav. Das Werk erscheint in 10—12 Lieferungen je 80 Seiten. Preis jeder Lieferung ca. 4.— ord.

Da dem Erscheinen dieses Werkes als des ersten persisch-deutschen Wörterbuches großes Interesse entgegengebracht wird, empfiehlt es sich schon jetzt, sich zur Subskription vormerken zu lassen.

Leipzig, den 2. Juni 1925.

F. A. Brockhaus
Sort. und Antiq.

Verlags-Übernahme.

Dem Gesamtbuchhandel beehren wir uns hierdurch die Mitteilung zu machen, daß aus dem Verlage von **Emil Kabisch, früher Langensalza, jetzt Halle a. S.** nachstehend verzeichnete Werke mit allen Rechten und Vorräten in unseren Besitz übergingen.*)

Ausgewiesen. Lebensbild aus dem besetzten Gebiet in einem Akt von **Walter Helm,** für 1 Dame und 5 Herren.

Die Peitsche Deines Herrn. Schauspiel aus dem besetzten Gebiet in einem Akt von **Hermann Vogt,** für 2 Damen und 6 Herren.

Die schwarze Schmach. Schauspiel in zwei Akten von **B. von Oppen,** für 1 Dame und 7 Herren.

Schlageter. Ein deutsches Heldenleben in einem Akt von **O. Warlitz,** für 8 Herren und 2 Statisten.

Freie Scholle. Vaterländisches Schauspiel in einem Vorspiel und fünf Bildern von **A. Reinicke,** für 2 Damen und 8 Herren.

Deutsche Treue. Nationales Schauspiel aus der Ostmark in zwei Akten von **Kurt Sassen,** für 1 Dame und 9 Herren.

Rache. Vaterländisches Schauspiel in drei Bildern von **A. Reinicke,** für 2 Damen und 3 Herren (Mitglieder vaterländischer Verbände und Soldaten als Statisten).

Völkisches Spiel. Ein Länder- und Parteienspiel für national-sozialistische und völkische Vereine. Mitwirkende etwa 10 Herren.

In Sklavenketten. Die Tragödie des deutschen Volkes in drei Akten von **Benn-Oppen.**

Das deutsche Lied. Vaterlandslieder-Singspiel in einem Akt von **Ludwig Feldmann,** für 1 Dame und 5 Herren.

Kunersdorf. Ein Wahrzeichen deutschen Heldentums. Charakterbild in drei Akten von Dr. **Severin Pniower,** für 4 Damen und etwa 20 Herren.

Michel vor dem Ententegericht. Ein Fastnachtsschwank in einem Akt von **Friedrich Metterhausen,** für 10 Herren und Statisten.

Totila. Historisches Schauspiel in drei Aufzügen mit einem Vorspiel von **Wilhelm Kube,** für 3 Damen u. 16 Herren.

Salomons Reinfall. (Der überlistete Jüd.) Schwank in einem Akt von **Armin Roller,** für 1 Dame und 4 Herren.

Schwarz-weiß-rot ist Trumpf! (Der reingefallene Papphelm.) Heiteres Lebensbild in einem Akt von **Ottomar Warlitz,** für 10 Herren und einige Statisten.

Hakenkreuz und Sowjetstern. Lebensbild in einem Akt von **Kurt Sassen,** für 9 Herren.

Auslieferung fernerhin nur noch ab Verlagsort **Mühlhausen i. Thür.** und in Leipzig: **Kommissionär Robert Hoffmann. G. m. b. H.**

G. Danner's Verlag, Mühlhausen i. Thür.

*) Wird bestätigt: Emil Kabisch.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

An- und Verkäufe
von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlgn., **Teilhaberschaften,** Finanzierungen vermittelt
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Verkaufsanträge.

Sortiment

in schöner Harzstadt

sofort

für 4½ Mille, bei 2½ Anzahlung

verkäuflich;

ca. M. 2500.— Reingewinn.

Angebote unt. Harz Nr. 1845 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Leihbibliothek

zu verkaufen.
1000 gut erhaltene Halblederbände.
Dr. Adolf Edel, Buchhdlg.
Dessau.

Der Verlag des

einzigartigen,
innerhalb 9 Jahren bestens eingeführten

Wetterkalenders

von M. Schmucker

ist ab Jahrgang 1926

wegen Betriebsumstellung sofort zu veräußern.

Angebote unter W. K. # 1856 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Wir kaufen

gegen bar **Verlagsobjekte** mit allen Rechten, Platten usw.
Ausführliche Angebote unter # 3268 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhabergesuche.

Welcher Verlag würde sich mit kleinerem Kapital an Leipziger, sehr gut eingerichteter Buchbinderei beteiligen?
Angebote unter A. B. # 1853 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen angesehenen schönwissenschaftlichen

Verlag

wird zur Erweiterung stiller oder tätiger

Teilhaber

mit mindestens 50 000 M. Kapital

gesucht.

Ernsthafte Angebote unter # 1839 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Bachem-Bücher

Unsere neuen Bücher tragen von 1925 an das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke.

J. P. Bachem / Köln

Ab 1. Juni beträgt der Ordinärpreis einer Lieferung von

„Methode-Rustin"

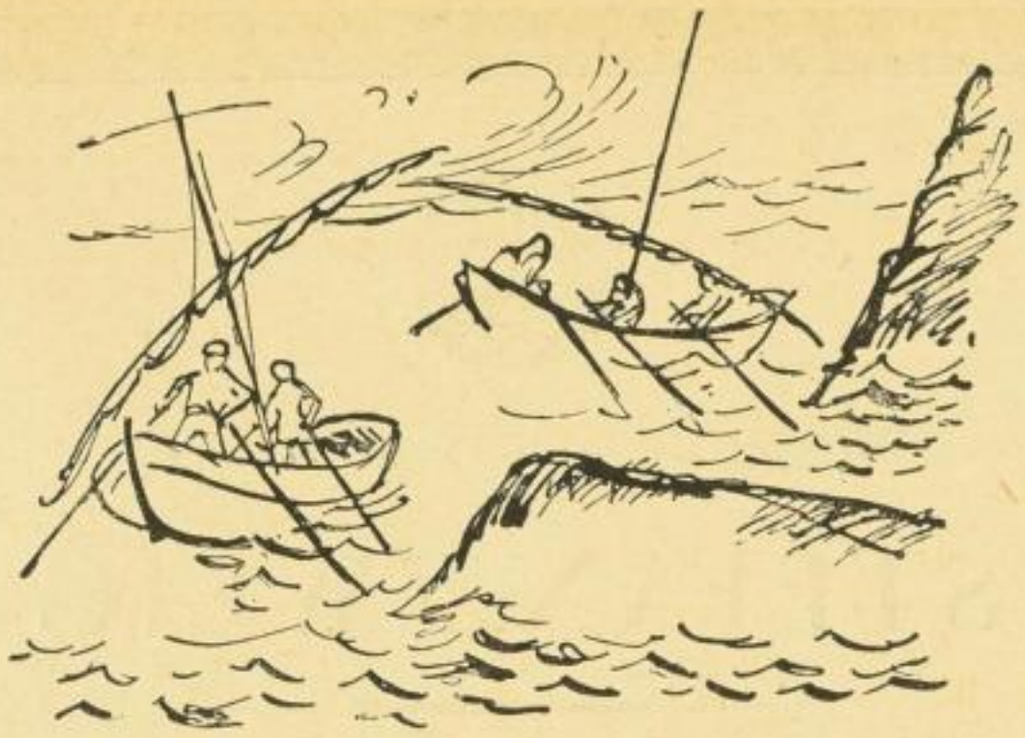
Reichsmark 1.—

Potsdam.
Bonneß & Hachfeld.

Verlag der Z
Allgemeinen Rundschau, München, Galeriestr. 35 a. Gh.

Der Bezugspreis für:
„Allgemeine Rundschau"
Wochenschrift für Politik und Kultur,
beträgt vom 1. Juli an:
vierteljährlich
M. 4.50 ord., M. 3.30 no.
Einzelheft
M. —.35 ord., M. —.25 no.
Kontinuationsangabe umgehend erbeten.
Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

SLUB
Wir führen Wissen.



DER QUERSCHNITT

V. Jahrgang — Heft 6

AUS DEM SOMMER-HEFT:

Kurt v. Boeckmann . . . . . Südsee-Exoten
* * * . . . . Aus dem polynesischen Schöpfungsmythos
Mechtilde Lichnowsky . . . . . Vor tausend Jahren
Lucien Farnoux-Reynaud . . . La Gifle aux antiquaires
Alfred Salmony . . . . . Der Himmelsdrachenberg
Harald Ungewitter . . . . . Wie wird man Philosoph?
Paul Nikolaus . . . . . Ich und die Provinz

Helen Grund . . . . . Im Klima der Mode
Frank Hurley . . . . . The Cycle of a Coral Reef
André Derain . . . . . Gedanken eines Malers
Jules Laforgue . . . . . Warnung
Ernest Hemingway . . . . . Stierkampf
Alexander Bessmertny . . . . . Sammel-Querschnitt
Alexander Bessmertny . . . . . Bücher-Querschnitt

MARGINALIEN / UBER 100 ABBILDUNGEN!

M. 1.50 — M. 1.50

IM PROPYLÄEN-VERLAG BERLIN

Heft 5 war sofort nach Ausgabe vergriffen!

Bestellen Sie diesmal reichlich!

Ⓩ

Wir empfehlen, stets vorrätig zu haben:

STEFAN ZWEIG

DER KAMPF MIT DEM DÄMON

(HÖLDERLIN – KLEIST – NIETZSCHE)

IN LEINEN M. 7.–

*

Aus den ersten Besprechungen:

Zweig ist ganz im stillen zur Meisterschaft gelangt. Das erste Zeichen davon gab vor fast fünfzehn Jahren schon sein „Erstes Erlebnis", dem als „zweiter Ring" einer „Kette" von Novellen nun vor drei Jahren „Amok" folgte, dieses Prachtstück einer Erzählung, in der sich kein Wort entbehren, kein Wort zusetzen läßt. Ihren Erfolg überbot noch der seiner „Drei Meister", in denen sich leise schon ein neues Genre ankündigte, das nun sein „Kampf mit dem Dämon" fortsetzt, ja zur Vollendung bringt. *Hermann Bahr in der Neuen Freien Presse.*

*

Dieses Buch ist eine unvergeßliche Dichtung, weil es von einem Menschen geschrieben ist, der den Willen zur Güte hat. Der fremdem Leid und fremder Not zuzuhören vermag, weil er weiß, daß alles Mitleid und alles Helfen nichts ist als die große Sehnsucht nach dem einzig fruchtbaren Glück: lieben zu können. Ein Mensch, dem aller Kampf mit dem Dämon nur das eine bedeutet: das tiefste Erlebnis, Mensch zu sein.

Moritz Scheyer im Neuen Wiener Tagblatt.

Zur Lagerergänzung von Stefan Zweig:

ERSTES ERLEBNIS — AMOK — DREI MEISTER —
JEREMIAS — GEDICHTE

Z DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG Z

Zwei wichtige Lönsbücher!

Das Buch vom jungen Löns

WILH. DEIMANN

Hermann Löns

Leben und Wirken

I. Teil (in sich abgeschlossen) / Ganzleinenband 3 M.

Nach dem Urteil der Fachleute die einzig authentische Lönsbiographie

Deimann ist der kompetente Beurteiler des Dichters und seines Werkes, zumal er als einziger über den Nachlaß verfügt und seit Jahren wissenschaftlich mit der Materie vertraut ist.

PRESSE-URTEILE

Das Werk ist zu den besten Einzelschriften über moderne Dichter zu rechnen. Der Tag.

Eine sehr ausführliche Lebensbeschreibung, literarhistorisch und ästhetisch gut fundiert.
Der Kunstwart.

Über die „glücklichen Jahre" des Heidedichters berichtet in liebevoller Weise seine erste Frau

ELISABET LÖNS-ERBECK

Meine Erinnerungen an Hermann Löns

Ganzleinenband 2.80 Mark

Vorzugsangebot auf Bestellzettel

Z

GEBR. LENSING

DORTMUND

Artur Landsberger

Lachendes Asien / Hilde Simon / Miß Rockefeller filmt / Villa im Tiergarten Was die Nacht mir zuträgt / Bei feinen Leuten / Elisabeth / Millionäre / Lu, die Kokotte / Moral / Lache Bajazzo Flora Krähahn Z

Georg Müller / Verlag / München

Garantiert richtiger Steuerabzug

nur mit Hilfe der

Hornauer'schen Blitz-Steuerabzugstabelle!

Nach den allerneuesten Bestimmungen bearbeitet.
Auf gutem Karton zweiseitig bedruckt,
in Taschenformat gefalzt.

Preis: 1.— M.
(bei Posten über 10 Stück 40% Rabatt)
Lieferung nach Voreinsendung auf Postscheckkonto Leipzig 18168 oder gegen Nachnahme.

Albert Hornauer,
Steuerinspektor a. D.
Spezialist für den Steuerabzug.
Leipzig, Felixstraße 3 III

Z

Soeben wurde ausgegeben!

Gartenbau
Gartenkunst
Gartentechnik

Ein Gedenkbuch ehemaliger Köstritzer
218 Seiten, reich bebildert, Preis Mark 9.—

Das Werk bedeutet — mustergültig gedruckt — nicht nur für das Schaffen und Arbeiten des V. E. K. P. ein beredtes Zeugnis, sondern gleichzeitig auch für den deutschen Gartenbau. Dies spiegelt sich in all den ausgezeichneten Aufsätzen und ausführlichen Abhandlungen getreulich wider. Hier spürt man eine starke Liebe zum Beruf — zum Gestalten im Garten selbst, und es wird in überzeugender Weise dargestellt, daß man auch mit ganz einfachen Mitteln sich seinen Garten so anlegen kann, daß er jederzeit das ist, was er gerade heute so vielen Tausenden geworden und ebenso vielen noch werden soll: ein Stückchen Land, auf dem man sich wohlfühlt, auf dem man sich ausruhen, auf dem man einmal, und wenn es auch nur für ganz kurze Zeit ist, den langen Alltag vergessen kann.

Verlangszettel anbei

Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O.

Interterritorialer Verlag **„Renaissance“**

Wien I, Johannesg. 14

Leipzig (F. Volckmar), Hospitalstr. 10

Neu! Neu!

Ein Sensationsroman

Paul Frank

Das

Liebesschiff

Unter diesem Titel schreibt die Wiener Allgemeine Zeitung vom 8. Mai:

. . . Unter einer südlich unerbittlichen Sonne reifen nordisch straffe Geschicke.

Eigentümlich die Technik, die fiebernd vorwärts jagt. Mit Film-Bestimmtheit . . . . . Schöne Figuren, stark geformt, vor dem Hintergrund erregender Verwicklungen. Sensation und Dichtung — **mehr kann kein Erzähler bieten.**

300 Seiten mit dreifarbigem Titelumschlag

Brosch. Gm. 3.75, Halbln. geb. Gm. 4.50
„ Schw. Fr. 4.90, „ „ Schw. Fr. 5.90
40% und 11/10

! 26. Auflage !

Alexander Kuprin

„Jama, die Lastergrube“

Sittenroman.

500 Seiten, auf **holzfreiem** Papier mit **einem neuen** wirkungsvollen Umschlag.

Brosch. Gm. 4.20, Halbln. geb. Gm. 5.—
„ Schw. Fr. 5.50, „ „ Schw. Fr. 6.50

Das **Berliner Tageblatt** schreibt: „Der russische **Zola,** Alexander Kuprin, der Sänger des russischen Freudenmädchens, singt hier das düstere Lied vom menschlichen Laster“.

Der führende deutsche Kritiker **Hans Liebstoeckl** schreibt über dieses Werk: „Ein Werk, das in seiner Grösse, seinem hohen sittlichen Ernst und hinreissenden Rhythmus keinen Rivalen in der europäischen Literatur hat. Ich las diesen Roman in einsamen Nächten mit unverhohlener Bewunderung und mit einer Ergriffenheit, die sich schwer beschreiben lässt“.

Leset dieses Buch, diese flammende Warnung für jede Frauenseele und unsere Jugend.

BK 40% und 11/10 Z

Der gute Roman für die Reise

K

PIERRE LOTI

Islandfischer

übersetzt von

Carmen Sylva

Zehnte Auflage

Mit sieben Tuschezeichnungen in farbigem Offsetdruck

Der unvergängliche Zauber der Landschaften, die schlichte, durch Innigkeit erschütternde Handlung aus dem Leben des Seemanns machen den berühmten Roman zu einem Lieblingsbuche der deutschen Leser.

Der schöne, biegsame Band in Taschenformat zeichnet sich durch Wohlfeilheit und mustergültige Ausstattung aus, zwei Momente, die den Absatz wesentlich erleichtern.

Mit wirkungsvoller Umschlagzeichnung

Pappband M. 2.50. In Ganzleinen M. 3.50

Vorzugsangebot Z siehe Verlangzettel

ALFRED KRÖNER VERLAG
LEIPZIG

Z

PESTALOZZI VERLAGS-ANSTALT

·G·M· WIESBADEN ·B·H·

Z

Jetzt durch Neudruck vollständig vorrätig die beliebten

Pestalozzi-Modelle

Eine Sammlung farbiger, zerlegbarer Modelle mit gemeinverständlichen Beschreibungen für Selbstbelehrung und für den Anschauungsunterricht

*

Bisher erschienen:

Serie A. ANATOMISCHE MODELLE

Größe 19,5×26 cm. Preis je Rm. 1.80

Nr. 1 Der menschl. Körper
Nr. 2 Der weibliche Körper
Nr. 3 Das menschliche Auge
Nr. 6 Der menschliche Kopf
Nr. 7 Schwangerschaft und Geburt beim Menschen

Nr. 4 Der Mensch, großes Format 19,5×42,5 cm Rm. 3.50
Nr. 5 Der weibl. Körper, gr. Form. V 19,5×49 cm Rm. 3.50
Nr. 8 Kleiner anatom. Atlas des menschl. Körpers Rm. 5.—

Serie T. TECHNISCHE MODELLE

Größe 23,5×33,5 cm — Preis je Rm. 2.50

Nr. 21 Das Automobil
Nr. 22 Der Automobilmotor
Nr. 23 Der 30 pf. Dieselmot.
Nr. 24 Der Gasmotor
Nr. 25 Die Lokomotive
Nr. 26 Die Zweifachexpansions-Dampfmasch.
Nr. 27 Die Gleichstrom-Dampfmaschine
Nr. 28 Der Hochleitungs-Steilrohrkessel
Nr. 29 Die Drehstrom-Turbo-Dynamo
Nr. 30 Der Drehstrommotor
Nr. 31 Das Motorrad
Nr. 32 Der Monoplan
Nr. 33 Der Radioapparat

Serie L. LANDWIRTSCHAFTL. MODELLE

Größe 19×26,5 cm — Preis je Rm. 1.80

Nr. 51 Das Pferd
Nr. 52 Die Stute
Nr. 53 Der Huf des Pferdes
Nr. 54 Das Rind
Nr. 55 Die Ziege
Nr. 56 Das Schaf
Nr. 57 Das Schwein
Nr. 58 Das Huhn
Nr. 59 Die Brieftaube
Nr. 60 Die Biene
Nr. 61 Die Kartoffel
Nr. 62 Der Roggen
Nr. 63 Die Zuckerrübe
Nr. 64 Der Apfel
Nr. 65 Die Birne
Nr. 66 Die Weinrebe
Nr. 67 Der Wirsing
Nr. 68 Der Hund
Nr. 69 Das kranke Pferd

Die Sammlung wird fortgesetzt

Durch reihenweise Auslage im Schaufenster, aufgeschlagen, erzielen die Pestalozzi-Modelle mit Leichtigkeit große Absatzmöglichkeit. Illustrierte 16seitige Prospekte stellen wir rührigen Firmen bis zu 50 Stück kostenlos und spesenfrei zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Viele Tausende Landsleute fahren im Sommer an den deutschen Rhein. Eine große Anzahl wird bei Vorlage das schöne Stimmungsbuch

Wandertage am Rhein

1. bis 6. Auflage. Mit 8 Kupfertiefdruckbeilagen, darunter Burg Rheinfels nach der Radierung von Hugo Ullrich und 34 Bildern von Theodor und Oskar Hofmeister, sowie Worten von Brentano, Claudius, Dreesen, Eichendorff, Engel, Geibel, Goethe, Herwegh, Kerner, Kiesau, Kollbach, Morsbach-Hartstein, Müller, Rehbein, Reinhold, Reinick, Rittershaus, Roquette, Schulte vom Brühl, Schwann, Simrock, Storm, auf bestem Mattkunstdruckpapier in Doppeltonfarbe gedruckt. In Halbleinen gebunden zu M. 8.—, mit überzogenem Karton zu M. 10.—

Handpressen-Kupferdrucke vom Rhein

19. In einem kühlen Grunde
26. Die Heimat
27. Nacht am Rhein
29. Der Durchblick
30. Die Loreley
32. Klosterruine Heisterbach
38. In den Bergen bei den sieben Zwergen

Ausgabe A auf Bütten. Bildgr. 26×18 cm, Blattgr. 35,5×24 cm, M. 3.—
Ausgabe B auf Japan. Bildgr. 26×18 cm, Blat gr. 33×50 cm, M. 4.—

Bildkarten- (Postkarten) Sammlungen v. Rhein

Sammlung 73 Das Siebengebirge. Ein Sonntag — Blick auf den Rhein — Drachenfels — Es war einmal — Durchblick — Nebel — Berge voll Sonnenschein — In den Bergen bei den sieben Zwergen.
Sammlung 74. Am Rhein I. Sonntag — Bacharach — Stolzenfels — Sonntagmorgen — Aus vergangenen Tagen — Herbstsonnentag — Sonntagläuten — Aus einer alten Stadt.
Sammlung 77 Am Rhein II. Klosterruine Heisterbach — Am Rhein, da wachsen unsre Reben — Morgenbachtal — Falkenburg — Heimat — Lorelei — Nacht am Rhein — In einem kühlen Grunde.
Sammlung 84. Am Rhein III. Clemenskapelle — Rheinfels — Pfalz — St. Wernerskirche — Marksburg — Morgenbachtal — Stadttor — Abend am Rhein.
Sammlung 85. Am Rhein IV. Martinskirche — Pfalz — Mäuseturm — Rüdesheim — Niederwald — Germania — Heimfahrt — Ausblick vom Niederwald.
Sammlung 101. Am Rhein V. Die Katz — Pfalz — Eltville — Bacharach — Burg Eltz — Andernach — Schönburg — Johannisberg.
Jede Sammlung mit 8 feinen Stimmungskarten in Kupfertiefdruck M. 1.50

Z erwerben. Z

Ich bitte, die günstigen Bezugsbedingungen auf beifolgendem Zettel zu beachten

Hermann A. Wiechmann Verlagsbuchhandlung
München, Giselastraße 21 Gegründet 1893

WEGE ZU KRAFT UND SCHÖNHEIT

weisen die reich illustrierten Bücher von

DR. BESS M. MENSENDIECK

KÖRPERKULTUR DER FRAU
Leinen M 6.— Halbleder M 11.—

FUNKTIONELLES FRAUENTURNEN
Halbleinen M 12.— Leinen M 15.50

Der jetzt laufende große Film weist nachdrücklich auf das

System Mensendieck

hin, über das es keine anderen Veröffentlichungen gibt als die beiden oben genannten.

Z

F. BRUCKMANN A.-G., VERLAG, MÜNCHEN

Anläßlich des Jubiläums
wurde vom Festausschuß herausgegeben:

Merkbuch zur Jahrhundertfeier

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Von diesem sehr schönen in Halbleder gebundenen Werk mit Aufsätzen über die Leipziger Bildungsstätten aus der Feder der betreffenden Leiter, geschmückt mit 33 Abbild. und einem Stadtplan, sind noch eine Anzahl Exemplare zur Verfügung

Preis M. 3.—

Ebenso sind noch eine Anzahl Exemplare von dem Tafellied des Herrn Georg Merseburger, der

Schnitzelbank

vorrätig, die zum Preise von M. 1.– geliefert werden können.

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Legen Sie

Haarhaus, Rom

vor

Z

20 M. ord. mit 35%. 10 Exemplare mit 40%

E. A. SEEMANN · VERLAG · LEIPZIG

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW 6

Soeben sind erschienen:

Der ***Krankheitsbegriff in der Körpermedizin und Psychiatrie.*** *Von Priv.-Doz. Dr.* ***R. Pophal*** *in Greifswald.*
Mark 5.70

Über ***Genese und Behandlung der exsudativen Paroxysmen*** *(Quinckesche Krankheit, Migräne, Asthma usw.). Von Dr.* ***G. C. Bolten*** *im Haag.* *M. 5.70*

Die Arbeiten bilden die Hefte 30 u. 31 der „Abhandl. a. d. Neurol., Psychiatrie" usw. und sind den Abonnenten der „Mon.-Schr. f. Psych. u. Neurol." zu ermässigtem Preise bereits geliefert. – Ueber diesen Kreis hinaus interessieren die Arbeiten die ***Neurologen, Psychiater*** *und* ***Inneren Kliniker.*** *Ich stelle zur Vorlage Exemplare zu den Bedingungen der A. w. V. à cond. zur Verfügung.*

Unverlangt versende ich nicht.

Berlin NW 6
Karlstrasse 15

Z

S. Karger
Verlagsbuchh. für Medizin

Eduard Mörike

Die Historie von der schönen Lau
Bilder von Moritz v. Schwind
In Pappband Rm 1.25
In Leinen . . Rm 1.50

Z

Georg W. Dietrich, Hofverleger zu München

Mozart auf der Reise nach Prag
Illustriert von Kurt Reimer
Leinen Rm 2.—

Z

Georg W. Dietrich, Hofverleger zu München

DIE KUNST

MONATSHEFTE FÜR FREIE U. ANGEWANDTE KUNST

JUNI

INHALT

Die Tourainer Blütenteppiche von Betty Kurth | James Ensor von Bredt | Anders Zorn als Radierer von A. Schinnerer | Graf Leopold von Kalckreuth zu seinem 70. Geburtstag von Carl Neumann | Franz Anton Bustelli, der Meistermodelleur von Nymphenburg von Fr. Hofmann | Villa Brock in Prag von Arch. Prof. O. O. Kurz.

Z

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir das Juniheft à cond. zur Verfügung

F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

WERTVOLLE UND INTERESSANTE KULTURGESCHICHTLICHE WERKE

In Kürze erscheint der dritte und letzte Band

von

Denkwürdigkeiten des Venezianers Lorenzo da Ponte

Herausgegeben von G. Gugitz. 3 Bde. auf Bütten
Druck von Jakob Hegner, Hellerau

Halbpergament Mk. 50.—, Halbleder Mk. 60.—, Interimsband handgebund. Mk. 60.—, Ganzleder handgeb. Mk. 180.— (alle 3 Bände)

Es gibt wenige Memoirenwerke des Rokoko, die einen solchen Zauber ausstrahlen, wie jene von Mozarts Textdichter. Für die Theater- und Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts von größter Bedeutung.

Der Graf von Saint-Germain

Das Leben eines Alchimisten

Herausgegeben von B. Volz und F. von Oppeln-Bronikowski

Halbleinen Mk. 8.—, Vorzugsausgabe Halbleder Mk. 20.—, Halbleder handgeb. Mk. 60.—, Ganzleder handgeb. Mk. 75.—

„Des Rätsels Lösung über den großen Abenteurer. Ein mit bemerkenswerter Sorgfalt behandeltes Thema. Alles Wesentliche über das Leben und Treiben des bekannten Hochstaplers, Zeitgenossen von Cagliostro und Casanova, kritisch gesichtet und anregend glossiert."
(Zwiebelfisch)

Der Günstling der Marie Antoinette

Memoiren des Herzogs von Lauzun

Herausgegeben von Paul Aretz.
Auf Japan (Hegner)

Halbpergament Mk. 9.—, Halbleder Mk. 12.—
Ganzleder handgeb. Mk. 35.—

„Dieses erstklassige Memoirenwerk gehört dicht neben Casanova. Sittengeschichtlich von großer Bedeutung, führt es aus der eleganten Tändelei des 18. Jahrhunderts bis zum Schafott." (Zwiebelfisch)

Der Karneval des Zweiten Kaiserreichs

Memoiren des Grafen Viel Castel aus der Welt der Kaiserin Eugénie

Herausgegeben von M. Adler

Broschiert Mk. 4.—, Halbleinen Mk. 6.—, Vorzugsausgabe Halbleder Mk. 18.—, Ganzleder handgebunden Mk. 30.—

„Als getreuer Chronikeur fixierte de Viel Castel die Skandalgeschichten der Pariser Gesellschaft. Das liest sich wie parfümierter, dekadenter, zügelloser Boccaccio. Scharfsinnige Randglossen zu Napoleons III. Politik finden sich in Mengen, und die literarischen Größen jener Aera werden in prägnanten Bemerkungen gestreift."
(Julius Knopf in der Berliner Börsenzeitung.)

Ⓩ Vorzugsangebot im Verlangzettel. Ⓩ

PAUL ARETZ VERLAG / DRESDEN

Otto von Bismarck

Ein Jungentagebuch von Gustav Naumann

Hindenburg:

Ich werde es meinem Enkelsohn zu lesen geben. Daraufhin werde ich es in meine Kriegsbibliothek einreihen, damit es auch für später meinen jüngeren Enkelsöhnen ein zum Nachdenken über sich selbst anregendes Buch sein möge.

5.—10. Tausend

Z

HABBEL & NAUMANN
REGENSBURG UND LEIPZIG

EBERHARD BUCHNER

VON DEN ÜBERSINNLICHEN DINGEN

EIN FÜHRER DURCH DAS REICH DER OKKULTEN FORSCHUNG

In vornehmem Halbleinen-Geschenkband 7.50

Selten habe ich ein Buch über die geheimnisvolle Welt des übersinnlichen Geschehens mit solcher Befriedigung aus der Hand gelegt wie dieses. Das Buchnersche Buch reiht auf seinem Wege durch das ganze Gebiet des Übersinnlichen Beispiel an Beispiel, um an der Hand wohlbelegter Forschungsergebnisse Schritt für Schritt fast zögernd und vorsichtig und doch in einer klugen, feinen und vornehmen Art den Leser mitzunehmen auf den Entwicklungsgang eignen Bemühens, die rätselhaften Gebilde des Okkulten einzugliedern in unser Weltbild, oder dieses umzubauen und dem Neuerkannten anzupassen, soweit unumstößliche Tatsachen dazu zwingen.
Dr. med. Marcinowski in den Psychischen Studien.

Eine fesselnde Lektüre und ein Übersichtsplan in einem. Wilhelm von Scholz in der „Literatur".

Vorzugsangebot
bis 20. Juni: 2 Stück mit 40%

Z

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

der Totenwolf

Hier haben wir den großen völkischen Roman und seinen einzigen Vertreter.
D. A. 3

Z

HABBEL & NAUMANN
Regensburg und Leipzig

Auf dem Wege zur Lösung der Einstein-Rätsel!

Soeben erschien in unserem Verlage:

Über ein neues Anziehungsgesetz und die relative Definition der Trägheit

von Hans Osten

Preis 2 Mark

Hans Osten zeigt, daß die Verwendung der unanschaulichen nichteuklidischen Geometrie entgegen der Behauptung der Relativitätstheorie gar nicht notwendig ist. Osten kommt erkenntnistheoretisch zu dem Satze: „Maßgesetze und Naturgesetze bedingen sich gegenseitig". Hierfür tritt er den Beweis an, indem er einen einfachen Zusatz zu dem klassischen Newtonschen Gesetze aufstellt, durch den nunmehr als physikalische Folge die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit, die anomale Bewegung des Merkurperihels und die bei Sonnenfinsternissen beobachtete Lichtstrahlen-Ablenkung dargestellt werden. Die Schrift wendet sich an Astronomen, Physiker und Philologen, kürzer gesagt an alle, die außer der Relativitätstheorie auch die altera pars anhören wollen, oder die einen neuen Standpunkt gegenüber den relativistischen Absonderlichkeiten suchen.

Wir bitten zu verlangen.

Ⓩ

Eduard Heinrich Mayer G. m. b. H. ◆ Leipzig

RELIGIÖSE LITERATUR

FÜR DEN MONAT JUNI

HERZ-JESU-MONAT

*

In 14. Auflage erscheint soeben:

HERZ-JESU-BÜCHLEIN

Betrachtungen über das hl. Herz Jesu nebst Andachtsübungen und Gebeten von *Josef Mohr.*
14. Auflage, besorgt von Geistl. Rat Franz Buchner. 24°, 688 S. Broschiert Rm. 2.–, gebunden mit Rotschnitt Rm. 3.–, gebunden mit Goldschnitt Rm. 3.50. Leder mit Goldschnitt Rm. 5.50.

Andere Werke:

DIE HERZ-JESU-VEREHRUNG DES DEUTSCHEN MITTELALTERS

Nach gedruckten und ungedruckten Quellen dargestellt von *Karl Richstätter S. J.*
2., umgearbeitete und vermehrte Auflage. 4.–7. Tausend. Gr.-8°, 416 S. mit 28 Bildern auf Kunstdrucktafeln. Nach Originalen von Cranach, Dürer, Schongauer, nach alten Holzschnitten, Kupferstichen, Skulpturen, Miniaturen und Stickereien. Brosch. Rm. 8.50, geb. Rm. 11.–.

DIE QUELLE LEBENDIGEN WASSERS.

Gedanken über das göttliche Herz Jesu von *Ottokar Prohaszka*, Bischof von Stuhlweißenburg. 16.–17. Tausend. Kl.-8°, VIII, 179 S. Geb. Rm. 1.80.

DEUTSCHE HERZ-JESU-GEBETE

von *Karl Richstätter S. J.*
Kl.-8°, 312 S. Brosch. Rm. 1.25. Geb. Rm. 2.–. Leinwand m. Rotschnitt Rm. 2.30. Lederband m. Goldschnitt Rm. 3.75.

HANDBUCH FÜR OPFERSEELEN

von *P. M. Schmidt S. J.*
18°, 580 S. Brosch. Rm. 2.–, geb. Rm. 3.–.

HERZ JESU, MEINE ZUFLUCHT!

Betrachtungen über das heiligste Herz Jesu von *Joseph Mohr*
4. Auflage. 18°, 688 S. Brosch. Rm. 3.–, geb. Rm. 4.–, geb. m. Goldschnitt Rm. 4.50.

JESUS, MEIN ALLES

Kommunionbuch für alle Sonn- und Festtage des ganzen Kirchenjahres. Zugleich ein Gebetbuch f. fromme Katholiken. Von *Georg Ott.*
5. Auflage in Vorbereitung. (18°, 544 S.) Voraussichtliche Preise: Brosch. Rm. 3.40, Leinwand mit Rotschnitt Rm. 4.80, Leinwand m. Goldschn. Rm. 6.–, Leder m. Goldschn. Rm. 7.50.

DAS GOLDENE BÜCHLEIN FÜR PRIESTER UND VOLK

von *P. J. Hilgers S. J.*
Die Ablässe und Privilegien der Herz-Jesu-Andacht. 18°, 228 S. Brosch. Rm. 1.10, geb. Rm. 1.50. (Ausgabe mit größerem Druck.) Brosch. Rm. 1.40, geb. Rm. 1.85.

LEBEN UND SCHRIFTEN DER FROMMEN LAIENSCHWESTER V. HL. HERZEN JESU, MARIA LATASTE

von *D. Darbins.*
3 Bände. 2 Aufl. 8°, 1244 S. Brosch. Rm. 5.–, geb. Rm. 7.25.

JUNIROSEN

gepflückt im Wonnegarten des hl. Herzens Jesu. 5 Herz-Jesu-Predigten und je eine Festpredigt auf das Fest des hl. Aloysius und der hl. Apostelfürsten von *Andreas Obendorfer.*
12°, 80 S. Brosch. Rm. —.50.

Z

VERLAG KÖSEL & PUSTET · K.-G. · MÜNCHEN

D. A. 4265 II

Soeben erschien:

Die Kartenwissenschaft

Forschungen und Grundlagen zu einer Kartographie als Wissenschaft

von

Prof. Dr. Max Eckert

Zweiter Band

Mit 33 Abbildungen im Text und 2 Tafeln
Quart. XIV, 880 Seiten
Preis: brosch. M. 45.—, geb. M. 48.—

Wir bitten, diesen Band an Hand der Fortsetzungslisten den Beziehern des ersten Bandes zuzustellen.
Prospekte stehen zur Verfügung.

Im Jahre 1921 erschien:

Erster Band

Quart. XVI 640 Seiten. Mit 10 Abbildungen im Text und einer Karte.
Brosch. M. 30.—, geb. M. 33.—

Diese wertvolle und umfassende Abhandlung über die Kartographie ist eine bedeutende Bereicherung der Werke, die die mathematische Seite der Geographie behandeln. Es war die Absicht des Verfassers, das Buch durch einen Atlas mit Nachbildungen von Karten zu ergänzen, die die verschiedenen Entwicklungsstufen erläutern sollten, aber das ist gegenwärtig nicht durchführbar.*)

The Geographical Journal

Es ist ein Ereignis auf diesem Wissenschaftsgebiete, daß uns ein in der Kartographie so bewanderter Forscher wie Max Eckert ein so umfangreiches Werk über Kartenwissenschaft wie das vorliegende beschert.

Annalen der Hydrographie

*) Der in Vorbereitung befindliche III. Band wird diesen Atlas enthalten.

Ⓩ

WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W 10 und LEIPZIG

Anselma Heine

Zum 70. Geburtstag (18. Juni) der Dichterin
erbitten wir Auslage und Empfehlung der Werke:

Eine Peri

Roman. Geheftet M 3.–; gebunden M 4.50

Die große Schilderungskunst Anselma Heines hat das Schicksal dieser Frau mit starken Farben gemalt; das Buch sei allen Liebhabern einer ernsten, reifen Lektüre empfohlen. Hamburger Nachrichten.

Die Erscheinung

Novelle. Geheftet M 2.–

Eine spannende Erzählung, die, einer Vision gleich, am Leser vorüberhuscht und bis ins Innerste packt und erschüttert. Deutsche Tageszeitung.

Fern von Paris

Zwei Novellen. Geheftet M 3.–

Die Novellen stehen ebenbürtig neben den reifsten Proben deutscher Prosadichtung, sie bedeuten einen Aufstieg in Anselma Heines schöpferischer Kunst. Voss. Zeitung.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Freiexemplare netto
Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt * Stuttgart, Berlin und Leipzig

Z

Soeben liefern wir aus:

„Der deutsche Bauernkrieg"

vom ehem. Gräfl. Schönborn'schen Archivar Dr. Hugo Hantsch

430 Seiten mit 100 meist noch nicht bekannten Abbildungen alter Meister, reicher Buchschmuck von Prof. Otto Rückert, München
geschmackvoll in Halbleinen gebunden
ord. 7.50 Rmk.

Wir liefern: 1—5 Exemplare 33⅓% Rabatt
über 5 „ 40% „
und Partie 11/10

Z Z

Verlag C. J. Becker / Würzburg

(Kommissionär: F. Volckmar, Leipzig)

3 Dresdner Neuerscheinungen

Einzeln	ab 10 Expl.	ab 25 Expl.
40%	45%	50%

Massenbestellungen mit Sonder-Rabatt!

Dresden und die Sächsische Schweiz

Album mit 48 Aufnahmen von **W. Hahn** in Kupfertiefdruck

4.80

Die Kantate-Besucher Dresdens bitten wir um besondere Verwendung.

Kleine Hausapotheke für Eheleute

und solche, die es werden möchten

und 24 Rezepte für Mann und Frau

2 Teile in Etui 2.80

Ein naturgetreuer Nachdruck eines reizenden, vor 100 Jahren erschienenen Büchleins, gleich amüsant als Bibliophilie wie zweckmässig für Hochzeitstafeln und andere Festlichkeiten.

Wohnungs- und Siedlungs-Literatur-Katalog

mit Vorwort von Stadtbaurat **Wolf**

—.50

Das steigende Interesse für Wohnungsbau und Siedlung fördert den Absatz.

Massenbestellungen mit Sonder-Rabatt!

Einzeln	ab 10 Expl.	ab 25 Expl.
40%	45%	50%

Ⓩ

A. Dressel, Dresden-A. 24

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg

Soeben erschien:

Praktischer allgemeiner Wegweiser durch den

Zivilprozeß

Von

Justizobersekretär Alwin Geilenfeld

58 Seiten 8° mit 1 Tabelle / Kart. M 1.—

Die Führung und der Gang des Zivilprozesses durch alle Instanzen wird hier kurz und allgemeinverständlich geschildert. Alle wichtigen Fristen, Rechtsmittel und Rechtsbehelfe sind erwähnt. Insbesondere findet auch die Berechnung der Gerichts- und Anwaltskosten unter Ausführung von Beispielen Berücksichtigung Dem Buch wird eine Tabelle über die Höhe der in jedem Stadium eines Prozesses insgesamt zu erhebenden Gerichts- und Anwaltskosten beigegeben.

Interessenten:

Rechtsanwaltsangestellte, Kaufleute, Gewerbetreibende, Geschäftsleute wie auch Private

Ⓩ

35% und 11/10

23

1 8 3 8

Ⓩ **OHNE** Ⓩ

Julius Lerche — **Das Wort zum Lied** — Julius Lerche

KEIN

künstlerisches Verständnis des Rundfunkprogramms!

2. Auflage. Mk. 4.50

Jeder Konzertbesucher, auch Grammophonbesitzer ist Käufer!

Enthält

2000

Lieder und Arien im Texte.

Bestellen Sie umgehend!

ED. BOTE BERLIN W 8 — **& G. BOCK** GEGR. 1838

1 8 3 8

STOLZE

Zum Prozess Angerstein!

Verbrecher-Dämmerung

von Univ.-Prof.
Dr. R. Herbertz

Psychologische Deutung und weltanschauliche Perspektiven der jüngsten Mordfälle Haarmann, **Angerstein,** Denke usw.

Z

Legen Sie diese Broschüre (ℳ 1.90) während des Prozesses ins Fenster, es ist leicht grosser Absatz zu erzielen. Ich liefere in beschränkter Zahl in Kommission.

Curt Pechstein ★ Verlag ★ München ★ Maximilianstrasse 11.

Deutsche Verkehrs-Ausstellung ★ München 1925

Amtlicher Katalog

mit Führer durch die Ausstellung und ihre Veranstaltungen, einem Anhang **„Das sehenswerte Deutschland"** u. einem **illustrierten Führer durch München**

bearbeitet vom

1. Vorsitzenden im Werbeausschuß der deutschen Verkehrsausstellung

Kommerzienrat **G. A. Baumgärtner**

Ⓩ Preis Mark 1.50 ordinär, Mark 1.— bar Ⓩ

Alleinvertrieb u. Bar-Auslieferung durch:

Buchhandlg. Georg Stilke, München, Theresienhöhe 4a, Ausstellungspark
Verlagsbuchhandlung Georg Stilke, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 65
Verlagsbuchhandlung Georg Stilke, Hamburg 1, Georgsplatz 6

Kolonien und damit Farmerleben, Gefahren, Jagden, Abenteuer und doch bürgerliches Leben — gibt es so etwas?

Wir bitten, unsere Ankündigung im Börsenblatt Nr. 132 zu beachten

Safari-Verlag G. m. b. H., Berlin

Romain Rolland
beim Händel-Fest in Leipzig

Sortimenter-Kollegen!

Der schönste Gruss Deutschlands
an den grossen Romancier
ist:

Ins Schaufenster mit seinem unsterblichen Werk

DIE VERZAUBERTE SEELE

Band I

ANNETTE U. SYLVIA

Halbleinen Rm. 6.–
Ganzleinen Rm. 7.–
Halbleder Rm. 8.–

Band II

DER SOMMER

Halbleinen Rm. 7.50
Ganzleinen Rm. 8.50
Halbleder Rm. 10.–

PETER UND LUTZ

Roman, mit Holzschnitten von Frans Masereel

Halbleinen Rm. 5.–

Z

Kurt Wolff Verlag / München

Auslieferung: Leipzig, Breitestr. 7

Die Meister

Die Zeitschrift des über ganz Deutschland — zum Teil auch über das Ausland — verbreiteten Deutsche Meister-Bundes E. V., München. Gegründet 24. April 1919

Herausgeber: Theodor Haecker

Nr. 5, Mai 1925 Sechster Jahrgang

Inhalt:

Karl Mayer, Lieder
Ferdinand Kürnberger, Die Blumen des Zeitungsstils
Friedrich Schlegel, Der Fluß

Jedes Heft 40 Pf. Ladenpreis

Deutsche Meister-Verlag, München
Residenzstraße 10

Den Deutsche Meister-Bund halte ich für den besten!

„Für die kulturellen Menschen sind die Meister-Hefte eine wahrhafte Freude, für die Zivilisationsmenschen dagegen recht geeignet, da das monatliche Erscheinen keine „Belastung in ihrem Tun" ist. Durch die Ausschaltung von Besprechungen, Anzeigen im Text, durch fortlaufende Seitenzählung wird die Gelegenheit gegeben, mit Jahresfrist ein Auswahlbuch aus dem Wesen der älteren Literatur zu erhalten. — Den Deutsche Meister-Bund halte ich für den besten aller der oben erwähnten Buchgemeinschaften".

Van Uyl in der Deutschen Arbeiter-Ztg.

„Am höchsten hält sich der Deutsche Meister-Bund,

der von vornherein auf einen Massenbetrieb verzichtet und am wenigsten in die Öffentlichkeit drängt. Er kann daher auch auf Einheitlichkeit und Typisierung verzichten und jedem seiner Bücher seinen eigenen Charakter geben. Sie sind nicht bloß schön eingebunden, sondern auch schön gedruckt, so daß sie auch den Bücherfreund befriedigen, der sich durch einen eleganten Umschlag allein noch nicht blenden läßt."

Hermann Herrigel in der Frankfurter Ztg.

Deutsche Meister-Verlag, München

5. Auflage

Paul Camill Tyndall

Das Gottlose Buch

Mit Einleitung und Anmerkungen

Geheftet 2.50 Mark
in Ganzleinen 4.— Mark
Holzfreies Papier

Was Philosophen und Dichter aller Zeiten im Kampf für die Befreiung der Geister vom „Gottaberglauben" in kristallklaren Versen und Sprüchen formten, findet hier eine Auslese. Die Einleitung des Verfassers ist eine Fanfare gegen Dunkelmänner und Jenseitslegenden. Die Anmerkungen geben trefflichen Aufschluß über Leben und Schaffen der großen Freidenkerpersönlichkeiten.

Dieses Buch dürfte bei Vorlage von jedem Freidenker ohne weiteres gekauft werden. Ich mache für das Werk eine rege Anzeigen-Propaganda und verbreite zahlreiche Prospekte

Z

40% Rabatt

Zettel liegt bei

Ernst Oldenburg / Verlag / Leipzig

Ein völlig neues Gebiet erschließt
dem Kunsthistoriker, dem Altertumsforscher,
dem Architekten und Künstler
das soeben erschienene Buch von

Ⓩ **Adolf Reifenberg**

ARCHITEKTUR UND KUNSTGEWERBE IM ALTEN ISRAEL

Auf Kunstdruckpapier, mit 107 künstlerischen Abbildungen, steif kartoniert

Preis Gm. 2.50, einzeln mit 33⅓%,
11/10 mit 40%

Diese Arbeit behandelt zum ersten Male umfassend und systematisch, unterstützt durch zahlreiche Abbildungen, die einzelnen Gebiete jüdischer plastischer Kunst.

Architektur, Grabkunst, Keramik, Glas-, Siegelstechkunst und Münzen

Eine wertvolle Bereicherung unseres Wissens um längst vergangene Zeiten! Ein Buch, das in keiner Bibliothek fehlen darf!

R. Löwit-Verlag
Wien I, Fleischmarkt 1 Leipzig, Talstraße 3

ÜBER

BERNHARD DIEBOLD

URTEILT DAS BERLINER TAGEBLATT:

Hier herrscht ein dienendes Ethos, aus dem heraus Kritik am ehesten schöpferisch zu werden vermag. Wer so sachlich und zugleich beteiligt, einfach und doch wesentlich schreibt, der hat die Berufung zum wahren Deuter und Vermittler. Und das ist selbst in unserem theoretischen Zeitalter eine seltene Gabe. In glänzend formulierten und schön gebauten Analysen ist jedes Drama erörtert.

DIE NEUE FREIE PRESSE, WIEN:

Dieses Werk, in dem Wissen, Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Liebe sich ebenmäßig vereint haben, bleibt ein unumgängliches Buch für jeden, der der Frage nach der dramatischen Entwicklung unserer Zeit nachsinnen will.

DER DENKSPIELER GEORG KAISER

Mit einem Bildnis Georg Kaisers.

Geh. M. 3.60, in Halbleinen M. 5.–

ANARCHIE IM DRAMA

Kritik und Darstellung der modernen Dramatik. Zweite Auflage, viertes Tausend. Mit Bildnissen von Strindberg, Wedekind, Unruh, Sternheim, Kaiser.

In Halbleinen M. 8.—

Ⓔ

FRANKFURTER
VERLAGS-ANSTALT A.-G.
FRANKFURT AM MAIN

Kraft der Tiefe.

Roman von **Valentin Traudt**

„Die Kraft der Tiefe läßt Italien versinken und bedroht — nach den wissenschaftlichen Thesen eines amerikanischen Erdbebenforschers — ganz Europa mit Untergang. Die Kraft aus der Tiefe zweier Menschenherzen weckt in weltferner Bergeinsamkeit selten reine und zarte Liebe."

* * *

Ein Buch, **von Nationalisten** scharf angegriffen; ein Buch, **von Menschen** in Freudigkeit anerkannt.

Brosch. 2.50 M., geb. 3.50 M.
mit 33⅓%, Partie 11/10.

Ⓩ

Weser-Main-Verlag J. Kämpfer
Cassel, Bahnhofstraße 10.

In neuen Auflagen und neuen Einbänden liegt bereit:

Prof. A. Forel: Die sexuelle Frage. Große Ausgabe. Ganzln. M. 15.— ord.
" " Volksausgabe kart. M. 4.— ord.

Nicht ein Buch, sondern das Buch über die sexuelle Frage urteilt der beste Kenner der Literatur.
Firmen, die sich besonders für das Werk verwenden wollen, bitte ich mit mir in Verbindung zu treten.

VERLAG ERNST REINHARDT / MÜNCHEN

Neuausgabe ins Schaufenster!

Der Alpinist. 14. Auflage

Von Anton Fendrich

„Wenn Fendrich über Sport schreibt, pulst das Blut und strahlt das Leben. Wenn er von den Bergen spricht, berauscht er uns. Viel Glück ist in diesem kleinen Lehrbuch eingefangen."

(Der Deutsche, Berlin)

Neu: Hohlwein-Umschlagbild

Stuttgart Ⓩ Dieck & Co, Verlag

In voller Fahrt!

Das erste deutsche
KREUZWORTRÄTSELBUCH
VON BEDEUTUNG

Haben Sie schon Ihre Ladung?
Bestellen Sie sofort!
In Leinen M. 5.—, 40% und 11/10

ALLGEMEINE VERLAGSANSTALT / MÜNCHEN

1235*

Zur religiösen Lage der Gegenwart

Heft 9

Neu

Das Gesicht des deutschen Katholizismus

Gesehen von einem Laien

Von

Dr. Karl B. Heinrich

Preis M. 2.—

Man liest die Schrift in einem Zug zu Ende und ist erstaunt und fragt sich: Wo ist eine zweite ähnliche Darstellung des heutigen Katholizismus? und findet keine Antwort. Karl Borromäus Heinrich hat in seiner Schrift das gewagt, was bisher keiner von seinen Zeitgenossen gewagt hat. Er hat die gegenwärtige Lage des Katholizismus gezeichnet.

Deutscher Reichszeitung.

Heft 2

Neue Auflage

Katholizismus und Vaterland

Eine prinzipielle Untersuchung

von

Dr. P. Erhard Schlund

3. Auflage

Preis M. 2.40

In lichtvollen, moderne Erudition und scholastische Schärfe verbindenden Ausführungen entwickelt der gelehrte Verfasser den Begriff der Vaterlandsliebe und zeigt, wie sie sich in die Gesamtheit der christlichen Tugenden einfügt und wie sie sich betätigt.

Germania.

Z

Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsges. m. b. H., München

Sortimenter, besonders Badebuchhändler, ein gutes Geschäft mit einem wertvollen Buche!

50% Rabatt, Partie 11/10, Ziel bis 30. 9. 1925

beim Bezuge von

Meerheimb, Die Brüder des Königs Friedrichs des Großen

Historischer Roman.

Halbleinen 4.— Leinen 5.— Halbleder 7.50

Z

:: Verlag Walter Richter • Leipzig ::

Zur Reise- und Wanderzeit!

Soeben erschien:

Wanderungen durch die Wunder der Lebensgemeinschaften

von

Dr. K. W. Verhoeff

Z Z

237 Seiten. Geheftet M. 4.80, gebunden in Ganzleinen M. 5.50

Der bekannte Zoologe, dessen Lebensarbeit den Geheimnissen der niederen Tierwelt gewidmet ist und der große Fachkenntnisse mit anschaulicher Darstellungskunst verbindet, gewährt uns einen Einblick in das Leben und Treiben der Tierformen, denen man in allgemeinen Darstellungen selten oder nirgends begegnet.

Aus dem Inhalt:

Im kühlen Waldesschatten — Im einsamen Steinbruch — Bei den Vagabunden der Zaunplanken — Zwischen Nektar und Ambrosia — Die Lebenden bei den Toten — Die Schwelger in grünen Zelten — Johannisfeuer — Ein Besuch bei den Produzenten der saliciligen Säure — Seltsame Gäste am Tische der Königskerzen — Freunde der Pappelkätzchen — Bei den Legionen des Komposthaufens — In der Unterwelt.

Aus den Besprechungen:

Ein ganz köstliches Buch sind diese Naturschilderungen Verhoeffs, der uns hier einführt in die reizvollsten Biocönosen der Kleintierwelt unserer Heimat. Es sind anmutige und auch dichterisch hochwertige Plaudereien eines durchaus mit der Natur vertrauten und sie verstehenden Forschers. Aber noch mehr: Die so schlicht erscheinenden Aufsätze sind überaus reich an merkwürdigen und z. T. ganz neuen Beobachtungen, so daß selbst der Biologe vom Fach sehr viel durch die Lektüre dieses Buches gewinnen kann. Es befindet sich auf einer wissenschaftlichen Höhe, wie wenige Publikationen dieser Art; es übertrifft darin sogar die Schriften von Löns, denen es sonst recht ähnelt, nur mit dem Unterschiede, daß hier niedere Tiere in ihrem natürlichen Zusammenhang mit der Umwelt einen begeisterten Schilderer finden. Dr. Grimpe, Literar. Zentralblatt, 76. Jahrg. v. 1. VI. 1925.

Partie 11/10 :: Rabatt 33⅓ %

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. / Leipzig, Markgrafenstr. 4

Georg Westermann

Braunschweig Hamburg

Zum 50. Todestag Eduard Mörikes am 6. Juni

Eduard Mörike / Gedichte

Herausgegeben von **Werner Jansen.** In entzückendem farbigen Ganzleinenband Gm. 4.—. Handgeschrieben von **Hertha Podlich.**

Der Band enthält das Wertvollste aus dem reichen Schatze der Mörikeschen Lyrik. Die Handschrift der Schriftkünstlerin Hertha Podlich ist durch ein besonderes Verfahren, das sich der Eigenart des Dichters anpaßt, in vollendeter Weise im Druck erhalten und verleiht den Versen **die eindringliche Kraft des persönlichen Vortrags**

*

Z

In derselben Ausstattung erschienen im Rahmen der Sammlung

„Die frischen Kränze"

folgende Bände:

Theodor Storm / Gedichte. J. v. Eichendorff / Gedichte. Gottfried Keller / Gedichte

Sämtlich geschrieben von **Hertha Podlich.** Jeder Band in Halbleinen Gm. 4.—.

Rheinisch-Westf. Zeitung: In dieser von Werner Jansen herausgegebenen neuen Sammlung deutscher Gedichte aller Zeiten haben wir ein Werk vor uns, das inhaltlich und buchtechnisch unsere höchste Bewunderung und Liebe erregen muß, so daß alle daran Beteiligten, vom Verleger bis zur Schreiberin und bis zum Buchbinder, den schönsten Dank verdienen.

Die 4 Bände in Ganzleinen auch in eleganter Geschenkkassette ohne Preiserhöhung.

Rabatt 35% **Zwei Probeexemplare mit 40%** **Partie 9/8**

Demnächst erscheint:

Probsthain's Oriental Series. Vol. XIV:

The World Conception of the Chinese

Their Astronomical, Cosmological, and Physico-Philosophical Speculations

by Professor **Alfred Forke** (Universität Hamburg)

8° pp. XIV, 300. Preis ca. sh. 16/—

This is the first attempt at a systematical digest of Chinese Natural Philosophy based on original sources. A great deal has been written on the philosophy of the Chinese in general, but much work remains to be done in all the special fields, such as logic, psychology, and natural philosophy. The Chinese mind cannot be understood. unless we know its ideas on the cosmos and the cosmological agencies with which the moral forces are intimately connected.

Ich bitte, sinologische Gelehrte sowie Interessenten in Astronomie und Philosophie auf dies bedeutsame Werk aufmerksam zu machen.

Auch für andere Bände von **Probsthain's Oriental Series** bitte ich um Verwendung:

Vols. III – IV. The Masnavi. By Jalalu 'd-Din Rumi, Book. 2. Translated for the first time into English Prose by Prof. C. E. Wilson. 2 Vols. Vol. 1. Translation from the Persian. Vol. 2. Commentary. 8 vo. 1910. £ 1/10/—

Vol. V. Essays Indian and Islamic, by S. Khuda Bukhsh M. A. 8 vo. pp. 295. 1911 . . . . . sh. 8/6

Vol. VI. Bactria. The History of a Forgotten Empire, by H. G. Rawlinson. M. A., I. E. S., 8 vo. pp. XXIII, 168, with two maps and five plates. 1912 . . . . sh. 10/6

Vol. VII. A Brief History of Early Chinese Philosophy, by D. T. Suzuki, Tokyo University 8 vo. pp. 200. 1914. sh. 8/6

Vols. VIII and IX. The I-Li, or Book of Etiquette and Ceremonial. Translated from the Chinese, with introduction, notes, Illustrations and Plans, by John Steele, M. A., D. Litt. 2 vols. 8 vo. 1917 . . . . . £ 1/10/—

Vol. X. Chu Hsi. Philosophy of Human Nature. (Hsing Li) translated from the Chinese with full commentary, by J. P. Bruce, M. A., D. Litt., 8 vo. pp. XVI, 444. 1922. £ 1/16/—

Vol. XI. Introduction to Chu Hsi and the Sung School of Chinese Philosophy, by J. P. Bruce, M. A., D. Litt., 8 vo. pp. XII, 556, 1923 . . . . . £ 1/4/—

Vols. XII and XIII. Nizami: The Haft Paikar or Life of King Bahram Gur and the Seven Stories told by his seven Queens. Translated from the Persian, with full commentary by C. E. Wilson. 2 vols. 8 vo. 1924 . . £ 1/12/—

41 Great Russell Street
London, W.C.1

Arthur Probsthain

Soeben wurde komplett:

Reallexikon der Vorgeschichte

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter

herausgegeben von

Max Ebert

ord. Professor an der Universität Königsberg

Dritter Band

Lexikon-Oktav. 408 Seiten. Mit 154 Tafeln
Broschiert M. 36.—, Halbfrz. geb. M. 44.—
(Subskriptionspreis brosch. M. 30.—,
Halbfrz. geb. M. 38.—)

Der Subskriptionspreis ist mit dem 1. April 1925 erloschen. Er gilt nur noch für Bestellungen, die vor diesem Termin aufgegeben wurden.

Ferner erschienen bisher:

Band I: Brosch. M. 34.—, geb. M. 42.—
Band II: Lieferung 1 M. 9.60
„ Lieferung 2 M. 9.—

Das Werk ist auf ca. zwölf Bände im Lexikonformat berechnet und erscheint in Lieferungen von je etwa 8 Bogen. Auf die Beigabe eines sehr reichhaltigen Abbildungsmaterials, wie es in dieser Vollständigkeit noch nirgends geboten wurde, ist ganz besonderer Wert gelegt. Ein ausführlicher Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

Ⓩ

WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W 10 und LEIPZIG

Paul Parey in Berlin SW 11 — Hedemannstraße 10 und 11

Versandbereit sind:

Der Film und seine Bedeutung für die Landwirtschaft. Praktischer Ratgeber in allen Film- und Apparatefragen. Im Auftrage des Preuß. Minist. für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten bearbeitet v. Major a. D. **R. Kleinhans,** Geschäftsführer des Zentralausschusses für Landlichtspiele. Gr.-8°. 64 S. (Gewicht 100 g.) Preis Rm. 1.50

Diese Schrift bringt zum ersten Male ein Verzeichnis aller anerkannten landw. Filme. Interessenten sind: Landw. Vereine, landw. Organisationen, Landbünde und größere Landwirte.

Acta Borussica. Denkmäler der Preuß. Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Herausgegeben von der **Preuß. Akademie der Wissenschaften: Die Behördenorganisation und die allgemeine Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert.** Band XI, 2. Hälfte. Akten von Ende des Jahres 1757 bis Ende des Jahres 1758. Gr.-8°. Seite 401—744. (Gewicht 555 g.) Preis Rm. 18.—

Die Acta Borussica werden nur fest versandt. Fortsetzungslisten vergleichen! Interessenten sind Historiker, Behörden, Staats- und Stadtbibliotheken usw.

Uebungsbuch für die Anwendung der Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate auf die praktische Geometrie. Von **E. Hegemann,** Professor an der Landw. Hochschule Berlin. **Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage.** Unveränderter Abdruck. Mit 41 Textabb. Gr.-8°. 180 S. (Gewicht 400 g.) In Ganzleinen geb., Rm. 9.—

Das wohl an allen landwirtschaftlichen Hochschulen eingeführte, bei den Studierenden der Geodäsie beliebte Uebungsbuch ist auch für den in der Praxis stehenden Landmesser wertvoll.

Die Naturalentlohnung in der deutschen Landwirtschaft. Von **Dr. Wolfgang Hucho,** Assistent am Landw. Institut der Univ. Leipzig. Lex.-8°. 84 S. (Gewicht 165 g.) Preis Rm. 3.—

Ein wichtiger Beitrag zur Landarbeitslehre für alle Land- und Volkswirte.

Gärtnerische Lehrhefte. Herausgeg. von **A. Janson,** Gartenbaudirektor in Eisenach.

Heft 14: **Das Schriftwerk des Gärtners.** Von Handels- u. Gartenbauinspektor **R. H. Häßner** in Köstritz. Gr.-8°. 79 S. (Gewicht 130 g.) Preis Rm. 2.—

Heft 15: **Angewandte Pflanzenanatomie und Pflanzenphysiologie.** Von **Dr. Wilhelm Ebert,** Berlin. Mit 46 Textabbildungen. Gr.-8°. 64 S. (Gewicht 100 g.) Preis Rm. 2.—

Die „Gärtnerischen Lehrhefte" sind in der Gärtnerwelt beliebt und verbreitet und an zahlr. Gärtnerlehranstalten eingeführt. Fortsetzungslisten vergleichen!

Zur Lage des Zuckerrübenbaus mit Vorschlägen für seine zeitgemäße technische Ausgestaltung und zielbewußte Förderung. Von **Dr. Th. Remy,** Geh. Regierungsrat, Prof. a. d. Landw. Hochschule Bonn-Poppelsdorf. **Zweite Auflage.** Mit 2 Textabbildungen. Gr.-8°. 48 S. (Gewicht 80 g.) Preis Rm. 2.—

Die von der Vereinigung zur Hebung des Zuckerrübenbaues herausgegebene Schrift ist wichtig für jeden Rübenbauer und die Zuckerrüben verarbeitende Industrie.

Die mechanische Saatgutzubereitung bei Getreide und Hülsenfrüchten und ihr Einfluß auf Menge und Güte der Ernte. Von **Dr. J. Wacker,** Professor in Hohenheim. **Zweite, neubearbeitete Auflage.** Mit 35 Textabbildungen. (Landw. Hefte 21.) Gr.-8°. 84 S. (Gewicht 150 g.) Preis Rm. 3.—

Die leichtverständlich geschriebenen Landwirtschaftlichen Hefte, von denen bereits 54 vorliegen, sind für jeden Landwirt nützlich und werden dauernd verlangt.

Jahresbericht f. Agrikulturchemie

Vierte Folge, V. 1922. (Der ganzen Reihe 65. Jahrg.) Herausg. v. **Prof. Dr. F. Mach,** Augustenberg i. B. Gr.-8°. 550 S. (Gewicht 835 g.) Preis Rm. 32.—

Der Machsche Jahresbericht gibt einen Ueberblick über alle wichtigen Arbeiten auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Chemie, Botanik, Physik, Weinbau, Kellerwirtschaft usw. und ist für den Wissenschaftler und Praktiker gleich wichtig.

Berichte über Landwirtschaft.

Herausg. vom **Reichsminist. für Ernährung u. Landwirtschaft.** Neue Folge. Bd. II, H. 4. Gr.-Lex.-8°. Seite 525—716. (Gewicht 370 g.) Abonnementspreis Rm. 6.50, Einzelpreis Rm. 7.50

Diese amtlichen Berichte sind nicht nur wichtig für landwirtschaftliche Institute, Hochschulen und Bibliotheken des In- und Auslandes, sondern auch für jeden gebildeten Landwirt.

Zellstimulations-Forschungen.

Herausg. von **Dr. M. Popoff,** Prof. an der Univ. Sofia, und **Dr. W. Gleisberg,** Breslau. Bd. I, H. 3. Mit 38 Textabb. Lex.-8°. (Seite 265—389.) Abonnementspreis Rm. 6.—, Einzelpreis Rm. 6.50

Interessenten für diese neue Zeitschrift, die bereits einen großen Abnehmerkreis gefunden hat, sind: Pflanzenzüchter, Biologen, Botaniker, Zoologen, praktische Landwirte, größere Gartenbaubetriebe, Veterinär-Mediziner, Human-Mediziner.

Von der Bühne bis zur Schule
durch alle Kreise des Publikums
ist das Absatzfeld für dieses prächtige,
inhaltsreiche Buch des großen Schauspielers
Ferdinand Gregori gegeben.

Ferdinand Gregori
Deutsche Bühnenkunst
Preis M. 2.— (Bestellzettel.)

Tagewerkverlag * Donauwörth – Berlin
(Auslieferungslager: Carl Fr. Fleischer, Leipzig)

GEDENKTAGE

9. VI. 1850: **WILHELM ROUX** geboren
Selbstdarstellung (66 S.) mit Bibliographie in „Medizin d. Gegenwart in Selbstdarstellungen" Band I . . . . . Geschenkband 10.–

22. VI. 1767: **WILHELM V. HUMBOLDT** geboren

Ausgewählte Philosophische Schriften (Philos. Bibl. Bd. 123). Hrsg. v. Joh. Schubert . 4.— geb. 5.—

Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen. Hrsg. v. W. Poseck. 16°. . . Hlwd. 3.50, Hldr. 4.50

Denkschrift über die deutsche Verfassung 1813 . . . . . —.40

Über die Aufgabe des Geschichtschreibers —.60

Über das vergleichende Sprachstudium –.40

26. VI. 1856: **MAX STIRNER** gestorben
Schultheiß, Hermann: Stirner. Grundlagen zum Verständnis des Werkes „Der Einzige und sein Eigentum". 2. Aufl. 1922 . . . 3.— Geschenkband 4.50

28. VI. 1712: **JEAN JAQUES ROUSSEAU** geboren

Der Gesellschaftsvertrag (Dok. d. Menschlichkeit H. 5) . . . . . —.50

Sakmann, Paul: Jean Jaques Rousseau (Die großen Erzieher). 2. Aufl. . . . . 4.— Geschenkband 6.—

Z

FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG

Neue
Mittelbach - Karten

für Rad, Auto und Verkehr:

Niederbayern und Oberpfalz
in **1 : 300 000,** reichend von **Bayreuth** im N. bis **München** im S., von **Nürnberg** im W. bis **Passau** im O.
unaufgezogen **M. 2.25,** aufgezogen **M. 2.50** **mehr**

Breslau-Süd—Oberschlesien
(auch u. d. T.: **Amtliche Karte der Gaue 34, 35 des B. D. R. Glatz—Neisse—Oberschlesien**)
in 1 : 300 000, reichend von **Breslau** im N. bis **Sternberg** im S., von **Jauer** im W. bis zur **poln. Grenze** im O.
unaufgezogen **2.25,** aufgezogen **2.50** **mehr**

Amtliche Karte der Gaue 31. 32. 33 (Görlitz)
des B. D. R. Ausgabe **1925**
in 1 : 300000, reichend von **Guben** im N. bis **Glatz** im S., von **Dresden** im W. bis **Breslau** im O.
unaufgezogen **2.25,** aufgezogen **2.50** **mehr**

Westböhmen und Nordostbaiern
in 1 : 300000, reichend von **Aussig** im N. bis **Deggendorf** im S. von **Hof—Amberg** im W. bis **Prag—Budweis** im O. Ausg. **1925**
unaufgezogen **2.25,** aufgezogen **2.50** **mehr**

Central- u. Ostböhmen mit Westmähren
in 1 : 300000, reichend von **Reichenberg** im N. bis **Znaim** im S., von **Aussig** im W. bis **Leitomischl** im O. Ausgabe **1925.**
unaufgezogen **2.25,** aufgezogen **2.50** **mehr**

Z **Sehr schöne, klare und lesbare Blätter.**

Vortreffliche Bezugsbedingungen
bis 50% und **portofrei** (s. Zettel)

Mittelbach's Verlag, Leipzig

Einmaliges Angebot zur Rhein-Jahrtausend-Feier!

DER RHEIN

Ein Gedenkbuch

von

Ernst Bertram

2. Auflage

★

In über hundert Stationen verfolgen wir den Rhein von seiner Quelle bis zur Mündung. In der farbenreichen Plastik seiner Sprache zeigt uns Bertram (der bekannte Verfasser des Nietzsche-Buches) den Rhein als ein Gleichnis der deutschen Seele. Deutsche Vergangenheit und deutsche Zukunft tritt in klaren, unvergeßlichen Bildern vor unser Auge.

Den Rest der 2. Auflage, etwa 500 Exemplare, liefern wir, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, in hellgrün Ganzleinen gebunden (128 S.) mit einer alten Dionysos-Darstellung in Tiefprägung

M. 5.— ord., M. 3.25 netto, 11|10 mit 40 Prozent

3. Auflage in Vorbereitung [Z] M. 7.— ord., M. 4.65 netto

Ernst Bertram: Gedichte, Straßburg, Der Rhein.
Luxusausgabe, 185 num. Exempl. auf handgesch. Bütten, in Papp-Bd.
3 Bände (zirka 300 Seiten) Mark 40.— ord., Mark 27.— netto.
In handgebunden Ganzlederbd. Mark 75.— ord., Mark 50.— netto.

Verlag der Nietzsche-Gesellschaft, München, Schackstraße 4

Bucheinbände

Soeben erschien:

Lederschnittbände des XIV. Jahrhunderts

Gesammelt und herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Bollert

Direktor der Sächsischen Landesbibliothek

Ein Quartband in Ganzleinen. 77 Seiten Text. 36 Lichtdrucktafeln.
Preis M. 55.— Rabatt 30%

Die Lederschnittbände gehören zu den seltensten und interessantesten Erzeugnissen der Einbandkunst. In einer Zeit, die noch fern von allem Maschinellen war, sind hier von Meistern des Handwerks oft ganz eigenartige Motive in die Einbanddecke geschnitten worden. Es gibt jedoch nur sehr wenig Lederschnittbände aus dem XIV. Jahrhundert, die meisten entstammen aus dem XV. Alle bekannten und eine größere Anzahl bisher unbekannter Bände sind in dem neuen Werk Bollerts zum erstenmal abgebildet und genau beschrieben worden. Es ist zu hoffen, daß die Bibliotheken dadurch angeregt werden, ihre eigenen Bestände nach diesen kostbaren Schätzen zu durchforschen. Auch Sammler und Antiquare werden für die Katalogisierung und Bewertung ähnlicher Exemplare hier zum erstenmal Unterlagen finden.

Verlag Karl W. Hiersemann

Leipzig Ⓩ Königstr. 29

Für Reise und Erholung!

Paul Langenscheidt / Prinzessin Thea

Roman. 10. Tausend. Geheftet RM. 4.50, in Halbleinen RM. 6.–

Diesem neuesten, aus künstlerischem Können und beherrschendem Wissen heraus geschriebenen Roman gibt die aktuelle Schilderung des Lebens und der Stimmung am Wohnsitz eines ehemaligen deutschen Bundesfürsten ihren besonderen Reiz. Zwei Männer kämpfen um ein Weib, in diesen Männern zwei unversöhnliche Weltanschauungen, und zwischen beiden hilflos, wurzellos, die junge, liebliche Prinzeß. Ein Werk voll bewegter Handlung und dramatischer Spannung ist es, das uns der vielgelesene Autor bietet; es umspannt alle Höhen und Tiefen der Erkenntnis und lehrt uns Lebensbejahung in Pflichterfüllung.

Paul Langenscheidt / Diplomatie der Ehe

Ein Buch für gute und böse Tage. 20. Tausend. In Halbleinen RM. 7.—

Das prachtvolle Werk wird noch späteren Geschlechtern als eins der besten Bücher unserer Tage wertvoll sein. Ein Buch, das ein Menschen- und Herzenskenner, ein Welterfahrener und zugleich Poet geschrieben. (Elegante Welt, Berlin.) — Ein Schatzkästlein möchte ich das prächtige Werk nennen, mit so vielen Juwelen, daß man sich jahrelang erbauen und ergötzen kann an den treffenden Wahrheiten, die gleich goldenen Fäden in einen kostbaren Stoff verwoben sind. (Nürnberger Zeitung.) — Es ist gewissermaßen Paul Langenscheidts „Lebensbuch", in das er alles niedergelegt hat, was in Jahrzehnten gute und böse Tage an Wissen und Erfahrung auf dem Gebiete der Frauen, der Liebe und Ehe ihm geschenkt haben. Es lehrt in fesselndster Form, bald tiefernst, bald mit überlegenem Humor. Das Werk wird Generationen überdauern.

Z Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel. Z

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 35, Steglitzer Straße 66

Staat im Staate

Aufzeichnungen eines Militaristen
von Helmut Franke

*

Keine langweiligen Schilderungen! — sondern blitzlichtartige Beleuchtung, dramatisch zugespitzter Skizzen und Szenen!

*

40% Rabatt, 11/10
Preis in Halbleinen gebunden M. 4.80

Stahlhelm-Verlag, G. m. b. H., Magdeburg
Leipziger Ausl.: B. Hermann u. G. H. Schulze, Leipzig

Z Freilicht-Theater Z

Sammlung heiterer dramatischer Spiele mit und ohne Gesang zur Aufführung im Freien

Nr 1

Waldspuk

Ein märchenhaftes Spiel mit Gesang
und leichter Gitarre-Begleitung
Dichtung und Musik von
FRANCISCUS NAGLER
Preis M. 0.50

Nr. 2

In der Waldschänke

oder

Die Wunderblume

Ein heiteres Spiel mit Gesang
und leichter Gitarre-Begleitung
Dichtung und Musik von
FRANCISCUS NAGLER
Preis M. 0.50
Partie 11/10 gemischt

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel, Leipzig

Curt Kabitzsch Verlag, Leipzig

Z

Firmen in Badeorten verkaufen leicht:

Ärztliche Beratung
als Ergänzung zur Sprechstunde

Eine Sammlung guter, laienverständlicher Bücher auf dem Gebiete der Gesundheitspflege. Verfasser der einzelnen Bände sind ärztliche Schriftsteller ersten Ranges. Es erschienen:

Nr. 1. **Chronischer Darmkatarrh, Darmschmarotzer** (Spulwurm, Madenwurm, Bandwurm usw.) Ursachen, Wesen und Bekämpfung. Von Dr. med. A. Sopp, Frankfurt a. M. IV und 65 Seiten. 1920. Rm. 1.20

Nr. 2. **Chronische Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden,** ihre Ursachen, Wesen und Bekämpfung. Von Dr. med. A. Sopp, Frankfurt a. M. IV und 57 Seiten. 1920. Rm. 1.20

Nr. 3. **Gesundheits- und zeitgemäße Ernährung.** Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. A. Sopp, Frankfurt a. M. VI und 58 Seiten. 1921. Rm. 1.—

Nr. 4. **Schönheitsfehler und ihre Behandlung.** Von Sanitätsrat Dr. S. Jessner, Königsberg i. Pr. 5./6., verbess. Auflage. 156 Seiten mit 11 Abbildungen im Text. 1923. Rm. 2.50, geb. Rm. 3.—

Nr. 5. **Leitfaden der weiblichen Gesundheitspflege.** Von Hofrat Dr. S. Flatau. VIII und 133 Seiten mit 18 Abbildungen im Text. 4., erweiterte Auflage. 1922. Rm. 2.50, geb. Rm. 3.30

Nr. 6. **Suggestion und Hypnose,** ihr Wesen, ihre Wirkungen und ihre Bedeutung als Heilmittel. Von Dr. med. A. Sopp, Frankfurt a. M. 3., ergänzte Auflage. VIII und 75 Seiten. 1925. Rm. 1.40

Nr. 7. **Die Gicht,** ihre Ursachen, Gefahren und Bekämpfung. Von Dr. med. A. Sopp, Frankfurt a. M. 50 Seiten. 1922. Rm. 1.—

Nr. 8. **Die Syphilis.** Laienverständlich erklärt von Dr. P. Orlowski. 3., ergänzte Auflage. IV u. 47 S. 1923. Rm. 1.—

Nr. 9. **Der Tripper.** Laienverständlich erklärt von Dr. P. Orlowski. 3., ergänzte Aufl. IV u. 47 S. 1923. Rm. 1.—

Nr. 10. **Die Geschlechtsschwäche.** Laienverständlich erklärt von Dr. P. Orlowski. 2., ergänzte Auflage. 35 Seiten. 1923. Rm. —.90

Nr. 11. **Die Gallenstein-Krankheit** und andere Erkrankungen der Leber und Gallenblase, ihre Ursachen, Wesen, Verhütung und Bekämpfung. Von Dr. med. A. Sopp, Frankfurt a. M. IV und 56 Seiten. 1923. Rm. 1.—

Nr. 12. **Die Schönheitspflege.** Dargestellt von Dr. P. Orlowski. 5./6. verbess. Aufl. VI u. 126 S. mit 23 Abb. im Text. 1923. Rm. 2.50, geb. Rm. 3.—

Nr. 13. **Die Zuckerkrankheit.** (Diabetes mellitus). Ihre Ursachen, Wesen und Behandlung, einschließlich Insulinbehandlung. Von Dr. A. Sopp. 3., verbesserte Auflage. VII und 103 Seiten. 1925. Rm. 2.50, geb. Rm. 3.30

(Die neuen Nr. 14 und 15 siehe Anzeige auf gegenüberliegender Seite.)

Körperliche und seelische Liebe

Gemeinverständliche wissenschaftliche Vorträge über das Geschlechtsleben. Von **San.-Rat Dr. S. Jessner.**

VI und 445 Seiten mit 45 Abb. im Text und auf 16 meist farb. Tafeln. 1924. Rm. 10.—, geb. Rm. 12.—

Zentralbl. j. Gynäkologie. Behandelt das heikle, an Wichtigkeit aber alle anderen Aufklärungsprobleme überragende Gebiet des Geschlechtslebens so, wie die Wissenschaft es von einem gemeinverständlichen Werk verlangen muß, das sich an Eltern, Erzieher und an ihrer Sexualität sich bewußt werdende Menschen wendet.

Ich kenne kein Werk, das ich inhaltlich und stilistisch diesem gleichsetzen könnte. Es wäre sehr zu wünschen, wenn es weitgehende Beachtung fände. *Prof. Stoeckel*

Berechnete ärztliche Kostverordnungen
nebst vollständigem Kochbuch für Zuckerkranke

Von Dr. **Hermann Schall**

V, 319 Seiten. 1913. Geb. Rm, 5.40

Ermöglicht ohne jede Rechenarbeit eine nach Eiweiß- und Kohlehydratgehalt genau begrenzte Diät zu verordnen, die der Patient unter reicher Abwechslung befolgen kann.

Diätetisches Kochbuch

Von Dr. **Otto Dornblüth**

Dritte, wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage

VII und 482 Seiten. 1913. Geb. Rm. 5.40

310 Kochrezepte und 60 Speisezettel enthaltend, bildet das Buch ein Vademecum für alle jene, die ihrer Ernährung Aufmerksamkeit widmen müssen.

Gesunde Nerven

Ärztliche Belehrungen für Nervenkranke und Nervenschwache von Dr. med. **Otto Dornblüth,** Nervenarzt in Wiesbaden.

5., verbesserte Auflage. IV und 144 Seiten. 1916. Rm. 2.50.

Aus dem Inhalte: Erscheinungen der Nervenschwäche / Nervosität / Hysterie / Zwangszustände / Ursachen, Verhütung und Behandlung der Nervenschwäche.

Fettleibigkeit
Ihre Ursachen, Gefahren und Bekämpfung

Von Spezialarzt Dr. med. **A. Sopp, Frankfurt a. M,**

VIII und 84 Seiten. 1912. **Rm. 1.50**

Den Wohlbeleibten, die ihrer Körperfülle und steigenden Gewichtszunahme oft sorgen- und tatenlos gegenüberstehen, wird hier zunächst klargemacht, daß übermäßige Fettleibigkeit mancherlei Schädigungen und Gefahren im Gefolge haben kann. Im Anschluß daran werden ***Mittel und Wege besprochen, wie der fortschreitenden Gewichtszunahme Halt geboten und der übermäßige Fettansatz vermindert werden kann.***

Curt Kabitzsch Verlag, Leipzig

Z

Neuigkeiten, die auch in der stillen Zeit gehen:

Innere Sekretion

Probleme der Blutdrüsen und Verjüngung

Gemeinverständlich dargestellt von

Dr. med. Curt Thomalla

IV, 107 Seiten mit 20 Abbildungen im Text. 1925.

Rm. 3.—, geb. Rm. 4.—

(Bildet Nr. 15 der Sammlung „Ärztliche Beratung".)

Innere Sekretion, heute noch vielen ein unverständlicher Fachausdruck, umschließt dieses Wort ein gewaltiges Reich: Wenn wir nur rühren an diesen Problemen, die unseren Körper groß oder klein, dick oder dünn, wohl- oder mißgestaltet, männlich oder weiblich, letzten Endes krank oder gesund werden lassen, die unsere Stimmung, Arbeitsfähigkeit, Lebensfreude beeinflussen, dann enthüllt sich uns gewaltigster Einblick in Wunder der Natur, vor deren Allgewalt wir uns erschauernd beugen. Dieses Buch befähigt uns, über dieses Wissensgebiet mit dem Fachmann reden, ihn verstehen zu können, wenn unser eigenes Wohl und Wehe in Frage kommt, es belehrt über die modernen Forschungsbestrebungen, über das Verjüngungsproblem, Zwittertum, die psychische Beeinflussung durch die innere Sekretion u. a. mehr. Lehrreiche und höchst interessante Bildbeigaben werden den Verkauf erleichtern.

Das unreine Blut

Gemeinverständliche Betrachtungen, insbesondere über krankhafte Veränderungen des Blutzellensystems

Von Dr. med. **Aug. Hauer**

V, 73 Seiten mit 20 farb. Abb. auf 4 lithgr. Tafeln. 1925.

Rm. 4.—, geb. Rm. 5.—

(Bildet Nr. 14 der Sammlung „Ärztliche Beratung")

Das „unreine Blut" hat von jeher in der Volksmedizin eine große Rolle gespielt. Die gesteigerte Aufmerksamkeit, die unsere Zeit allen medizinischen Dingen entgegenbringt war die Veranlassung zur Abfassung dieses Buches, das Medizinern und Laien dienen will. Für erstere, besonders Anfänger und Nichtspezialisten sind die Blutkrankheiten eines der schwierigsten Kapitel in der Praxis, so daß sie diesen gut geschriebenen Leitfaden eines erfahrenen Kollegen gern zur Hand nehmen werden. Für den gebildeten Laien, der heute von medizinischen ebenso wie von technischen Dingen wenigstens einige Kenntnisse besitzen soll, ist es eine Einführung in die Funktionen des Blutes, seiner Störungen und seiner normalen und krankhaften Beschaffenheit.

Interessenten: Praktische Ärzte, Medizin-Studierende älterer Semester, Laien in gesunden und kranken Tagen.

Das Frauenproblem im Idealstaat

der Vergangenheit und der Zukunft

Ein Streifzug durch das Wunderland der Utopisten

Von **Marg. Weinberg**

Etwa 120 Seiten. 1925. Etwa Rm. 2.50, geb. Rm. 3.30.

Ein Überblick über die Behandlung des Frauenproblems in der Gedankenwelt geistreicher Weltverbesserer aller Zeiten. Die Versuche, die gegenwärtig der russische Bolschewismus in der Praxis macht, sind mit erwähnt; diese Erfahrungen werden den einwandfreiesten Nachweis liefern, in welchem Umfang sich diese Pläne der Weltverbesserer durchführen lassen oder auch nicht. Ein Werturteil über diese mehr oder weniger idealen Bestrebungen wird nicht abgegeben, Sie können die Schrift also in allen Lagern verkaufen. ***In Kurorten leicht verkäuflich,*** *Partiebestellungen bei den* ***Frauenverbänden, sozialistischen*** *und* ***kommunistischen Vereinigungen*** *zu erreichen.*

Moderne Biologie

Herausgegeben von Prof. Dr. **Hans Much**, Hamburg

Heft 9:

Aphorismen zum Heilproblem

Von Prof. Dr. **Hans Much**

101 Seiten. 1925. Rm. 2.70.

Much, der Arzt und Philosoph behandelt hier Fragen der Lebens- und Krankheitsforschung, die so meisterhaft dargestellt sind, daß selbst Nichtärzte zu folgen vermögen. Die Reizgesetze und deren Handhabung in der Heilkunde, wie man den Körper kräftigen, seine Abwehrkräfte gegen Krankheitskeime steigern kann, wie die Gifte im Körper wirken und Krankheitsursachen auslösen, worin die Kunst des Arztes bestehen muß, wird entwickelt; Erb- und Konstitutionsfragen und die Laboratoriumforschung gestreift. Im Anhang folgen einige Sätze zum Nachdenken, un- oder zum Teil gelöste Probleme aus der Immunitätsforschung, die befruchtend auf das wissenschaftliche Weiterarbeiten wirken werden.

Interessenten: Ärzte, Studenten, besonders Tuberkulose- und Immunitätsforscher, Hygieniker, aber auch Chemiker, Pharmazeuten, Naturwissenschaftler und die große Gemeinde der Muchverehrer unter den Laien.

Heft 8:

Bakteriolyse

Einsichten und Aussichten mit besonderer Berücksichtigung der d'Hérelle und Muchschen Lyse.

Von Dr. **Artur Haim**

84 Seiten. 1925. Rm. 2.—

Hier wird ein für die Bakteriologie besonders wichtiges neues Kapitel angeschnitten und vom Verfasser (Muchs Assistent) in leichtverständlicher Sprache dargestellt. Die Zeit, wo mit einem Ruck der enge Kreis der abgesonderten Immunitätswissenschaft gesprengt wird, um in den Kreis geregelter biologischer Betrachtungen gelenkt zu werden, ist nicht mehr fern. Deshalb wird sich jeder Arzt für dieses kleine Buch interessieren.

Vorzeit-Bücherei

herausgegeben von Prof. **Hans Hahne**

Nr. 3:

Die germanische Familie in der Vorzeit

Von Dr. **Walther Schulz**

Etwa 80 Seiten mit 26 Abb. im Text. 1925.

Einzelpreis etwa Rm. 3.—, geb. Rm. 4.—. Vorzugspreis etwa Rm. 2.40, geb. Rm. 3.40

Inhalt: Einleitende Bemerkungen über die vorgeschichtlichen Germanen. Der Familienaufbau. — Die Frau. — Die Ehe. — Die Hausgemeinschaft. — Der verwandtschaftliche Zusammenhalt.

In möglichst knapper Form werden hier die altgermanischen Familienverhältnisse dargelegt, ein Überblick auf Grund wissenschaftlicher Tatsachen für wenig Geld geboten.

Ermöglicht sich ein Urteil bilden, wie weit noch heute in der deutschen Familie germanisches Wesen lebendig ist, das für das deutsche Volk gewiß der beste und daher sorgsamst zu hütende Erbteil seiner verschiedenvölkischen Vorfahren ist. Wenn die hier geschilderten Verhältnisse zwei Jahrtausende und weiter zurückliegen, so mag doch dem Büchlein in diesem Sinne auch Gegenwartswert zukommen!

Interessenten: Vorgeschichtsforscher, Museen, Lehrer und nationaldenkende Deutsche.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für die Reise- und Ferienzeit!

Hans Schmid

Bündnerfahrten

Engadin und südliche Täler

In Leinen 6.—

Wallis

Ein Wanderbuch (ganz neu!)

In Leinen 7.—

Hans Schmid weiß uns mit seinem Wanderbüchern ein Land lieb zu machen. Mit großer Geschicklichkeit versteht er es, das Wesentliche eines Landes dem Reisenden einzuprägen.

Andreas Fischer

Hochgebirgswanderungen in den Alpen u. im Kaukasus

2 Bde. Mit schönen Bildern

In Leinen je 7.50

Der berühmte und kühne Führer schildert hier packend von seinen Besteigungen. Für jeden Alpenfreund von großem Interesse!

J. V. Widmann

Spaziergänge in den Alpen

Wanderstudien und Plaudereien

416 Seiten. Gebunden 12.—

Der berühmte Dichter der „Maikäfer-Komödie" und des „Heiligen mit den Tieren" war auch ein idealer Reisender und Reiseschilderer. Seine Bücher sind sehr beliebt.

Gertrud Bürgi

Sterne

Gedichte. Geb. 4.20

Spiegelungen

Gedichte. Geb. 4.–

Die feine Davoser Lyrikerin verdient Beachtung über die Grenzen ihrer Heimat. Ihre Lesergemeinde mehrt sich.

J. V. Widmann

Die Weltverbesserer

Historische Novelle

In Leinen 5.–

Eine feine und zugleich drollige Erzählung Widmanns. Die Geschichte spielt vor über 100 Jahre und ist heute wieder aktuell.

Ein amerikanisches Idyll

Das Leben Carleton H. Parkers

Geschrieben von seiner Frau Cornelia Stratton Parker

Aus dem Amerikanischen

In Leinen 6.50

Ein allerliebstes Buch, welches in Tausenden von Exemplaren verdient verbreitet zu werden, weil es das Geheimnis des Glückes so sinnig und heiter zu schildern weiß.

Z

Deutsche Lyrik

vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Herausgegeben von Dr. Ernst Aeppli in Zürich

323 S. in Halbleinen elegant gebunden 6.—

Ein mit besonderer Sorgfalt zusammengestellte Anthologie, bringt nur das wertvollste lyrische Gut aus drei Jahrhunderten.

Ernst Zahn

Albin Indergand

Roman

Halbleinen elegant 7.—

Zahns Indergand hat ihm den Weg ins große Publikum erschlossen. Er bleibt ein beliebtes gutes Buch.

(60. Auflage!)

J. C. Heer

Heinrichs Romfahrt

Roman

Halbleinen elegant 7.—

J. C. Heers Romane bedürfen keiner Empfehlung, sie haben ihr Publikum nach Tausenden, vielleicht gar nach Millionen. So beliebt ist dieser Erzähler.

(70. Auflage!)

Verlag von **Huber & Co. in Frauenfeld** (Schweiz) **u. Leipzig** (bei Franz Wagner)

Neuausgabe!

21. Auflage

Körperschulung der Frau

in Bildern und Merkworten

Von Dora Menzler

5 Bilder-Leporellos mit Text zusammen in Karton

Hohlwein-Umschlagbild

Rm. 4.—, Schw. Fr. 5.—

Z

Dieck & Co / Sportverlag / Stuttgart

EDUARD REINACHER

Der Bauernzorn

Aleria – Christine – Granne – Adrastos

Dramatische Dichtungen. Gebunden M 4.–

gelangte mit außerordentlichem Erfolge in Aachen zur Uraufführung

Neu und eigenartig, in solcher zwingenden Gewalt bisher bei Gestaltung des gleichen Stoffes nicht erlebt, ist die Kraft, mit der Reinacher den Rhythmus der Sprache zur Charakterisierung des Geschehens zu verwenden imstande ist. Dieses dramatische Sprachgefühl trägt so viel schöpferisch Neues und Persönliches in sich, daß man von der weiteren Entwicklung Reinachers Ungewöhnliches erwarten darf. Magdeburgische Zeitung.

Die Stärke der Bühnenschöpfung liegt in dem geschlossenen Aufbau der einzelnen Szenen. Entscheidend ist, daß der Zuschauer vom ersten Wort an in den stärksten Bann gezogen wird und das Schicksal der aufbegehrenden Bauern erlebt. Dazu ist Reinachers Sprache von einzigartiger Kraft und Schönheit. Kölnische Zeitung.

Die Wirkung dieses Werkes ist echt, ist tief, der Eindruck von Sprache und Versgefühl pflanzt sich fort und hallt lange nach. Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Barmen.

In unserem Verlage erschienen ferner:

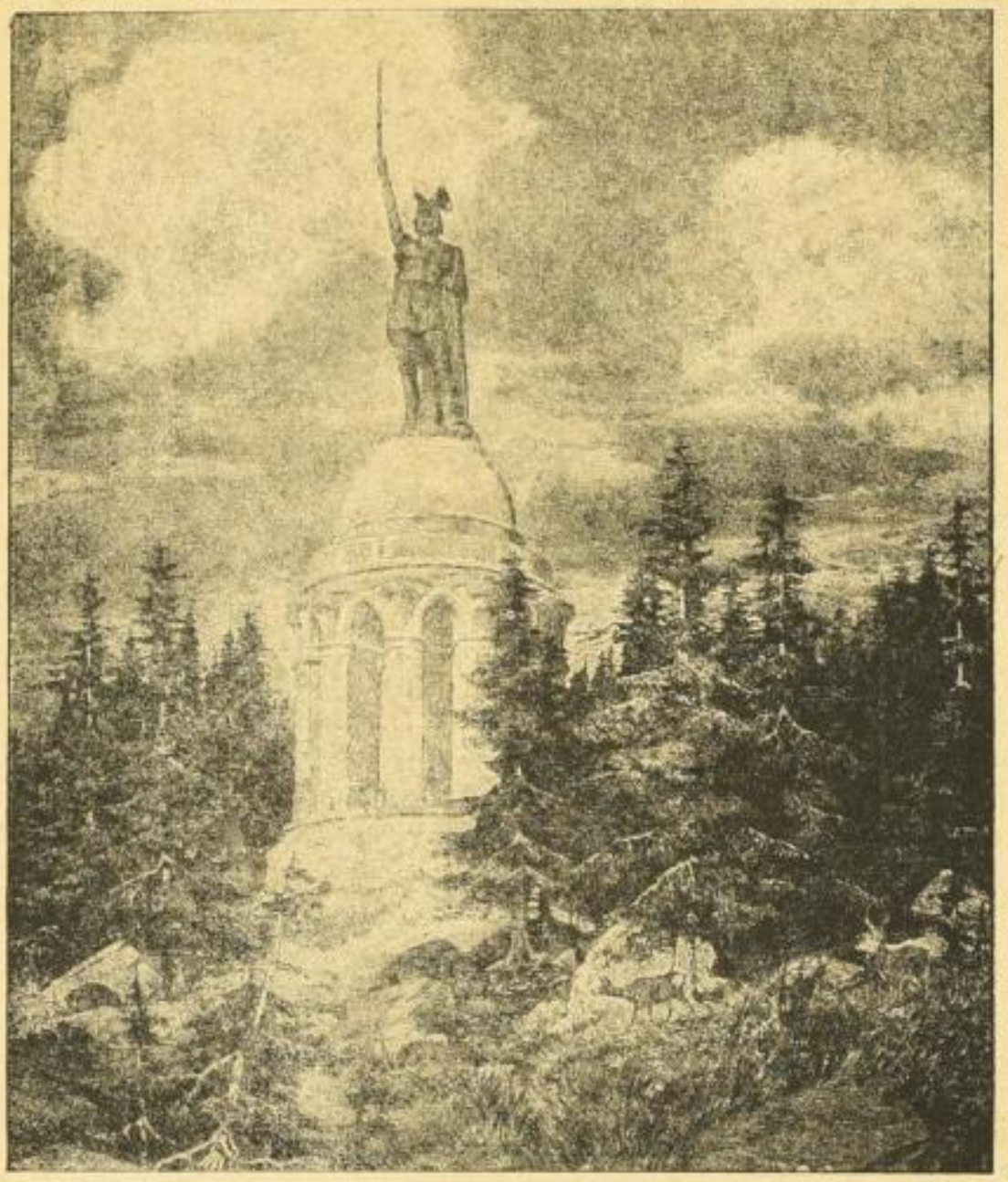
Elsässer Idyllen u. Elegien	Die Hochzeit des Todes	Todes Tanz
Gebunden M 5.–	Erzählungen und Verse. Gebunden M 3.50	Eine Reihendichtung. Gebunden M 4.–

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Freiexemplare netto

Auslieferung für die Schweiz: Schweiz. Vereinssortiment, Olten; für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt · Stuttgart Berlin Leipzig

Z



Zur 25. Wiederkehr des Tages der Einweihung!

*

Das Hermannsdenkmal
auf der Grotenburg

Originalradierung
von H. Braun

Ausgabe A mit Chinaauflage. Papiergröße 50 × 65 cm, Bildgröße 30 × 39 cm, RM. 4.— ord.

Ausgabe B auf gelblichem Kupferdruckkarton ohne Chinaauflage. Papiergr. 37 × 50 cm, Bildgröße wie bei A. RM. 3.50 ord.

Ausgabe C, Kupfergravüre nach obiger Radierung. Papiergröße 25 × 33,5 cm, Bildgröße 15 × 20,5 cm, RM. 1.50 ord.

Ausg. D, Lichtdruckpostkarten. 10,5 × 14,7 cm, 20 Stück RM. 1 —

Ⓩ

J. F. Lehmanns Verlag, München SW 4

Schweizerische Rundschau

1925/6 Monatsschrift für Geistesleben und Kultur 12 Hefte

Herausgeber: Dr. A. Gisler, H. v. Matt, Dr. L. Schneller

Abonnementspreis jährlich: ord. Rm. 9.—, netto Rm. 6.—. Einzelheft ord. Rm. 1.—, netto Rm. —.70
Heft 1 bedingt in beschränkter Anzahl ord. Rm. 1.—, netto Rm. —.75

Die Schweizerische Rundschau, bisher im Verlag Hans von Matt in Stans erschienen, ist mit 1. Juni dieses Jahres in unseren Verlag übergegangen. Mit neuem Programm und in neuer Ausstattung tritt diese Monatsschrift in den 25. Jahrgang. Herausgeber und Verleger werden bestrebt sein, die bis jetzt nur sechsmal im Jahre erschienene Rundschau zu einer großzügigen Monatsschrift für Geistesleben und Kultur auszubauen.

Der 25. Jahrgang beginnt mit dem 1. Juni 1925 und endigt mit 31. März 1926.

Zum Ausgleich werden in diesem Jahrgang 3 Doppelhefte erscheinen. Die späteren Jahrgänge beginnen jeweils am 1 April

Die Schweizerische Rundschau wird auch in den gebildeten Kreisen Deutschlands Beachtung finden. Prospekte stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Ⓩ

VERLAGSANSTALT BENZIGER & CO. A.-G.
EINSIEDELN, WALDSHUT, KÖLN, STRASSBURG

Soeben erschien als Gedenkschrift an die Erschießung des **Nürnberger Buchhändlers Palm** im Jahre 1806:

Deutsche Opfer französischer Gewaltherrschaft

Palm † 1806 Schlageter † 1923

von

Pfarrer **Philipp Horbach,** Gießen

Mit 8 Bildern

Preis —.80 Mk.

Auf vielfach geäußerte Wünsche hin liefere ich diese Schrift an Angehörige des Buchhandels für eigenen Bedarf bar

mit 50%.

Z

Ich bitte zu bestellen.

Leipzig **Theodor Weicher**

Beschlagnahme aufgehoben

FARAULIP

Liebeslegenden aus der Südsee / Gesammelt von Paul Hambruch / Mit 32 mehrfarbigen Originallithographien von Georg A. Mathéy / Achtfarbiger Pappband mit Schutzkarton in Altgold M. 14.— / 50 Expl. in Ganzseide vom Illustrator signiert M. 45.—

Zwei neue Urteile:

Diese Legenden sind neben dem „Buch vom Tee", das er für den Insel-Verlag zeichnete, Mathéys schönstes Buch. Franz Blei im „Roland".

Bücher wie dieses sind berufen, den Ruhm deutschen Buchgewerbes in alle Winde zu tragen.
Otto Grautoff in „Der deutsche Gedanke".

Man verlange die zugkräftigen Leibbinden und Prospekte für den lohnenden Vertrieb des Buches gratis.

Z

JOHANNES ASMUS VERLAG
Hamburg I

DER WEG ZUR VOLLENDUNG

Roman von
C. P. Schubach
brosch. M. 1.—, geb. M. 2.—,
Hlbl. M. 3.—
(holzfr. Vorzugsausgabe)
bar mit 40%, Ziel 30 Tage

„Dieses Buch der Liebe sollte in keinem Sortiment fehlen."
Vergl. Pressestimmen.

Verlag Otto Hillmann
Leipzig

Nadler

Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften.

Z Zweite Auflage.

1 Band:
Die altdeutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illustrat.-Beilagen.

2 Band:
Sachsen und das Neusiedelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illustr.-Beilagen.

3 Band:
Der deutsche Geist (1740—1814). 656 S. mit 15 Illustr.-Beilagen.

4. Band:
Der deutsche Staat (1814—1914) Erscheint 1925.

Preis jeder Band 12. geb. in Halbleinen 16, in Halbleder 20 Goldmark.

Verlag von
Josef Habbel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.
Ausführlicher Prospekt gratis.

Soeben erschienen:

Z **Neuzeitlicher Reform-Blitzschutz**

Schutz gegen Blitzschläge bei Menschen und Tieren
Verringerung der Feuerschäden
von
Ing. Dr. **Arthur M. Grimm.**

Preis
ord. Gm. —.30, bar Gm. —.18
„ Kč 2.—, „ Kč 1.20

Verlag der L. V. Enders'schen K.-A.
Neutitschein.

Lo

Paul Rohrbach,

Die Länder und Völker der Erde

*

Die Schulung des Deutschen in Erdteilen zu denken.

*

„Die Blauen Bücher",
Karl Robert Langewiesche

Zeitgemäß!

sind unsere Gebetbücher in Esperanto und Stenographie:

Migrukunmi

Taschengebetbüchlein in Esperanto. Von J. Sauren, Pfarrer. Übersetzt von Franz Clemente, Pfarrer. 336 Seiten, 68 : 112.

Preis: Leinenband Rotschnitt Mk. 1.65
Kunstlederband Goldschnitt Mk. 2.25
Schaflederband Goldschnitt Mk. 3.75
ff. Bocklederband Goldschnitt Kant. Verg. Mk. 5.—

*

Vademecum

Taschengebetbüchlein für kath. Christen. Von J. Sauren, Pfarrer. Ausgabe in **Gabelsberger Stenographie.** 8. Auflage. 176 Seiten, 68 : 112.

Preis: Leinenband Rotschnitt Mk. 1.65
Kunstlederband Goldschnitt Mk. 2.25
Schaflederband Goldschnitt Mk. 3.75
ff. Bocklederband Goldschnitt Kant. Verg. Mk. 5.—

*

Vademecum

Dasselbe. Ausgabe in **Stolze-Schrey'scher Stenographie.** 5. Auflage.

Preis: Leinenband Rotschnitt Mk. 1.65
Kunstlederband Goldschnitt Mk. 2.25
Schaflederband Goldschnitt Mk. 3.75
ff. Bocklederband Goldschnitt Kant. Verg. Mk. 5.—

Zur Unterstützung des Sortiments mit kath. Kundschaft gewähren wir

40% Rabatt und 13/12 auch gemischt.

Z

Anfang Juli erscheint neu:

Vademecum

Taschengebetbüchlein. Ausgabe in der neuen Einheits-Stenographie.

Preis: Leinenband Rotschnitt Mk. 1.65
Kunstlederband Goldschnitt Mk. 2.25
Schaflederband Goldschnitt Mk. 3.75
ff. Bocklederband Goldschnitt Kant. Verg. Mk. 5.—

40% Rabatt ohne Freiexemplare.

Die Auflage dieser neuen Ausgabe ist durch Vorausbestellungen nahezu festgelegt. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Bedarf durch sofortige Bestellung; diese werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

Reger Absatz bei einiger Verwendung gesichert in Stenographischen Vereinen, Kaufmännischen Schulen, Esperantistischen Ortsgruppen usw.

Z

Butzon & Bercker G. m. b. H., Kevelaer (Rhld.)
Verleger des heiligen Apostolischen Stuhles

DREI MASKEN VERLAG

Berlin **MÜNCHEN** Wien

Eine neue Preis-Herabsetzung

für einen Teil unserer Verlagswerke trat am 1. VI. 25 in Kraft

Das neue Verlagsverzeichnis

mit allen Änderungen und Neuerscheinungen ist im Druck und wird in Kürze versandt.

Alle unsere Geschäftsfreunde erhalten es

als Handexemplar sofort nach Erscheinen. Mehrbedarf bitten wir anzumelden.

Soeben erschien

Praktische Anleitung zum Freskomalen

Nach der Manier der alten Meister in Tirol

Von

Heinrich Kluibenschädl

Historienmaler in Rietz, Tirol

Bei dem notorischen Mangel an zuverlässigen Ratgebern in der Kunst des Freskomalens füllt das vorliegende Werkchen in der Tat eine empfindliche Lücke in der malergewerblichen Literatur aus. Der Verfasser, ein Freskomaler von anerkanntem Ruf, legt hier seine in jahrzehntelanger Praxis erworbenen Erfahrungen nieder. In der gründlichen Art und Weise alter handwerklicher Tradition wird alles Notwendige und Wissenswerte über Malweise, Werkzeuge und Materialien erklärt und erörtert, so daß nach diesen erprobten Vorschriften, die sich durch Generationen hindurch von Meister auf Schüler vererbt haben und bis auf Martin Knoller zurückgehen, auch der Künstler und Malermeister von heute sicher und mit Erfolg arbeiten können.

Preis geheftet 2 Mark

Z

Verlag Georg D. W. Callwey · München

Am 10. Juni gelangt zur Ausgabe
Automobil- und Reise-Heft

Benutzen Sie den beiliegenden Bestellzettel Z

Blätter für Bücherfreunde

„Die gangbaren Bücher"

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co. **Leipzig** — **Nr. 37. Juni 1925** (Nr. 24 nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags 1924) — Koch, Neff & Oetinger, G.m.b.H. & Co. **Stuttgart**

Verlag			Laden-Preis
L. Kuhne, L.	S L	**Baltzer, E.,** Vegetarisches Kochbuch. Neubearb. von K. Lentze. 1916 O	3.—
Kösel & P., M.	L	**Berneder, O.,** Der ungerechte Rechtsanwalt. Roman . . . . . OL	8.—
R.C.Schmidt & Co., B.	S L	**Bibliothek, Autotechnische.** 47. König, Ad., **Kraftfahrlehre.** (Chauffeurkursus). 8. A. 25 OL	4.—
A. Hartleben, W.	S L	**— Chemisch-technische.** 379. Wiesenmüller, K., Die Müllerei. I. Anlage und Ausstattung der Mühlen. 25 . . . . . O	13.—
R. Hobbing, B.	S L	**Bloem, W.,** Der Weltbrand. Neue gekürzte Textausgabe . . . . OL	12.—
— —	L	**Boehm, M. H.,** Die deutschen Grenzlande. Mit Tafeln u. 5 Karten OL	14.—
A. Ziemsen V., W.	L	**Bottler, M.,** Bleich-, Reinigungs- und Detachiermittel der Neuzeit. 2. Auflage. 25 . . . . . OK	8.—
Cotta Nf., St.	S L	**Briefe an Cotta.** Das Zeitalter Goethes und Napoleons 1794—1815. Herausgegeben von M. Fehling . . . . . OL	12.—
Deichert Nf., L.	S L	**Eheberg, K. Th. v.,** Grundriss der Finanzwissenschaft . . . . . OL	6.50
Fr. Seybolds V., M.	S L	**Emmerich, F.,** Weltreisen und Forscher-Abenteuer . . . . . je OHl 7. Neuseeland. 8. Durch die Pampas von Argentinien. 9. Im Gran Chaco von Paraguay. 10. Unter den Urvölkern von Südbrasilien. 11. Im Herzen Brasiliens. 12. Auf den Antillen.	4.—
BingSpiele u. Verl., N.	S L	**Floericke, K.,** Der kleine Naturforscher. Mit Abbild. 5 Bde. je OHl	2.25
Englert & Schl., Fr.	L	**Frankreich und der Rhein.** Beiträge zur Geschichte und geistigen Kultur des Rheinlandes, von R. Kautzsch, G. Küntzel u. a. Mit Bildertafeln und Karten . . . . . OHl	4.80
A. Langen, M.	S L	**Helmholtz, H. v., Natur und Wissenschaft.** (Langens Bücher der Bildung 11) . . . . . OL	4.—
— —	S L	**Hildebrand, Rud.,** Volk u. Menschheit. (Langens Bücher d. Bildung 14) OL	4.—
C. Marhold, H.	L	**Horrix, H.,** Anschaulicher Rechenunterricht in der Hilfsschule. Ein Beitrag zum Arbeitsunterricht. 2. Auflage. 24 . . . OHl	4.50
— —	L	— Begriffsbildung u. Gedankenausdruck in der Hilfsschule. 2. A. 25 OHl	8.—
A. Sponholtz V., H.	L	**Jungnickel, M.,** Aus Wind und Himmel. Gedichte . . . . . OL	2.50
Amalthea-Verl., W.	L	**Kreppel, J.,** Juden und Judentum von heute. Mit 200 Bildn. u. Abb. OL	30.—
A. Weichert, B.	L	**Marlitt, E.,** Romane u. Erzählungen. Illustr. Ausgabe. 10 Bde. je OL Band 10. Schulmeisters Marie und andere Erzählungen.	2.50
E. Diederichs, J.	S L	**Meyer-Eckhardt, V.,** Die Möbel des Herrn Berthèlemy. Roman. OL	7.50
Concordia, B.	S L	**Michaelis, Karin,** Das gefährl. Alter. Tagebuch-Aufzeichn. u. Briefe OHl	4.—
Urban & Schw., W.	S L	**Pathologie u. Therapie innerer Krankheiten, Spezielle.** Herausgegeben von Fr. Kraus u. Th. Brugsch. IV. 1. Herzkrankheiten. 1. Hälfte. 25 . . . . . OHf	33.—
A. Langen, M.	S L	**Rousseau.** — Das Schönste v. Rousseau. (Langens Bücher d. Bildung 13) OL	4.—
R. Oldenbourg, M.	L	**Sazenhofen, C. v.,** Lehrbriefe der Arbeits-Ersparnis im Büro bei der Selbstberechnung und Fabrikbuchführung . . . . . O	10.—
Hesse & B. V., L.	S L	**Schiller, Fr. v.,** Sämtliche Werke. Histor.-krit. Ausg. von Günter und Witkowski. 20 Teile in 10 Bänden . . . . . OL	45.—
L. Kuhne, L.	L	**Scholta, A.,** Die Zuckerkrankheit und ihre erfolgreiche Behandlung durch Mittel der Natur . . . . . Br	1.50
J. Scholz, M.	S L	**Scholz' Künstler-Bilderbücher.** 26. Uzarski, Ad., Hans Naseweis' wunderbare Abenteuer. In Bildern und Reimen . . . . . OK	5.—
		77. Wacik, F., Mein Bilderbuch. Bunte Bilder mit Versen. Unzerreissbar . . . . . OK	5.—
		114. Uzarski, Ad., Ali Baba und die 40 Räuber . . . . OK	1.75
		130. Osswald, E., Die Schule der Tiere, mit Versen . . OK	2.25
Greiner & Pf., St.	S L	**Steinmüller, P.,** In Allmutters Garten . . . . . OHPgt	3.50
Verl. Ullstein, B.	S L	**Wege zum Wissen** . . . . . je OHl 8. Friedenthal, H., Die Sonderstellung des Menschen in der Natur. 32. Grunewald, F., Mediumismus. Die physikal. Eigenschaften des Okkultismus. 33. Carthaus, E., Erdbeben und Vulkane. 34. Zell, Th., Der Hund. 35. Seler-Sachs, C., Auf Forschungsreisen in Mexiko. 36. Schweinfurth, G., An der Küste des Roten Meeres. 37. Fonck, W., Wildsteppe und Steppenwild in Ostafrika. 38. Hillebrandt, A., Buddhas Leben und Lehre. 39. Clement, F., Das literarische Frankreich von heute. 40. Junge, G., Elementare Mathematik.	1.35
		Musik.	
Steingräber, 3 e.	S L	**Clementi — Kuhlau u. a.:** 32 Sonatinen u. Rondos (Kleinmichel) für Klavier. 2 hdg. Volksausgabe. Bill. Einbd. . . . . O	4.—
Drei Masken-Vlg., B.	S L	**Liederwald, Deutscher.** Volkslieder-Album. Herausgegeben v. H. Krome. Ausgabe für 1 Singstimme mit Lautenbegleitung . . . . O	3.—
Peters 3315.	S L	**Mozart, W. A., Sonaten** f. Klavier u. Violine. (Flesch). 2 Stimmbde. Bill. L	12.—

Weitere Urteile über das neue Buch

Grete Coellen

Der Weg der Lena Falk

Roman einer Baltin

456 Seiten / Brosch. 4.50, Klein. 6.—

Ein Sortimenter, dessen Stimme Gewicht hat, Herr Otto Carius, Darmstadt, (Fa. Carl Köhler Buchh.) sandte spontan dem Verlag ein ohne Einschränkung lobendes Urteil. Er schreibt u. a.: „Ein eigenartiges Buch, das man trotz aller Spannung in der Handlung doch nicht wie einen ixbeliebigen Roman überfliegen kann. Man muß es schon besinnlich lesen, dann aber hat man auch etwas davon ... Grete Coellen hat meisterhaft die typischen und charakteristischen Verhältnisse und Personen des Rußlands vor dem Kriege gezeichnet ... Dabei hat die Verfasserin es verstanden, die Gestalten greifbar vor den Leser zu stellen. Und die Sprache des Buches ist ganz und gar bildhaft und dichterisch vollendet ... Jeder feine und reife Mensch wird dankbar sein, wenn man ihn auf dieses Buch aufmerksam macht."

Die Neue Wiesbadener Zeitung:

„... mit spannender Lebendigkeit in prachtvoller Steigerung dargestellt. Der Leser glaubt, wie in einem Theater die ganze dramatische Entwicklung mitzumachen, und er erlebt das alte Rußland, das schwelgerische der müden Reichen und das entbehrende der Kämpfer."

Der Bahnhofsbuchhandel:

„Der Weg der Lena Falk ist eines jener Bücher, die dem Leser unerschöpflichen Gewinn hinterlassen ... Es ist der moderne Entwicklungsroman einer Frau, ein Werk von Tiefe und Schönheit, ein dichterisches Produkt vollendeter Reife."

Ⓩ

40% und 11/10, Einband des Partieexemplars netto / Versand nur direkt, verpackungsfrei, von 5 Büchern an auch portofrei (im Inland)

Arkadenverlag
Traisa bei Darmstadt

Anläßlich der Feiern am Hermannsdenkmal erscheint soeben in 4. Auflage:

Felix Dahn: Armin der Cherusker

Erinnerungen an die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr.

Mit 17 Bildern nach Zeichnungen des Malers A. Hoffmann, München

42 Seiten. Preis geh. M. 1.50, geb. M. 2.50

Dahns Armin der Cherusker und sein Kampf gegen Rom ist nicht minder fesselnd wie der „Kampf um Rom", ja diesem gegenüber hat die Erzählung der Varusschlacht den großen Vorteil geschlossener Einheit und Kürze. Die neue Auflage des lange vergriffen gewesenen kleinen Werkes wird überall dankbar begrüßt werden, besonders bei der Jugend, den verschiedenen Jugendverbänden, ja, wo immer Deutschbewußtsein gepflegt wird.

Ⓩ

J. F. Lehmanns Verlag / München

Demnächst erscheint:

Wie gründet und organisiert man ein

Teilzahlungs-Geschäft?

Praktische Anleitungen, sowie lexikalisch geordnete Winke und Kniffe

von **Erich Bräter**

Als Manuskript gedruckt

Preis M. 1.50 ord., —.90 bar. 2 Probeexpl. M. 1.50 bar

Ⓩ

Verlagsbuchhdlg. Fritzsche & Schmidt, Leipzig

Soeben erschien ein

zugkräftiges, äußerst billiges

Ⓩ **Jugend- und Volksbuch:**

»Der Bundschuh«

Bilder aus den Bauernaufständen

von

Dr. Alois Riedmann

(Gr. 8°, 115 S.) Preis: elegant brosch. RM. 1.80 ord., 1.20 bar.

„.... Für Volks- und Schülerbibliotheken dürfte sich kaum eine Darstellung des Bauernkrieges besser eignen als diese. Sie kommt noch rechtzeitig zum 400. Gedächtnisjahr ...."
(Aus der 1. fachmänn. Kritik.)

Valentin Bauch, Verlagsbuchhdlg., **Würzburg**

Das Hauptwerk
der russischen Geschichtschreibung

Soeben erscheint

W. KLIUTSCHEWSKIJ
Geschichte Rußlands

Herausgegeben von Professor Dr. F. Braun und Reinhold von Walter

Zweiter Band

(Vom 13. bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts)

432 Seiten Gr.-8° mit einer Karte. In Ganzleinen gebunden M 12.–

Band 3 und 4 erscheinen in rascher Folge im Laufe dieses Jahres

*

Presseurteile über den ersten Band

(XXIV und 382 Seiten mit einer Karte. In Ganzleinen M 12.–)

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG: Kliutschewskijs Werk ist das Ergebnis tiefer und gründlicher Forschung, aber auch eine künstlerische Leistung, die würdig neben den Werken Tolstois und Dostojewskis steht ..... Mit lebhafter Genugtuung stellt man fest, daß der russische Historiker einen Übersetzer gefunden hat, der seiner Aufgabe wirklich gewachsen ist.

ZEITSCHRIFT FÜR GEOPOLITIK: Es ist aufs höchste zu begrüßen, daß das Lebenswerk des größten russischen Geschichtschreibers, des Ranke oder Treitschke der russischen Welt, nunmehr in deutscher Sprache vorliegt. Sein Werk ist weniger eine Geschichte der politischen Schicksale Rußlands, als eine Schilderung des Entwicklungsganges des russischen Volkes in des Wortes eigentlichster Bedeutung, und darin liegt u. a. sein unschätzbarer Wert für den Nichtrussen .... Keiner, der sich ernsthaft mit Rußland beschäftigt, darf und wird an diesem Meisterwerk spezifisch russischer Geschichtswissenschaft vorübergehen.

FRANKFURTER ZEITUNG: Kliutschewskij stellt die Geschichte unter soziologische Gesichtspunkte. Sein Interesse gilt dem gesellschaftlichen Entwicklungsgang, der Beeinflussung und Wechselwirkung, welche die verschiedenen Bevölkerungsklassen aufeinander ausüben. Kliutschewskij, Sohn eines armen Dorfgeistlichen, hat im eigenen Lebensgang die verschiedensten Schichten durchdrungen, und daraus gewinnt sein Werk den Reiz des Persönlichen, der Neuheit und Selbständigkeit des Urteils, die sich zugleich mit feinem, künstlerischem Sinn für die Form verbinden.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 / Einbände der Freiexemplare netto / Wenn vor Erscheinen bestellt, mit 40%

Auslieferung nur durch die Deutsche Verlags-Anstalt

Für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART
OBELISK-VERLAG, G. M. B. H., BERLIN

Ⓩ

FORTSETZUNGSLISTEN BEACHTEN!

Goethe

SÄMTLICHE WERKE IN CHRONOLOGISCHER FOLGE
PROPYLÄEN-AUSGABE IN ETWA 40 BÄNDEN

Band 32

Der neue Band der Propyläen-Ausgabe von Goethes Sämtlichen Werken enthält als Hauptstück den „West-östlichen Divan" mit dem Nachwort „Besserem Verständnis", die Gedichte und das Tagebuch von 1819, Briefe aus dem gleichen Jahre und als Anhang letzte Fassungen und Paralipomena.

*

Bisher erschienen: Goethe, Sämtliche Werke Band 1–32, ferner die Ergänzungsbände: Goethe als Persönlichkeit ⟨3 Bände⟩ und Die Bildnisse Goethes ⟨1 Band⟩. Preise:

In Pappe ⟨oder kartoniert⟩ M 10.–, in Ganzleinen M 12.–
in Halbleder M 16.–, in Ganzleder ⟨auf echtem Bütten⟩ M 60.–

*

Bitte stellen Sie alle früheren Bezieher fest und veranlassen Sie sie zur Abnahme aller bisher erschienenen und der noch zu erwartenden Bände!

BESTELL ⓩ ZETTEL!

DER PROPYLÄEN-VERLAG / BERLIN

Soeben erscheint:

A. E. BRINCKMANN
BAROCK-BOZZETTI
NIEDERLÄNDISCHE UND FRANZÖSISCHE BILDHAUER

Text in deutscher und englischer Sprache

Mit 78 Lichtdrucktafeln und 32 Textabbildungen

Geheftet 60 Mk., in Halbleinen 72 Mk., in Halbpergament 80 Mk.

FORTSETZUNGSLISTEN NACHSEHEN!

Ⓩ

Bozzetto ist das im italienischen Künstlerjargon geprägte Wort für plastische Skizze. Früher erschienen, zu den gleichen Preisen wie der neue Band, zwei Bände über ITALIENISCHE, einer über DEUTSCHE BILDHAUER. Verlangen Sie Buchkarten und Prospekte mit Probetafeln über das Gesamtwerk. Interessenten sind Kunsthistoriker, Sammler, Kunsthändler, Bibliophile, Bildende Künstler, Bibliotheken, Institute und Museen.

DAS VIERBÄNDIGE WERK LIEGT JETZT ABGESCHLOSSEN VOR!

ⒷⓀ

Eine Standardleistung deutscher Wissenschaft. Die innere Ausbeute des Werkes ist unerhört reich. Es erschließt ein reizvolles, fast unbekanntes Gebiet. Auch seiner äußeren Erscheinung nach gehört es zum Besten, was auf dem deutschen Buchmarkt erschienen ist.

Professor Georg Biermann im Cicerone.

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.
FRANKFURT A. M. / GRÜNEBURGWEG 98

Seit 1878 erscheint Ende Juni d. J. im 47. Jahrgang die

Sommerausgabe

des überall bekannten und beliebten

„Heymers illustr. Post- und Telegraphenhandbuch“

herausgegeben von

weil. Rechnungsrat Heymer

neu bearbeitet von

Ernst Meuschke

Oberpostinspektor im Reichspostministerium, Berlin

Das Buch enthält erschöpfend alle Verkehrsvorschriften, Tarife usw. fürs In- und Ausland und ist ein unentbehrlicher Ratgeber für die gesamte Geschäftswelt geworden.

Ein Posthandbuch, welches bereits in 46 Jahrgängen veröffentlicht worden ist, bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Preis 3.50 Rm. ord.

einschliesslich Porto und Versandspesen

Abnehmer sind die weitesten Kreise der Industrie und des Handels

Wir liefern bar mit 33⅓%

1—2 Probeexemplare bar mit 50%

Bestellungen direkt erbeten

Ⓩ

H. A. Pierer Verlagsbuchhandlung, Altenburg i. Thür.

Albert Langen
Verlag
für Litteratur und Kunst
München

Demnächst erscheint:

Walter von Molo
Ums Menschentum
Der Roman von Schillers Jugend

Wohlfeile Volksausgabe. 1.—10. Tausend
Einband von Paul Renner

Ladenpreis: in solidem Halbleinenband gebunden 4.— Goldmark

Von Walter von Molos großem Schillerroman erscheint jetzt der erste Teil „Ums Menschentum" als wohlfeile Volksausgabe und sichert ihm dadurch die Verbreitung, die ihm so sehr zu wünschen ist. Aber nicht um seinetwillen allein! Das Volk und vor allem die reifere Jugend hat ein Recht auf dieses Buch, das sein, das ihr Buch ist, wie bald kein anderes. Schiller wird einem ja geradezu neu geschenkt durch dieses Meisterwerk. Das ist nicht mehr der „Klassiker", der im Prachtbande im Familienbücherschrank steht, das ist ein lebendiges, ein hohes, ein gefoltertes Herz, dessen Aufschrei die Jugend hören, dessen Befreiung durch die Tat sie miterleben wird. Molo hat in diesem Schillerroman die Höhe seines Könnens erreicht. Das sind keine Schilderungen, visionär versetzt er uns in den Kreis seiner Gestalten. So, ganz so müssen sie gewesen sein: die kleine, demütige Mutter Schillers, der rechtschaffene Vater, den die Knute so hart gehämmert hatte, daß auch er über seinen feinen, blassen Knaben die Knute schwang, ohne zu ahnen, was er damit verbrach — dieser „wohlmeinende" Herzog Karl Eugen, der seine Landeskinder als Kanonenfutter verschacherte, der Kreis der jugendlichen Freunde Schillers und vor allem der junge Schiller selbst, dieses feine, nervöse, bis an den Rand mit Genie und Idealen gefüllte Herz, das sich windet unter den Grausamkeiten seiner Jugendzeit und wie ein Verzweifelter hindurchbricht durch die Qual — ums Menschentum! Um das Seine und das der Andern. Schiller ist wiedergekommen, durch Molos großes Buch, erschüttert hören wir seine Botschaft, ehrfürchtig nehmen wir die Gaben, mit denen sein Genius auch uns noch begnaden kann und die unsere materielle und ideallose Zeit nötiger hat als alles andere.

Die Auslieferung für Österreich, Jugoslavien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10, auch gemischt mit Langens Auswahlbänden

Mitte Juni gelangt zur Auslieferung:

KURT HIELSCHER

ITALIEN

Es liegen Tausende von Bestellungen vor.
Nur durch rechtzeitige Aufgabe
Ihres Bedarfs sichern Sie
sich die benötigten
Exemplare!

Verlag Ernst Wasmuth A.G. / Berlin W8

In der Sammlung ORBIS TERRARUM *erscheint:*

Kurt Hielscher

ITALIEN

Baukunst und Landschaft

Über 300 Seiten Abbildungen in Kupfertiefdruck
Mit einem Geleitwort von Wilhelm von Bode

Die Bücher des gleichen Verfassers über »Spanien« und »Deutschland« gehören zu den größten Bucherfolgen der letzten Jahre. Deshalb erscheint es unnötig, dies Buch besonders zu loben. Hielschers hervorragendes photographisches Können ist allen Freunden unserer Buchfolge ORBIS TERRARUM, deren Gesamtauflage heute über 200000 Exemplare beträgt, bekannt. Das Buch, das Hielscher über Italien gibt, gehört zu den besten, die wir bisher von ihm gesehen. Aber nicht das, das wir über das Buch zu sagen haben, soll entscheiden. Sie werden sich überzeugen, wie die Öffentlichkeit urteilt, und ob auch dies Buch wie die früheren verlangt und verkauft wird. Sorgen Sie dafür, daß Sie die Nachfragen befriedigen können.

Verlag Ernst Wasmuth A.G. / Berlin W8

Preis in Leinen gebunden 24 Mark, in Halbleder 32 Mark

Wir liefern mit 33 1/3 % und 11/10

AUSLANDSVERTRIEB SIEHE NÄCHSTE SEITE

KURT HIELSCHER / ITALIEN

Alleinvertrieb für

Italien: Sperling & Kupfer, Mailand, Piazza S. Stefano 10
Amerika: Brentano's Booksellers, New York, Fifth Ave & 27 the Street
England: Jarolds Publishers, London E. C. 4, Warwick Lane 10 & 11
Frankreich: A. Calavas, Paris IX, 69 Rue la Fayelle
Polen: G. Centnerszwer & Cie, Warschau, Mazowieckastr. 12
Schweden: C. E. Fritze's Hofbuchhandlung, Stockholm, Fredsgatan 2

Auslieferung für

Schweiz: Buchhandels-Aktien-Gesellschaft, Zürich, Uraniastr. 17
Oesterreich: Halm & Goldmann, Wien I, Opernring 17 Ⓩ

Verlag Ernst Wasmuth A. G. / Berlin W8

Rundfunk und Reclam

Berlin: Rigoletto. Die zärtlichen Verwandten (Luſtſpiel von Benedix). Die luſtigen Weiber von Windſor.
Univerſal-Bibliothek Nr. 4256 (Rigoletto), Nr. 4493 (Die zärtlichen Verwandten), Nr. 4982 (Die luſtigen Weiber von Windſor).
Auslieferung: Paul Bette Nachf., Berlin SW 68, Kochſtr. 5. Tel. Lützow 6616.

Königsberg: Prinz von Homburg. Das Verſprechen hinterm Herd (Singſpiel v. Baumann). Kabale u. Liebe.
Univ.-Bibl. Nr. 178 (Prinz von Homburg), Nr. 2422 (Das Verſprechen hinterm Herd), Nr. 33 (Kabale und Liebe).
Auslief.: Gräfe & Unzer, Königsberg, gegenüb. d. Univerſität. Tel. 363.

Leipzig und Dresden: Hans Sachs-Spiele.
Univ.-Bibl. Nr. 1381—83 (Der Teufel mit dem alten Weibe. — Der Roßdieb zu Fünfing), Nr. 3958—60 (Das Kälberbrüten).
Auslieferung in Dresden: Wodni, Lindecke & Ködel, Pfotenhauerſtraße 55. Tel. 34273.

München: Barbier von Sevilla. Figaros Hochzeit. Barbier von Bagdad. Walküre. Das Nachtlager in Granada. Das Verſprechen hinterm Herd (Singſpiel v. Baumann).
Univ.-Bibl. Nr. 2937 (Barbier von Sevilla), Nr. 2655 (Figaros Hochzeit), Nr. 4643 (Barbier von Bagdad), Nr. 5642 (Die Walküre), Nr. 3768 (Das Nachtlager in Granada), Nr. 2422 (Das Verſprechen hinterm Herd).
Auslieferung: Münchener Kommiſſionsbuchhandlung E. G. m. b. H., München, Schellingſtr. 41. Tel. 27759.

Nürnberg: Barbier von Sevilla. Das Verſprechen hinterm Herd (Singſpiel von Baumann).
Univerſal-Bibliothek Nr. 2937 (Barbier von Sevilla), Nr. 2422 (Das Verſprechen hinterm Herd).

Philipp Reclam jun., Leipzig

Soeben erscheint

ALBERT STEFFEN

IN MEMORIAM · RUDOLF STEINER

Gedruckt in einem großen Grade der Fleischmann-Antiqua

*

Broschiert M. 1.80, Fr. 2.25 · Im Originaleinband M. 3.–, Fr. 3.75

Numerierte Ausgabe, von Albert Steffen signiert, auf Bütten, in Halbleder gebunden M. 10.–, Fr. 12.50

*

Zwei Probeexemplare mit 40%, Partien 11/10 mit 35%, Partien 22/20 mit 40%, Partien 33/30 mit 42½%. Für Deutschland und Österreich Versendung ab Konstanz, zu deutschen Portosätzen

*

VERLAG DR. CARL HOENN
LANDSCHLACHT (BODENSEE)
Schweiz

Erste See-Erholungsreise deutscher Geistesarbeiter

mit Dampfer „Yorck" vom Norddeutschen Lloyd
(3.–30. April 1925).

Wertvolle, hochinteressante Reiseschilderungen von einem Teilnehmer.

Z

In Kürze erscheint in unserem Verlag:

Deutschlands Freunde im sonnigen Süden

Die erste See-Erholungsreise deutscher Geistesarbeiter vom 3.–30. April 1925.

Mit ca. **100 Originalaufnahmen** von Dr. Hans Thiemann-Jena, Hofphotograph Albert Schöllhammer-Erfurt und Bordphotograph Richard Fleischhut vom Nordd. Lloyd.

Text nach eigenen Eindrücken und Erlebnissen von Otfrid von Hanstein.

Inhalt:

Erstes Kapitel: Allerhand große Ueberraschungen / Zweites Kapitel: Wie uns Spanien empfing (Coruña) / Drittes Kapitel: Die Insel der Sehnsucht (Madeira) / Viertes Kapitel: An der Küste des heiligen Kreuzes (Teneriffa) Fünftes Kapitel: Eine Besteigung des Pic von Teyde / Sechstes Kapitel: Auf den Spuren Murillos — die Feria und die Corrida de Toros (Cadiz und Sevilla / Siebentes Kapitel: Malaga / Achtes Kapitel: Oporto und die „Jagd nach dem Golde" / Neuntes Kapitel: Alt Heidelberg am Mondego (Coimbra) / Zehntes Kapitel: . . . und wie die Reise zustande kam (Indiskretes aus den Vorarbeiten des Comités und aus den Vorratskammern und Küchen des Norddeutschen Lloyd.)

128 Seiten.

Text Blütenweißes, holzfreies Papier, Bilder auf feinstem Kunstdruckpapier, steifer Umschlag.

Ladenpreis 4 Mark

Vorzugspreis, bei vorheriger sofortiger Bestellung in beliebiger Anzahl bis zum 15. Juni unter Benutzung des heutigen Bestellzettels Rm. 2.— netto-bar.

Wir bitten auch die übrigen Romane des jetzt so beliebten Erzählers aus unserem Verlag zu verlangen. Bisher erschienen: **Die launische Senorita / Die Goldjäger / Liebe kleine Limoloa / Die Farm des Verschollenen / Die donnernden Wasser / Das Licht im Osten** Sommerbücher im wahrsten Sinne des Wortes.

H. G. Münchmeyer G. m. b. H., Dresden-Niedersedlitz

Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit

Begründet von G. H. Pertz, J. Grimm, L. v. Ranke, W. Wattenbach
Herausgegeben von Karl Brandi

In neuer Bearbeitung erscheint demnächst:

Ekkeharts IV. Casus Sancti Galli

Übersetzt von G. Meyer von Knonau, 2. Auflage
besorgt von Placid Bütler

Ⓩ Preis M. 10.—, in Halbleinen-Geschenkband M. 12.— ⒷⓀ

Jeder Deutsche kennt Scheffels Ekkehard,

hat ihn zum mindesten in seiner Jugend mit Begeisterung gelesen. Heute streben wir über die Darstellungen aus zweiter Hand zurück zu den Quellen und schätzen die in ihnen liegenden künstlerischen Kräfte immer höher ein.

Eines der schönsten und dauernd lebendigen Quellenwerke ist die jetzt neu aufgelegte „Geschichte des Klosters St. Gallen" von dem Mönch Ekkehard IV. Drohender Verwelschung des Klosters gegenüber ließ dieser die herrliche Vergangenheit des ehrwürdigen Gotteshauses wieder aufleben und dabei zeigte sich, daß in dem Mönch eine dichterische Begabung von ursprünglicher Kraft verborgen gewesen war.

Die Heldenkämpfe der Deutschen gegen die Ungarn, das liebliche Idyll der schwäbischen Herzogin Hadwig auf dem Hohentwiel, der literarisch, dichterisch und künstlerisch tätige Kreis der St. Galler Mönche, ihre mit List und Tapferkeit geführten Fehden mit dem Konstanzer Bischof und dem Nachbarkloster Reichenau — all das zieht in buntem Wechsel am Auge des Lesers vorüber.

Männer von echter Frömmigkeit, strenger Selbstzucht, hoher Wissenschaftlichkeit und vielseitiger Kunstübung haben in dem schwäbischen Kloster, einer der bedeutendsten Stätten der deutschen Kultur des Mittelalters geschaffen.

In der im Gang befindlichen durchgreifenden Erneuerung der „Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit" werden in rascher Folge weiter erscheinen:

Adams von Bremen Hamburgische Kirchengeschichte

Neu übersetzt von Dr. Sigfrid Steinberg. Mit einer Einführung von Professor Dr. Bernhard Schmeidler

Das Leben des Bischofs Otto von Bamberg

von einem Prüfeninger Mönch. Übersetzt von Prof. Dr. Adolf Hofmeister

Fortsetzungslisten bitte nachsehen!

Ein ausführlicher Prospekt über die Neuerscheinungen sowie der 16 Seiten starke Katalog der „Geschichtschreiber" stehen zu sorgfältiger Verbreitung zur Verfügung.

Interessenten sind nicht nur Historiker, sondern jeder, der für das „deutsche Volkstum" Sinn hat. Insbesondere sollte die Sammlung in keiner Lehrer- oder Schülerbibliothek fehlen.

Verlag der Dykschen Buchhandlung in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.

SOEBEN ERSCHEINT:

PAUL WESTHEIM
OSKAR KOKOSCHKA
ZWEITE AUFLAGE

Mit 135 größtenteils ganzseitigen Abbildungen, in Ganzleinenband 20 M.

*

Die erste Auflage dieses Buches, die im Jahre 1919 im Verlage von Gustav Kiepenheuer in Potsdam erschien, ist längst vergriffen. In der vorliegenden Neuauflage, deren Abbildungsmaterial auf das Doppelte vermehrt werden konnte, wurde das Schaffen des Meisters in den letzten Jahren behandelt und ein weiteres Kapitel über Kokoschka als Zeichner hinzugefügt, den in seiner Entwicklung kennen zu lernen erst in den letzten Jahren möglich war. Das Werk wurde bei Fr. Richter in Leipzig auf bestes Kunstdruckpapier gedruckt und in Ganzleinen gebunden.

Aus den Besprechungen einer Kokoschka-Ausstellung:

Die besondere, die überstarke Geistigkeit ist das Gemeinsame aller Werke Oskar Kokoschkas. Oft vergißt man seine Bilder über dem, was in ihnen gesagt ist. Es ist, als wären durch sie Fenster in eine andere Welt aufgerissen.
Wer wird Bilder wie diese in ihrem unbeschreiblichen Überfluß an Farbwerten, bei noch immer starker Zurückhaltung in der Stärke des Tones, in ihrem unendlichen sehnsüchtigen Ausdruck nicht lieben müssen? Hier beginnt der Künstler den großartigen Kampf um die Gestaltung der ganzen Welt.
Vossische Zeitung

Kokoschka scheint ein wenig jenem Wiener Graphologen zu ähneln, von dem erzählt wird, er könne mit geschlossenen Augen eine Schrift deuten und er könne nicht nur den Charakter, sondern auch das Schicksal des Menschen in den Zügen seiner Hand lesen. Auch Kokoschka hat etwas von diesem zweiten Gesicht. Er sieht den Menschen gleichsam durch das äußere Antlitz hindurch und liest in ihren geheimeren Regungen.
Glaser im „Berliner Börsen-Courier"

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel.

Ⓩ

PAUL CASSIRER VERLAG / BERLIN

Fridericus-Kalender 1926

Der zweite Jahrgang des erfolgreichen vaterländischen Jahrbuches

erscheint Anfang Juli!

Ueber allen Parteien und Ständen stehend ist der Fridericus-Kalender das Jahrbuch

für die großdeutsche, nationale und soziale Volksgemeinschaft.

Sein Inhalt und seine Mitarbeiter werden Sie überzeugen, daß es Ihre vornehmste Aufgabe sein muß, durch den Vertrieb dieses Jahrbuches mitzuhelfen, unserem Volke in aller Not und Unfreiheit doch den Glauben an sich selbst, an seine Ehre und seine Freiheit wiederzugeben.

Der Reichspräsident v. Hindenburg und Generalfeldmarschall v. Mackensen gaben dem Kalender warmherzige Geleitworte.

Aus dem Inhalt:

Hauptpastor Andersen: Das deutsche Evangelium
Adolf Bartels: Jüdische Herkunft und Literaturwissenschaft
Ludwig Bäte: Danzig! — Bauernaufstand 1525
Walter Bloem: Marsch der Toten
Josef Buchhorn: Wir sterben nicht!
Friedrich Castelle: Was ist uns Hermann Löns?
— Der welsche Baum
— Auge um Auge
Heinz Clos: Unser deutsches Volkslied
Joachim Frhr. v. d. Goltz: Der Königsmörder
Hans Henning Frhr. Grote: Die Geburtsstunde der preuß. Infanterie
— Der 24. Januar 1712
Hans F. K. Günther: Rassenkunde
Dr. Alfred Gysin: Was hat uns Fichte heute zu sagen?
— Was sagt dir die Zahl 231?
Prof. Dr. Ernst Hammer: Die Nordmark
Rudolf Herzog: Bei Torgau
Maria Kahle: Heimatlose
Ernst Guido Kolbenheyer: Auch wir!
Wilhelm Kotzde: Adler und Falken
Dr. Ernst Leibl: Sudetendeutschland als Gestalt und Wille
Börries Frhr. v. Münchhausen: Das Heimwehbeet
Willi Pastor: Das Lied der Wälder
Josef Ponten: Deutsche Landschaft
Generalleut. Salzenberg: Wehrhaftigkeit ist Recht und Pflicht
Wilhelm Schäfer: Zieten
Johannes Schlaf: Die Germanen! — Imperialismus?
Wilhelm von Scholz: Der Drescher von Masuren
Dr. Alfred Seeliger: Die deutsche Bauernhochschule
Bogislav von Selchow: Deutsche Zukunft
Fritz Stamer: Das deutsche Flugwesen nach dem Kriege
Georg Stammler: Die neue Herzogszeit
Will Vesper: Die letzten Goten
Hugo von Waldeyer-Hartz: Burg Ludwigstein im Werratal
Hans Frhr. von Wolzogen: Potsdam und Bayreuth

Das Jahrbuch ist 112 Seiten stark, auf holzfreiem Papier gedruckt, mit vielen ganzseitigen Kunstblättern und Textbildern ausgestattet. — Der Fridericus-Kalender gehört in jedes deutsche Haus, in die Hand des deutschen Mannes, sowohl wie der deutschen Frau und insbesondere der deutschen Jugend. — Veranstalten Sie Sonderfenster! Der schmucke Kalender verkauft sich reihenweise!

Preis 1 Mark

Rabattsätze: 1—49 Stück 35% | 50—199 Stück 40% | 200—499 Stück 45% | 500—999 Stück 50% | über 1000 Stück 55%

Da die erste Auflage schnell vergriffen sein wird, bitten wir schon jetzt um Aufgabe der Bestellungen. Auslieferung in der Reihenfolge der Aufträge.

Verlag Deutsche Scholle, Leipzig-Stötteritz, Eichstädtstr. 17

Ⓩ

Ⓩ **Demnächst gelangt zur Ausgabe:** Ⓚ

Handbuch für Kraftfahrer

Bearbeitet unter Verwertung der neuesten Konstruktionen und Erfahrungen im Motoren- und Kraftfahrzeugbau

Zweite, durchgesehene Auflage

Mit 195 Abbildungen und 1 Tafel
In Ganzleinen M. 4.–

„So etwas von Klarheit und Deutlichkeit",

wie dies Handbuch, bekommt man selten zu Gesicht" schrieb die „Betriebstechnik" über die binnen weniger Wochen verkaufte erste Auflage. Für die Zukunft wird die Zeitschrift mit diesem Urteil kaum recht behalten. Denn wenn der Absatz der folgenden Auflagen sich in demselben Umfang weiterentwickelt wie bisher — und daran ist nicht mehr zu zweifeln — wird das Buch sehr bald

jedem Herren- und Berufsfahrer

zum mindesten dem Namen nach bekannt sein, man wird es überall und oft sehen.

70 Prozent aller Auto- und Motorradfahrer wissen von dem Organismus ihrer Maschinen nur soviel, daß sie diese fahren können. Wenn sie trotzdem bisher darauf verzichtet haben, sich aus Büchern die elementarsten Kenntnisse anzueignen, so liegt das nur an den Büchern. Denn entweder können diese ihren Lesern nicht mehr sagen, als ihnen schon bekannt ist, oder aber sie sind mit einem Aufwand an wissenschaftlichen Ausdrücken geschrieben, der jedes harmlose Laiengemüt verblüfft.

Unser **„Handbuch für Kraftfahrer"** ist einfach und klar. Alles, was es sagt, hat Hand und Fuß. Es prunkt nicht mit unverständlichen Ausdrücken. Man kann die aus ihm erworbenen Kenntnisse sofort praktisch verwerten. Es ist kurz gesagt: das Buch, das bisher gefehlt hat, und darum läßt es sich auch

spielend leicht verkaufen,

zumal in der jetzigen Hochsaison des Automobil- und Motorradsports.

Achtseitige Prospekte sowie Buchkarten stehen zur Verfügung.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin

Angebotene Bücher.

Franz Deuticke in Wien I:

5 **Ueberweg,** Philosophie. III. 12. Aufl. Br.
à Mk. 18.— ord., Mk. 9.— no.

5 **Simmel,** philos. Kultur. 3. Aufl. Ohfz.
Mk. 8.— ord., Mk. 4.— no.

5 — zur Philos. d. Kunst. Ohbln.
Mk. 6.— ord., Mk. 3.— no.

5 **Meier-Graefe,** span. Reise. Ohbln.
Mk. 8.— ord., Mk. 4.— no.

5 **Fischer, O.,** chines. Landschaftsmalerei. Oln.
Mk. 20.— ord., Mk. 10.— no.
Verlagsneu!

Deutsche Romantiker.

Eine Reihe sehr selten. Erstdrucke (Novalis, Brentano, H. v. Kleist, E. T. A. Hoffmann) zu verkaufen. Ernsthafte Interessenten erfahren Näheres unter Nr. 1858 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Buchh. Ludwig Mayer in Berlin W. 62, Lutherstr. 46:

Corning, topogr. Anatomie. 12./13. Aufl. 1922. Origbd.

Czapek, Biochemie d. Pflanzen. I. 3. Aufl. 1922. Origbd.

Hütte. I. 24. Aufl. 1923. Olwd.

Jespersen, a modern Engl. grammar. I/II. Brosch.

Knuth, Blütenbiologie. 3 in 5 Bdn. Hlwd.

Klein u. Riecke, angewandte Mathematik. 1900. Geb.

Körner, Ohren-, Nasen-, Kehlkopf-Krankheiten. 10./11. Aufl. 1922. Origbd.

Krieg, Atlas der Kehlkopfkrankheiten. Hlwd 1892.

Krieg, Atlas der Nasenkrankhtn. Hlwd. 1901.

Rziha u. Seidener, Taschenbuch f. Elektrotechniker. 2 Bde. 6. A. 1922. Origbd.

Meyer-Rimbach, Grundzüge der theoret. Chemie. 3. Aufl. 1921. Hlwd.

Weinstein, Thermodynamik. 3 in 4 Bdn. Hlwd.

Strasburger-Koernicke, bot. Praktikum. 7. A. 1923. Origbd.

Dr. Adolf Edel Buchh., Dessau:

Das Bismarck-Museum in Bild u. Wort. Ganzlederbd. Nr. 746. Bln. 1897. Tadellos erh.
Preisgebote direkt erb.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:

1 Brehms Tierleb. 13 Bde. 4. Aufl. Orighfz. Tadellos. Expl. 120.—
Loco Braunschweig.

Otto Gassner in Chemnitz:

Stanley, im dunkelsten Afrika. 2 Bde. Ganzleinen. bar M. 12.80

Friedrichs d. Grossen ausgewählte Wke. 2 Bde. Gzln. (Hobbing.) bar M. 12.—

Pfaundler, Physik d. tägl. Lebens. Ganzleinen. bar M. 1.50

Böhm, Lehrbuch d. Naturheilmethode. Ganzleinen (Focke.) bar M. 4.—

Schultze, Kulturaufgaben der Freimaurerei. Ganzleinen. (Dt. Verlagsanst.) bar M. 2.—

Goethe, aus mein. Leben, Vorw. v. Dr. Heinemann. 2 Bde. Halblein. (Verl. Singer.) bar M. 4.—

Rothschilds Taschenbuch f. Kaufleute. Halbleinen. bar M. 10.—

Rosenberg, Handbuch der Kunstgeschichte. Gzlein. bar M. 12.—

Günther, Elektrotechnik f. Alle. Halbleinen. bar M. 4.15

Philippi, die grossen Maler in Wort u. Farbe. Ganzleinen. bar M. 12.—

Lindau, nur Erinnerungen. 2 Bde. Pappband. bar M. 3.—

Wermuth, ein Beamtenleben. Halbleinen. bar M. 1.80

Herzog-Feldmann, Handbuch der elektrischen Beleuchtung. Halbleinen. (Springer 1907.) bar M. 2.80

Lindner, Maschinenelemente. Halbleinen. bar M. 1.50

Schule d. Elektrotechnikers. I—IV. Hln. (Schäfer.) bar M. 7.50

Springer, Jenny, Aerztin i. Hause. Pappbd. bar M. 4.—

Freytag, Gustav, verlorene Handschrift. 2 Bde. Ganzleinen. bar M. 7.80

Siegeslauf der Technik. Halblein. bar M. 4.—

Lavater, physiognom. Fragmente i. Verhältnis z. bildend. Kunst. Hln. (Borngräber.) bar M. 1.60

Haeckels gemeinverständl. Wke. Gzleinen. 6 Bde. bar M. 10.—

Ludwig Richter-Hausbuch. Gzln. Illustr. (Wigand.) bar M. 8.—

Die weite Welt. Halbleinen. (Rascher.) bar M. 3.20

Gauguin, Vorher u. Nachher. Gz.-Leinen. (Wolff.) bar M. 3.20

Soergel, Dichtung u. Dichter der Zeit. Halbleinen. bar M. 2.60

Hindenburg, aus meinem Leben. Pappband. bar M. 1.90

Ludendorff, Kriegführung u. Politik. Halbleinen. bar M. 1.90

Volkmann, der Grosse Krieg 1914—1918. Pappband. (Hobbing.) bar M. 1.75

Hamann, Bilder a. d. letzten Kaiserzeit. Pappbd. bar M. 1.60

Schlipfs prakt. Handbuch d. Landwirtschaft. Halblein. 24. Aufl. bar M. 2.—

Bloem, Weltbrand. Halbleinen. 2 Bde. bar M. 12.—

Günstig für

Neugründungen

(Sortimente und Leihbibliotheken)

Wir liefern mit

60%

alle Bestände eines aufgelösten Wiener Sortiments, **soweit noch vorrätig,** und zwar:

Anstandsbücher usw.
Baedeker
Deutsche Romane, Novellen, Erzählungen usw.
Gedichte (Anthologien)
Geschenke u. Luxusausgaben
Geschichte
Graphologie
Handelswissenschaft
Haus- und Gartenwirtschaft
Jugendschriften
Jurisprudenz
Klassiker
Kochbücher
Kunst- und Mappenwerke
Liebhaberausgaben
Literaturgeschichte
Medizin
Memoirenwerke (Briefe, Tagebücher)
Musikliteratur
Naturwissenschaft
Okkultismus
Philosophie
Photographie
Sozialwissenschaft
Sport
Sprachwissenschaft
Technik
Wörterbücher

Lagerverzeichnisse geg. Rücksendung anzusprechen bei

Grossbuchhandlung
C. Barth,
Wien VI, Luftbadgasse 11
Fernspr. 58—91

Ferd. Raabe's Nf., Königsberg/Pr.:

Der Numismatiker (Kahane). 1.—10. Jg. 1902—11. Hlwd. (Es fehlt v. Jg. I Nr. 3; v. Jg. 4 Nr. 1. 2.) 25.—

Beihefte z. Militär-Wochenblatt v. Aug. 1865—Dez. 1880. Pp. u. i. Heften. (Jg. 1871 H. I u. J. 1879 H. 5—8 fehlen.) 40.—

Blätter, Neue milit. (Glasenapp.) 1.—23. Bd. 1.—5. H. 1872—83. Hfz. (1.—3. Hlwd.) 50.—

Blätter, Hippolog. (v. Holmer). 4.—12. Jg. = 18 Bde. Kiel 1836—1844. Pp. Schön erhalten. (9 Titelbl. gestempelt.) 30.—

Stahelsche Hofbh. in Würzburg, Sterngasse 16:

Börne, Briefe aus Paris. 6 Tle. in 3 Hfrzbdn. Paris 1834.

Buckle, Geschichte d. Civilisation in England. 2. Ausg. 2 Bde. Halbleinen. Heidelberg 1864.

Heinzen, teutsche Revolution Hfz. Bern 1847.

Humboldt, Kosmos. 4 Bde. Stgt. 1845.

Karten, Die, von Amerika von Alonso de Santa Cruz. Steif br. Innsbruck 1908. (M. 20.—.)

Laube, Reisenovellen. 2. Aufl. 10 Tle. in 3 Hfzbdn. Mannh. 1847.

Pauls, Blüten aus Italien. Hfrz. Köln 1847.

Vogt, Carl, Tierleben. Hfz. Frkft. 1852.

— Tierstaaten. Hfz. Fkft. 1851.

Ernst Graubner in Leipzig 3:

Aus Privathand zu verkaufen:

1 Grimms Wörterbuch. Alles davon Erschienene: 14 Halbldr.-Bde. u. 64 Lfgn. Neupreis 870 M.

Holzmann u. Bohatta, deutsches Anonymenlexikon. 6 Gzlnbde.

Privatdruck. (Gesellsch. d. Bibliophilen in Weimar.)

1 Théâtre de Corneille. Avec notes de Voltaire. Mit viel. Kpfrn. 1764. 12 Ganzlederbände mit Goldschnitt.

Auf baldigen Verkauf wird Wert gelegt.

K. A. Stauff & Cie. in Köln, Unter Goldschmied 40:

Ennen u. Eckertz, Quellen z. Geschichte d. Stadt Köln. 6 Bde. Köln 1860—79. Gebdn.

Baumgartner, A., Geschichte der Weltliteratur. 6 Bde. u. Ergbd. 1901—1912. 7 Orighfzbde.

Treitschke, dtsche. Gesch. d. 19. Jahrh. 5 Bde. 3. u. 5. Aufl. 1894—95. 5 Hfzbde.

Dahn, Kampf um Rom. Mit Steinzeichn. v. H. Anker. 3 Bde. Breitk. & H. 3 Hfzbde. Lex.-8°.

Michael, Gesch. d. dtschn. Volkes. 6 Bde. 1887/1915. 6 Orighfzbde.

Herders Konv.-Lexikon. 8 Bde. u. 1 Ergbd. 3. Aufl. 1902—10. 9 Orighfzbde.

Singers Antiquariat in Berlin, Yorckstr. 71, Kurfürst 166:

Tagore, Werke. 8 grüne O.-Lnbde. (48.—) 18.—

Thoma, Ludw., Werke. (Langen, Münch.) 7 blaue O.-Lnbde. Vergriffen. Sehr gut erh. 26.—

Tolstoi, Meisterromane. (Insel.) 7 O.-Hbde. m. Goldschn. Name auf Titelbl., sonst wie neu. (42.—) 17.—

Reuters Werke, ill. v. Stubenrauch. 6 O.-Lwdbde. gr. 8°. Sehr gut erh. 14.—

Handbuch d. Politik. 3. Aufl. 1922. 5 O.-Lwdbde. Neues Expl. (135.—) 40.—

Shakespeares Werke. Bibl. Inst. 10 O.-Hbde., wie neu. (40.—) 14.—

Dohme, Kunst u. Künstler. Lpzg. (Seemann.) 1877/80. 6 O.-Lnbde. Vergr. Sehr gut erh. 26.—

Friedenthal, Weib i. Leb. d. Völk. 3. Aufl. 2 O.-Lnbde. Neu. 16.—

Herders Werke. (G. Hempel.) 24 in 13 roten O.-Lnbdn. Sehr gut erh. 14.—

Busch-Album. (Basserm.) O.-Ln.-Bd. (Neu.) (35.—) 16.75

Neues Busch-Album. (Klemm.) O.-Hbd. (30.—) 14.—

With, buddhist. Plastik in Japan. Wien (Schroll) 1922. 4°. O.-Ln.-Wie neu. (20.—) 8.—

Kristeller, Kupferstich u. Holzschnitt. Berlin (Cassirer.) 1922. O.-Lnbd. Sehr gut erh. (25.—) 10.—

Fuchs, Sitteng. Bd. I u. III. O.-Lnbde. Wie neu. Je 15.—

— do. Bd. I u. II. O.-Wildled. Sehr gut erh. Je 16.—

Deutsche Rundschau, v. J. Rodenberg. 1874/87 = Bd. 1—51 (Bd. 29 fehlt.) Geb. Alle 50 Bde. für 46.—

Freytags Wke. 16 O.-Lbde. (Hirz.-Kl.) Neu. (96.—) 35.—

Brehm. 3. Aufl. 10 O.-Hldrbde. Sehr gut erh. 56.—

Brockhaus. 14. neue rev. Jubil.-Ausg. 1903/07. 17 O.-Hldrbde. Sehr gut erh. 68.—

— do. 1898. 17 Luxus-Hldrbde. 40.—

Technik im XX. Jahrh. Bd. 1—6. Braunschw. (Westerm.) 1911—1921. 6 O.-Hbde. Neu. (90.—) 25.—

Vier Evangelien. Nr. 671. Jena (Died.) 1910. 4°. Braun Rindldr. m. Schl. Neu. 33.—

Schutzhütten u. Unterkunftshäus. i. d. Oest. Alpen. Hrsg. v. Alpenver. Dresd. (Stengel) o. J. 3 O.-Lmapp. Fol. 418 Tfln. (statt 420). Wie neu. 33.—

Heyck, dtsche. Geschichte. Velh. & Kl. 1905—06. 3 O.-Lbde. Sehr gut erh. (43.—) 15.50

Singers Antiquariat in Berlin, Yorckstr. 71, ferner:

Müller-Singer, Künstler-Lex. 1920. 5 O.-Hldrbde. Wie neu. 30.—

Handb. d. Kunstwissensch.:

Escher, Malerei d. Renaissance. O.-Hbd. 7.—

Schubring, italien. Plastik. O.-Hlbd. 7.—

Pinder, dtsche. Plastik. O.-Hlbd. 7.—

Knapp, künstler. Kultur d. Abendlandes. Bonn 1923. 3 O.-Lbde. Neues Ex. (36.—) 12.—

Heines sämtliche Werke. Rechtmässige Original-Ausg. Hbg., Hoffm. & C. 1861—63. 20 in 10 Leinenbdn. d. Z. Seltene Erst-Ausg. Sehr gut erh. 40.—

Durch ganz Italien. 2000 Ansicht. quer-Fol. O.-Lnbd. 12.—

Exped. ab hier pr. P.-Nachn. oder direkt m. B.-F. üb. Lpzg. Nachnahmespes. u. Verp. berechne ich nicht.

Gesuchte Bücher.

*** vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.**

Otto Wicke in Luzern:

*Baum, Frührenaissance in Ital. (Bauf.-Bibl. Bd. 11.)

Messaggerie Italiane in Bologna:

1 Strzygowski, Orient od. Rom.

Ignaz Schweitzer, München NO. 6:

*Herders L. 8 B. M. u. ohne Regal

H. Aupperle, Schwäb. Gmünd:

*Anrich, das antike Mysterienwes.

*Arnold, Historie u. Beschreibg. d. myst. Theologie.

*Baader, Frz. v., theosoph. Weltanschauung als System von J. Claassen.

*Barlaam, u. Josaph., v. Liebrecht.

*Berleburger Bibel. Bd. 3, 4 u. 8.

*Binde. Alles.

*Blaiky, Dav. Livingstone.

*Bousset, Relig. d. Judentums.

*Brückner, d. Entstehg. d. paulin. Christologie.

*Bruder, Konkordanz z. N. T.

*Dalman, Worte Jesu. 1. Bd.

*de Jong, das antike Mysterienwesen.

*Deissmann, Bibelstudien.

*— neue Bibelstudien.

*— die neutest. Formel in Christo Jesu.

*— Paulus.

*Dennerts Univ.-Lexikon. 2 Bde.

*Dieterich, eine Mithrasliturgie.

*Elert, Kampf um d. Christentum.

*Fricker, Weisheit im Staube.

*Giehtel, Theosophia practica. Bd. 3, 5 u. 6.

*Godet, Römerbrief.

*H. W. S. Alles.

*Mich. Hahn. Alles.

H. Aupperle in Schwäb. Gmünd ferner:

*Harms, Cl., d. Lehre v. Trost.

*Harnack, Luthers Theolog. Bd. 2.

*Heinersdorff, Er gab, ich nahm.

*Heitmüller, Taufe u. Abendmahl.

*Henhöfer, Predigten.

*Henhöfers Biogr. v. E. Frommel.

*Herborn. In Herborn (Hessen) gedruckte Bücher.

*Herbst, Mose hat von mir geschrieben.

*Herrmann, Komm. z. Ezechiel.

*Holtzmann, J. Chr. u. d. Gemeinschaftsleben d. Menschen.

*Jackson a. Lake, the beginnings of Christianity.

*Judith, Das Buch, hebr.

*Jukes (Theol.). Alles.

*Kautzsch, die Apokryph. d. A. T.

*Krummacher, K., Gesch. d. evgl. Jünglingsvereine.

*Kurz, Frz., Beiträge z. Gesch. d. Landes ob der Enns.

*Löhe, der evang. Geistliche.

*Luther. Erlanger Ausg. Katech. Schriften. 1. Bd.

*— Scholia in Esaiam prophetam. II. (op. lat. 23).

*Martensen, krit. Darlegung Böhmescher Gedankengänge.

*Mead, Fragmente e. verschollen. Glaubens.

*Müller, die christl. Lehre v. der Sünde.

*Murray. Alles.

*Olschewski, die Wurzeln d. paulin. Christologie.

*Orelli, alttest. Weissagung.

*Origenes, Grundlehre d. Glaubenswiss., v. Schnitzer.

*Oetinger, Chr. F. Alles, auch Autogr.

*— die Sittenlehre Salomo in Predigten. I.

*— Inquisition in sens. commun.

*— Predigten. Bd. 4. (Weinsberger Pred.-Buch.)

*Pfleiderer, Gesch. d. Rel.-Philos.

*— Religionsphil. auf geschichtl. Grundlage.

*Posselt, der Kaffernmissionar.

*Rendtorff, H., pflüget ein Neues.

*Reuter, Gesch. d. Aufklärung i. Mittelalter.

*Richter. Alles v. ihm Illustr.

*Rothe, Rich., Ethik.

*Stilling, sämtl. Wke. Bd. 1 u. 12.

*Tholuck, Weihe des Zweiflers oder d. Lehre v. d. Sünde u. d. Versöhner.

*Tübinger Schule: Chr. Baur, — Zeller, — Schwegler etc. Alles.

*Tübinger theol. Jahbrücher.

*Volz, Komment. z. Jeremia.

*Wörterb., Hebr. Neuere Ausg.

Schillerhof-B., Frankfurt (Main):

*1 Kittler-Petersen, Elektrotechn. 3 Bde. Enke.

*1 Schiller, 30jähr. Krieg. 2 Bde. Göschen 1802.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:

*Albers-Sch., Röntgentechnik.

*Bier, Braun u. K., Operat.lehre.

*Bockenheimer-Frohse, Atlas.

*Döderlein, geburtshilfl. Operationskurs.

*Döderlein, operat. Gynäkologie.

*Encykl. d. gesamt. Chirurgie. (Kocher-Qu.)

*Finger, Haut- u. Geschl.-Krkh.

*Flügge, Grundr. d. Hygiene.

*Freud, Traumdeutung.

*Freud, Vorles. üb. Psychoanal.

*Garré-E., Nierenchirurgie.

*Gauss-Lembcke, Röntgentiefenth.

*Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.

*Guttmann, med. Terminologie.

*Handb. d. Kinderhlk. (Pfaundl.)

*Handbuch d. Gynäkologie. Kplt.

*Hertwig, Entwicklungsgesch.

*Holländer, Karik. u. Sat. i. Med.

*Jacobi-Zieler, Atlas.

*Jaschke, Ernährg. d. Neugebor.

*Kehr, Chirurgie d. Gallenwege.

*Kehr, Prax. d. Gallenwege-Chir.

*Kocher, chir. Operationslehre.

*Kocher, Hirnerschütterung.

*Kolle-Hetsch, exper. Bakteriolog.

*Krause, Chirurg. d. Gehirns u. Rückenm.

*Lange-Spitzy, Chir. u. Orthop.

*Lehrb. d. Kinderheilkde. (Feer.)

*Lüning-Schulthess, orth. Chirurg.

*Nägeli, Blutkrankheiten.

*Römer, Lehrb. d. Augenheilkde.

*Sauerbruch, Chir. d. Brustorgane.

*Stierlin, Röntgendiagnostik.

*Vulpius-St., orth. Operationsl.

*Zuppinger, Knochenbrüche.

*Beck, J. Tob., Römerbrief.

*Boehn, die Mode. Kplt. Gut erh.

*Cockerell, Bucheinband.

*Eyth, farbiges Malerbuch.

*Godet, Fr. Alles in dt. Uebers.

*Houben, Method. d. org. Chemie.

*Ornamentenschatz. Dolmetsch.

*Schnerich, Haydn u. s. Sendung.

*Uxkull, Einweihg. i. a. Aegypten.

*Toldt, anatom. Atlas. Bd. II.

*Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie. Bd. III.

*Pitaval, Neuer. Kplt. u. einzeln.

*Paulsen, Kant.

*Rabow-Wilczek, offiz. Drogen.

*Schlözer, K. v., Katharina II. u. Friedr. d. Gr.

*Die Wasserkraft 1910 u. ff.

*Zentralbl. d. Bauverwalt. 1910 ff.

*Ztschr. f. Binnenschiff. 1910 ff.

*Wasserwirtschaft (Wien) 1910 ff.

*Wasserwirtsch. (Berlin) 1910 ff.

*Werft, Reederei u. Hafen 1910 ff.

Taussig & Taussig in Prag:

*Lindner, Weltgeschichte.

*Schuchardt, Lautgesetze. 1885.

*Delbrück, Sprachforschung. 1901.

*Osthoff-Brugmann, morphol. Untersuchgn. 1878—1910. 5 Bde. oder III—V.

*Demuth, mähr. Landtafel.

*Görres, Mystik. 5 Bde.

SLUB
Wir führen Wissen.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Abert, Lehre v. Ethos.
Crichton, Gesch. d. Mennoniten.
Erdmannsdörffer, dtsche. Gesch. v. westfäl. Frieden.
Häuser-Hof b. Kamberg. Alles ab 1700.
Hübel, Eros Thanatos.
Jaeger, Weltgeschichte.
Lehnert, ill. Gesch. d. Kunstgew.
Retcliffe, hist. Romane. Bd. 1—12, 32—40.
Roskoff, Gesch. d. Teufels.
Sacken, Grabfeld v. Hallstatt.
Siedler, märkischer Städtebau.
Thomas Aquin. Summa theol.
Werunsky, Gesch. Kais. Karls IV. Bd. 2, I oder kplt.
Niemann, Hdb. d. Linearperspekt.
König, Unters. landw. wicht. St.
Bansen, Bergwerksmaschinen.
Walter, Süsswasserfische.
Heil-E., Gummiwaren-Fabr.
Schneider, Hdb. d. Laubholzkde.
Boeke, Kalisalzlager.
Soergel, Lösse, Eiszeiten.
Nesper, Radio-Amateur.
Eisenstein, math. Abhandl.
Abigt, d. dtsche. Landhaus.
Bau- u. Kunstdenkmäler Westf.: Höxter.
Boll, Sternglaube.
Ganther, Schuldenmüller.
Goethe. Jubil.-Ausg. Bd. 18.
Herrmann, aus gut. alter Zeit.
Mâle, kirchl. Kst. d. 13. Jahrh.
Otte, Glockenkunde.
Romberg, heilsgesch. Anmerk.
Seuse, dtsche. Schriften.
Sievers, Phonetik.
Wattenbach, Dtschl. Gesch.quell.
Wolf, Mensuralnotation.
Baedeker, Vogeleier.
Dosch, Brennstoffe, Dampfkessel.
Lindau, Algen.
Möller, Mikroskopie d. N. u. G.
Neumayr-Paul, Congerienschichten u. d. Faunen.
Quenstedt, Petrefaktenkunde.
Ramann, Bodenkunde.
Rodenhauser-Sch., elektr. Oefen.
Sarrasin, naturw. Forschungen a. Ceylon. Bd. 4.
Seboth, Alpenpflanzen. Bd. 2.
Spielrein, Lehrb. d. Vektorrechn.
Tolkmitt, Bauaufsicht u. -führ.
Alles über Schulgärten.
Thimus, harm. Symbol. d. Alt.
Brentano, Erbrechtspolitik.
Meinecke, dtsche. Kolonien.
Piderit, wiss. Syst. d. Mimik usw.
Andrássy, the development.
Balzac, menschl. Komödie.
Berdoe, Browning Cyclop.
Berkeley, three dialogues.
Drews, Plotin.
Ehmcke, Ziele.
Freudenstein, Wuchergesch.
Gronemann, Schmiedel.
Holland, the butterfly-book.
Jokai, Turm v. Dagö.
Knatchbull, The political.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Knies, polit. Oekonomie.
Leo, Saturninke.
Lucretius Carus, de rerum nat.
Meillet, Linguist.
Momentwrtrb. d. 4 mod. Hauptspr.
Morus, de optimo.
Müller, de re metrica.
Paulsen, Index Lucr.
Plutarch, Biogr.
Roscher, über d. Verhältnis.
— zur Geschichte.
Schilling, Satzungen.
Scott-Elliot, Atlantis.

Wilson Ross & Company, Ltd., in Edinburgh, 27 South Frederick Street:
Tetens, J. N., philos. Versuche. 1771. 2 Bde.
Lasswitz, K., Atomistik. 1890. 2 B.
Bolzano, B., Wissenschaftslehre. 1837. 4 Bde.
Dühring, E., natürl. Dialektik. 1. Aufl. 1865.
Platner, E., philos. Aphorismen. 1800. 2 Bde.
Vierteljahrsschr. f. wiss. Philos. 1877—1914.
Philosoph. Monatshefte. I—XXX. 1894.
Ztschr. f. exakte Philos. I—XX.
— f. Psycholog. I—LXVII (1913).
— do. Erg.-Heft 1 u. folg.
— f. imman. Philosophie. 1896. 3 Bde.
Archiv f. ges. Psychologie. I—XXXII.

Alfred Thörmer in Leipzig:
Hausgeflügel. Bd. II.
Columbia, Ztschr. f. Taubenl.
Prütz, Mustertaubenbuch.
Taubenbücher in allen Sprachen.
Horst, Hühner u. Tauben.
Musik. II, 8; III, 20.

Heinrich Tiedemann in Berlin W. 8, Unter den Linden 12—13:
*Australien. Frühe Literatur darüber in allen Sprachen.
*Sozialistische Literatur a. d. Anfang d. 19. Jahrhunderts.
*Goethe, westöstlicher Diwan. Insel. 1910.
*Nietzsche, Zarathustra. Insel-Monumentalausg.
*Bücher kleinsten Formats vor 1800.
*Bodoni-Drucke. (Griech. u. lat. Klassiker.)
*Handelsgeschichte, Geschichte grosser Vermögen, berühmte Kaufmannsfamilien etc., ältere Literatur darüber.
*Salvator Rosa. Stiche und Handzeichnungen.
*Frühe Schach-Literatur.

Kaufhaus des Westens in Berlin W. 50:
Madeleine, Pantherkätzchen.
Rey, das Matterhorn.
Gaupp, Psychologie des Kindes

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Alte Indianerbücher.
*Stucke, Wortsippen.
*Schmieder, allg. Unterr.-Lehre.
*Euripides, übers. v. Donner.
*Sophocles, übers. v. Donner.
*Walther, Vorschule d. Geologie.
*Berühmte Kunststätten: Ulm.
*Rittershaus, Spruchperlen.
*Hoffmanns Reisebegleiter: Baden, — Hessen.
*— do.: Württemberg.

Friedrich Binder in Köln a. Rh.:
*Brockhaus' Lexikon. 14. Aufl. 1898. Bd. 12. Halbfrz.
*Aufzeichnungen eines nachgeb. Prinzen. Übers. von G. v. R. Stuttg. 1841.

Leon Sauniers Buchh. in Stettin:
Heinze, Poetik.

Axel Juncker in Kopenhagen, Studiestr. 39:
*Schranka, Tabaksanekdot.
*Daun-Wilmott, Engl. shop-fronts.

Emil Hirsch in München, Karolinenplatz 2:
*Immermann, Werke. Kürschners Nat.-Lit.
*Muther, Bücherillustr. Bd. 2. 1884.
*Wieland, Aristipp. 1. Ausg.
*Mann, Beschr. d. astron. Uhr zu Rostock.
*Bassermann-J., unveröff. Gemälde. Bd. 2.
*Migne, Patrologie. Ser. gr. et lat.
*Monumenta Germ. hist.
*Grimm, J., über Reineke Fuchs.

Fr. Kronbauer in Göttingen:
*Geschichtswerke von Treitschke, — Lamprecht, — Sybel, — Ranke, — Friedjung, — Koser u. a. Geb.

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig:
*Illustr. Werke üb. d. Weltkrieg.

Wilhelm Schumm in Stuttgart:
Madasnan-Atemlehre.
Numismatische Werke. Alles.

Kocks Buchh., Kappeln (Schlei):
*Hesse-Doflein, Tierb. u. Tierleb.
*Helmholtz, Vortr. u. Reden. I.
*Bremer, die Nachbarn.
*Oldekopp, Topogr. v. Schleswig.
*Goldschmid, höll. Morpheus.
*— verworffener Hexen- u. Zauberadvokat.

Volks-Buchvertrieb Arth. Weber in Leipzig:
Ganghofer, ges. Werke. Serie IV.
Bodenstedt, Liebe u. Leben.
Fuchs, erot. Kunst. Bd. II.
Hillern, und sie kommt doch.

Max Lämpe in Radebeul:
Landmann, Gewerbeordng. Bd. 1.
Frobenius, geogr. Kulturkunde.
Hesse-W., Indien.
Petronius, Werke. Dtsch.

Grosse'sche Buchh. in Clausthal:
1 Krais, geolog. Untersuchungen über das Ölgebiet von Wietze.

Volksbuchh. Gerisch & Co., Dortmund:
Internationale Bibliothek. Sämtl. Bände, gebdn., in mehr. Expl. Gebot 60 Pf. netto pro Stück.

Franz Wunder in Berlin NW. 23:
Ritters geogr.-statist. Lex. Letzte Aufl.
Stutzer, Flussgebiet d. Riebeira. Mehrf.

S. M. Fraenkel in Berlin W. 62, Lutherstr. 19:
*Jean Paul, Herbstblumine. 1810 ff., auch inkomplett.
*Grosse japanische Kunstgeschichten, wie Kümmel u. Münsterberg.
*Lavater, physiogn. Fragmente. Dtsche. Ausg. 4°. Bd. 3 u. 4.
*Heine, Wke. Orig.-Ausg. Suppl.-Band. 1863.
*Scheffner, J. G. Alles von ihm, wie: Gedichte im Geschmack d. Grecourt, — Natürlichkeiten, — Gedichte nach dem Leben, — mein Leben.
*Köhler, Münzbelustigungen. 2 Registerbände apart.
*Stifter, Studien. Erste Ausgabe Bd. 3 u. 4. Nur gutes Expl.
*— Witiko.
*Grimm, Kinder- u. Hausmärch Bd. 2. 1815.
Zahle guten Preis!
*Tabak. Alles darüber.
*Bier. Alles darüber, bis höchstens 10 Mark Einzelpreis.

Bonifacius-Druckerei Abtlg. Sortiment in Paderborn:
*1 Grimm, dtsche. Rechtsaltertüm.
*1 — Mythologie.
*1 Rohde, Psyche.
*1 Frobenius, vom Kulturreich d. Festlandes.
*1 Laistner, Rätsel d. Sphinx.
*5—10 Expl. Niu lustert mol.
Gefl. Angebote bitte unmittelbar.

Häusler & Teilhaber, Stuttgart:
1 Reigen. Jahrg. I. 1919/20, soweit erlaubt.
1 — Jg. IV. 1923, soweit erlaubt.

Librairie F. Haeschel-Dufey in Lausanne:
Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. 12 Bde. u. Register.

Joh. Haber in Duderstadt:
*Bismarck, Gedanken. Bd. I/II.
*Meyers Konvers.-Lexikon.
*Brockhaus' Konvers.-Lexikon.

Dietrich Reimer A.-G. in Berlin SW. 48:
*Simrock, Rheinsagen.
*Koch, Gesch. d. dtschn. Flotte.
*Richthofen, China. II.
*Mohl, am jap. Hofe.
*Meyers Ortslexikon.
*Schott, Geogr. d. Atl. Ozeans.
*Semler, trop. Agrikultur
*Fesca, Pflanzenbau.
*Debes, Herst. v. Landktn. 1897.

SLUB
Wir führen Wissen.

Herdersche Buchh. in Karlsruhe:
*Dorner, bad. Gerichtskostenges. (Karlsruhe 1909.)
*Georges, kl. latein.-dt. Hdwtb.
*Heimbucher, Orden. II.
*Hertling, Augustinus. Mainz.
*Linder, Altes Testament i. Wort u. Bild.
*Monographien z. Weltgesch. 8: Venedig.
*Monographien zur Erdkunde. 22: Vogesen.
*Reck, Missale. V.
*Salzer, Literaturgesch. I. II.
*Schimpert, Pflanzengeographie.
*Schulte, Hymnen des Breviers.
*Stolz, A., Werke. 8°. Halbleder.

A.-B. Sandbergs Bokhandel, Stockholm Ö.:
*Meyer, Gesch. d. Altert. Vollst.
*Sachs-Villatte. Gr. Ausg. 4 Bde. Nur verlagsneu, billig.
*Schlieffen, ges. Werke.
*Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde. u. 24 Bde. Letzte Aufl. Halbleder. Tadellos.
Angebote nur direkt.

Josef Tašek in Prag:
The geographical Journal 1911—1924.
The Scottish geogr. Magazine. do.
La Géographie. do.
Geograph. Zeitschrift. do.
Annalen der Hydrographie u. maritim. Meteorologie. do.
Annales de Géographie 1901—17, 1920.
Industriebau. Jgge.
Alles über Japan.
Mceller, hierarch. Palaeogr.
Stöckl-H., Tabellen.
La Strategia.
Dralle, Glasfabrikation.
Oncken, Weltgeschichte.

Bibliograph. Institut in Leipzig:
Fr. v. Hardenberg (Novalis), eine Nachlese aus den Quellen des Familienarchivs. Gotha 1883.

L. Franz & Co. in Leipzig-Li. 40:
Angebote mögl. direkt!
Elektrotechn. Ztschr. 1897—1924. Kplt. u. kl. Serien.
Literar. Echo. Jg. 21 H. 7 o. kplt.
Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. Jg. 27 Heft 3, a. kplt. od. kl. Reihe.

Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin NW. 7:
*Archiv f. klin. Chirurg. Bd. 19.
*Arch. f. Gynäkol. Bd. 113. 114.
*— f. Ophthalmol. Bd. 3 u. 4.
*Wochenschr., Klin. Jg. 1 u. Einzelhefte v. Jg. 2.
*Zeitschr. f. Krebsforschg. 1 u. 2.

J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln:
Rietschel-Brabbée, Heizungs- und Lüftungstechnik.
Kollmann, plast. Anat. d. menschl. Körpers.

Dr. Trübenbachs Verl., Chemnitz:
*Alte Werke usw. aus Geflügelzucht.

N. Kymmel in Riga:
Schneider, C., illustr. Handbuch d. Laubholzkunde. Bd. I.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Matthisen, Gedichte. Mannheim 1787.
*Erman, neuägypt. Gramm. 1880.
*Steindorff, kopt. Grammat. 2. A. 1904.
*Erman-Grapow, ägypt. Handwtb.
*Müller, W. M., Asien u. Europa. 1893.
*Wiedemann, Herodots 2. Buch. 1890.
*Sethe, ägypt. Verbum. I. II.
*Plutarch, de Iside et Osiride, ed. Parthey. 1850.
*Unger, Chron. d. Manetho. 1867.
*Leemans, Horapollinis Hieroglyphica. 1835.
*Sophocles, Greek Lex., last ed.
*Matschie, afrik. Tiergeographie.
*Frobenius, Ursprung d. afrikan. Kulturen.
*Wiltz, Ges. üb. Telegraphenwes. 2. A. 1908.
*Bachofen, Mutterrecht u. and. Werke v. ihm.
*Lehmann, Frh. v. Stein. Alte vollst. Ausg.
*Schorr, altbabylon. Rechtsurkdn. 3 Hfte. 1907—1909.
*Martens, Recueil des trait. Kplt.
*Vivat Rex Carolus. Francof. 1519. 4°.
*Rückerinnerung an unser Elend, v. e. Bewohner d. link. Rheinufers. Germania 1815.
*Wegemann, Seen Ost-Holsteins 1922.
*Dechamps, Dict. géogr. Neudr. 1922.
*Weller, falsche u. fing. Druckorte.
*Strebel, mexik. Altertüm. 1885.
*Fichte, J. G. Fichte. Lichtstrahl. a. s. Werken. 1863.
*(Gagern), mein Anteil a. d. Politik. Bd. 1—3 u. 5.
*Baldung Grien, Holzschnitte, hrsg. v. Curjel. 1924.
*Busch, künstler. Nachlass.
*Kunst f. Alle. 1911 ff.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Steiner, R., Schiller u. uns. Zeitalter.
Religion d. Gegenwart.
West, amerik. Giesserei-Praxis.
Dannenberg, Münzkunde.
Sommer, Handb. d. latein. Laut- u. Formenlehre.
Gärtner, Hygiene.
Jaspers et Mas, de weefkunst in Neerl. Indië. Deel III. Batiks.

Julius Hainauer in Breslau I:
Blätter der Staatsoper, Berlin. Jg. 1923/24 Heft 1—3. Alle vorhergeh. Jahrgge. kplt.

The International News Company in Leipzig:
Brachvogel, des gross. Friedrich Adjutant.
Möllhausen, Logbuch d. Kapitän Eisenfinger.
Guttmann, die Scholastik. 1863.

Paul Hartung in Gotha:
*Bühler, Ch., Seelenleben.
*Westermann 1923/24 H. 1, 2.
*Strobl, Eleagabal Kuperus.
*Künstler-Monogr. 91: Reynolds.
*Brockhaus, Handb. 4 Bde. Neu!

Ernst Paul in Berlin W. 30:
1 Meyers gr. Konv.-Lexik. 24 Bde. Letzte Fried.-Ausg. Nur tadell.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Harum, Entstehg. d. Rechts. 1863.
Mommsen, röm. Staatsrecht.
Cochin, Voyage d'Italie. Vol. III.
Muspratt, techn. Chemie.
Geschichtsbl. f. Technik u. Ind.
Mémorial de la Librairie Franç. Kplt. u. einz.
Matschoss, Beitr. z. Gesch. d. Technik.
Cornejo, Sociologia. 2 vol. Madr. 1908—10.
Ztschr. f. Bücherfreunde. Jg. 12; 1908—09. N. F. 1: 1909/10.
Mahaffy, the Flinders Petrie Papyri. 3 vol. 1891—1905.

Siegfr. Seemann, Berlin NW. 6:
Wochenschr., Berl. Klin. Jg. 49, Nr. 47.
Zentralbl. f. Tuberkulose. Bd. 15, H. 1—4, 8.
Wochenschr., Dtsche. med. 1917, Nr.. 46.
Brathuhn, Markscheidekunst.
Jordan, Vermessungsk. Bd. 2 (1914).
Franzos, Gesch. a. Halbasien.
— aus d. gr. Ebene.
— Don zur Donau.
Turban, Beitr. z. Lungentuberkulose. 1899.
Komm. d. Reichsgerichtsräte z. BGB. Letzte A.
Formularbuch f. d. freiwill. Gerichtsbarkeit.

Jonasson-Eckermann in Berlin W. 35:
*Scheerbart, Perpetuum mobile.
*Vogel, Sri Ramachkrischna.
*Farrère, Geheimn. d. Lebenden.
*Helms, Heinz Treuaug.
*Licht, Erotes.
*Sand, Winter in Majorka.
Angebote direkt erbeten.

Buchhdl. H. Zeidner, Kronstadt:
Meyer, Erdwachs. (Ozollerit.)
— Erdwachsvorkommen in Rum.

Max Kretschmann's Buchhdlg. in Magdeburg:
*Dieulafoy, Geschichte der Kunst in Spanien. (Ars una V.)

S. Schropp in Berlin:
Pallas, P. S., Reisen durch verschiedene Provinzen Russlands. 1771/76.
Ledebour, C. F. v., Altaigebirge u. Kirgisensteppe. 2 Bde. u. Atlas. 1829/30.
Rose, G., Reise nach d. Ural, dem Altai u. Kaspischen Meer im Jahre 1829.
Gebler, F., Katunisches Gebirge, höchste Spitze des russ. Altai. Petersburg 1837.
Tchitchatcheff, Voyage scientifique dans l'Altaï, mit Atlas. Paris 1845.
Helmersen, G. v., Reise nach dem Altai i. J. 1834. Petersbg. 1848.
Gotta, B. v., der Altai. Sein geologischer Bau. Leipzig 1871.
Golovatchew, D. M., im Oberlaufgebiet des Tom. Semlewedenje. Moskau 1894.
Soboljew, M. N., der russ. Altai. Moskau 1896.
Saposchnikow, W., im Altai. (Russ.) Tomsk 1897.
Demidoff, E., after Wild Sheep in the Altai. London 1900.
Saposchnikow, W., der Katun u. seine Quellen. (Russ.) Tomsk 1901.
Turner, S., Siberia. London 1905.
Inostranzew, A. A., Erläutergn. z. den Bänden der geolog. Karte 1 : 420 000, Petersburg bis 1915.
Smirnow, N. W., die Vegetation der Ländereien Abakan. Petersburg 1910.
Obrutschew, W. A., d. Grenzland Dschungarei. (Russ.) Tomsk 1912.
— das Kalbinskigebirge im westlichen Altai. Tomsk 1912.
Saposchnikow, W., der russische Altai. Tomsk 1912.
Obrutschew, W. A., altaische Studien. Moskau 1914.
Granö, geolog. Forschgn. im östlichen Altai. Ztschr. d. Ges. f. Erdkde. 1914.
— Bedeutung d. Eiszeit f. d. Morphologie des russisch. Altai. 1916.
— Eiszeit im russ. Altai.
— les formes du relief dans l'Altaï. Helsingfors 1917.
— Altai. 1. Förland och Skogar. 1919. 2. Floddalar och Fjällvidder. 1921.
Paquet, A., Südsibirien u. Nordwestmongolei.
Vitale, Grammaire et Vocabulaire de la langue mongole. 1897.

Kälker in Leipzig:
Venator, Wtrb. 1, 4.
Molé, Dictionn. I.
Schulz, bergtechn. Wtb. II.
Meinel, frz. Repet.-Gramm.
Strohmeyer, frz. Hilfsbuch.
— frz. Grammatik.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(E)Ergebn. d. ges. Mediz. I. III.
(E) Wittich, Grundherrschaft.
(E) Ztschr. f. kath. Theolog. 1917.
(E) Freybe, Redentin. Osterspiel.
(E) Jacobi, Römerkast. Saalburg.
(E) Dryander, Cat. bibl. hist.-nat. Banks.
(E) Beissel, Hdschr. Kais. Ottos.
(E) Ztschr. f. kath. Theol. Bd. 45.
(E) Bühne u. Welt. 1—16.
(E) Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Bd. 12/20.
(E) Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie.
(E) Ziegler, Wesen d. Kultur.
(E) Neuenburger Kollektaneenblatt. Bd. 46.
(E) Bibliotheca Tamulica. II.
(E) Schmidl, Historia soc. Jesu. III. 1754.
(E) Hillebrand, Analyse d. Silik.
(E) Dammer, chem. Handwrtrb.
(E) Benedikt, Analyse d. Fette.
(E) Landauer, Lötrohranalyse.
(E) Hahn, Demeter (Ackerbau).
(E) Fodor, Formenproblem.
(E) Eichwald u. Fodor, phys.-chem. Gr. d. Biol.
(E) Kürschners dtsche. National-Literatur. Bd. 13. 33. 34.
(E) Amira, norddtschs. Obligationenrecht.
(J) Sanders, Wrtrb. d. dt. Synonymen, — Wtb. d. Hauptschwierigkeiten.
(J) Schäffle, System d. menschl. Wirtsch. II.
(J) Schapp, Phänomenologie.
(J) Schelling, Idealismus.
(J) Schlessing, Wortschatz.
(J) Schmalenbach, Geldwertausgl.
(J) Schmidt, Hegelsche Logik.
(J) Schmidt, Diatomaceenkde.
(J) Schmidt, Magnesiumverbind.
(J) Schmidt, Landgemeindeordng.
(J) Schmidt, Charakteristiken. 1.
(J) Schmoller, Grundrente, — Differenzierg., — Sozialpolitik.
(J) Schneer, Not d. schles. Leineweber.
(J) Schneider, Havarien, — richterl. Ermittelung.
(J) Schneider, sozial. Staatsidee.
(J) Schön, Nationalökonomie.
(J) Schönfeld, Natur d. Rechtssatz.
(J) Schrader, Liebesleb. d. Tiere.
(J) Schulze, Kants Kritik d. rein. Vern. 1791.
(J) Schütz, Hegel u. Günther.
(J) Seitz u. Wintz, Röntgentiefentherapie.
(J) Sering, Russlands Kultur.
(J) Simmel, Differenzierung.
(P) Verwaltungsarch. Bd. 16.
(P) Mühlbrecht, Übers. d. ges. staats- u. rechtsw. Lit. 1868—1914.
(P) Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 69—99.
(P) Ztschr. f. Pflanzenkr. Bd. 11.
(P) Profanbau 1905—07.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(P) Photogr. Rundsch. Jg. 1. 6. 7.
(P) Int. Mitt. f. Bodenkde. Bd. 8.
(P) Zeitschr. f. Säugl.- u. Kleink.-Schutz. Bd. 9 H. 4/5. Bd. 10 H. 1—4.
(P) Jahrb. d. drahtl. Telegr. Bd. 16 H. 1 od. kplt.
(P) Dtsche. Literaturztg. Jg. 14. 40. (1893/1920.)
(P) Studien, Indische. Kpl. Serie.
(P) Zeitschr. d. Dtschn. Morgenl. Ges. Kplt.
(P) Chem. Zentralbl. Jg. 1900—1912, a. e.
(P) Imago. Jg. V. VI.
(P) Arch. f. exp. Pathologie. Bd. 26. 27. 31—36.
(P) Dtschs. Archiv f. klin. Med. Bd. 116—130.
(P) Cappeller, Sanskrit-Wörterb.
(P) Scherer, unsere Kolonien.
(P) Rundschau, Neue metaphys., 1797 u. ff.
(P) Oest.-ung. Zeitschr. f. Zuckerind. 1914—20.
(P) Zeitschr. f. Zuckerindustr. in Böhmen. Jg. 38. 44. 45.
(P) Beilage z. Allgem. Zeitung 1896—1908.
(P) Bot. Zeitung. Kplt.
(P) Zeitung, Med.-chir., 1817.
(P) Päd. Zeitung. Jg. 1—27.
(P) Karlsr. Zeitung 1885—1907.
(P) Zentralblatt d. Hütten- u. Walzw. Jg. I.
(P) Zentralbl. f. d. ges. Kinderheilkde. Bd. 10 Nr. 10. 11. 13.
(P) Zentralbl. f. Kunstdüngerind. Kplt.
(P) Zentralbl., Dtschs. stat. Bd. 13. 14.
(P) Zentralztg. f. Optik. Bd. 37. 38. 41. 42.
(P) Ziegel- u. Bau-Industrie. Bd. 1—4.
(P) Die dtsche. Zuckerind. Jg. 39 Nr. 26—Jg. 46.
(P) Zukunft 1867—71.
(P) Zwinger u. Feld. Jg. 1—5.
(P) Abh. d. archäolog.-epigr. Sem. Wien. H. 2. 5. 8.
(P) Abh. a. d. Gesamtgeb. d. Kriminalpsych. H. 4.
(P) Abh., Tüb. 8.
(R) Bereng, Turon., de sacra coena.
(R) Luther, M., Werke, hrsg. v. Irmischer.
(R) Troeltsch, protest. Christent.
(R) Lang, Martin Butzer. 1900.
(R) Lubieniecus, Hist. ref. Polon. 1685.
(R) Baur, Epochen. 1852.
(R) Schieler, Mag. Joh. Nider.
(R) Erzieher, Uns. relig.
(R) Müller, Symbolik.
(R) Ehrhard, Katholizismus.
(L) Sadebeck, Zobtenberg.
(L) Hudal, heil. Bücher d. A. T.
(L) Achenbach, Haubergsgenossensch.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(L) Hennings, agrar. Verfassg.
(L) Wittich, Grundherrsch. 1906.
(R) Acta martyrum, Ruinart coll.
(R) Zahn, Acta Joannis.
(R) Arends, Tablettenfabrik.
(R) Sadolet, Epistre. Genf 1549.
(R) Baierlein, auf d. Fährte.
(R) — d. Grenzräuber.
(R) Baron, ein Landwehrmann.
(R) Barth, d. Knabe i. Ledersack.
(R) — d. Negerknabe Cuff.
(R) Fogowitz, Paul u. Virginie.
(R) Hoffmann, jenseits d. Meeres.
(R) Kühn, d. junge Farmer.
(R) Luiz-G., Märchenbuch.
(R) Hoffmann, die Grossmutter.
(R) — Vergeltung.
(R) Kronoff, aus gold. Jugendzeit.
(R) Ludwig, Blumen am Wege.
(R) Scipio, in Deutsch-Ostafrika.
(R) — Stamm d. Inkas.
(R) Schröter, Saum d. Urwalds.
(R) Wasmer, über d. Sternen.
(R) Wörishöffer, Gerettet a. Sibir.
(R) Glücksberg, im Jahre 1809.
(R) Dalmer, aus den Bergen.
(S) Liebig, Chemie. 9. A. 1876.
(S) Simmel, Moralwissensch. Bd. I. 1. A.
(S) Froitzheim, Fried. v. Sesenheim. 1892.
(S) — Autobiograph., v. Gambs.
(S) Müller, urkundl. Forsch. 1894.
(S) — Sesenheim wie es ist.
(S) Falck, Fried. Brion v. Sesenh. 1752—1813.
(S) Bielschowsky, Frieder. u. Lili.
(S) Mereschkowski, Alex. I.
(S) Seifensiederztg. 1924 Nr. 6. 7.
(S) Ztschr. f. angew. Chemie 1919 Nr. 19 u. 20.
(S) Baumgarten-Poland-Wagner, hell.-röm. Kultur.
(S) Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 15—17.
(S) Rosenthal, R.G. geg. d. unl. Wettbewerb. 5. A. 1922.
(S) Wuttke, dtschr. Volksabergl. 1869.
(S) Goltz, Gesch. d. Landwirtsch.
(S) Stötzner, Schul. f. schwachbef. Kinder. 1864.
(S) Sammlg. Schubert. 50: Horn, Differentialgleich.
(S) Krug, krit. Gesch. prot.-rel. Schwärm. 1851.
(S) Engels, Gesch. d. relig. Schwärm. 1826.
(S) Arnold, Histoire u. Beschreib. 1738.
(S) Schopenhauer, handschriftl. Nachlass. Bd. I u. IV. Reclam.
(S) Symington, topograph. Anat.
(U) Chem. Zentralbl. 1870/1924.
(U) Winthers Patente d. org. Ch.
(U) Friedländer, Fortschritte. Bd. 1—13.
(V) Krukenberg, Gesichtsausdr. d. Menschen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(V) Regesta pontif. Romanorum, ed. Potthast. 1874/75.
(V) Seeberg, Theologie d. Joh. Duns Scotus.
(V) Calender, Hist., f. Dameu 1790.
(V) Masson, Plinii Sec. Junioris vita ord. Amst. 1709.
(V) Bluntschli, neuere Staatswissenschaft.
(V) Ekkehardi Hierosolymit., v. Hagenmeyer. 1877.
(V) Litinsky, Messung gr. Gasmengen.
(V) Secchi, le soleil.
(V) Merkel, hinterl. Fragmente. I.
(V) Meyer, Anf. u. Urspr. d. lat. u. gr. rhythm. Dichtg.
(V) Meyer, Institut. jur. nat. II.
(V) — Urspr. u. Anf. d. Christentums, — Gemeinde d. neuen Bundes.
(V) Meyer, Gesch. d. Altert. II.
(V) Mielke, Biogr. d. hl. Elisab.
(V) Migula, System d. Bakterien.
(V) Minkoswki, Geom. d. Zahlen.
(V) Minor, Rede auf Grillparzer.
(V) Mis. Nat. Cur. Dec. II Nr. 10; Dec. III Nr. 2, 3, 5, 6, 9/10.
(V) Mitteis, röm. Privatrecht, — Lehre v. d. Ungültigkeit.

Vorortbuchhandlung »Nordens« in Berlin-Pankow:
Das Bayerland. 32. Jg., Heft 1, 2, 7, 8, 10.
— do. 34. Jg., Heft 14.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Cappelli, Lexicon abbreviatur.
*Dt. Teckel-Stammb. Bd. 11—17.
*Raupach, Schausp. kom. Gattg. 4 Bde. Hambg. 1829.
*Goethe-Jahrb., hrsg. v. Geiger. Bd. 2, 4, 5 u. 6.
*Bechtolsheimer, zw. Rhein u. Donnersberg.
*Goethes Gedichte. Ausg. Zeitler.
*Thomas, Bauernbefreiung in Hessen.
*Troeltsch, Soziall. d. chr. Kirche.
*Schulz, Planimetrie. II. Mehr. Ex.
*Monogr. z. Weltgesch. 24.
*Volkswohnung. Jg. 1 u. 2.
*Chrysander, Theater i. Mecklbg.
*Schmidt, franz. Gen.-St.-Werk 1870/71 H. 12. 13.
*Histor. Ztschr. v. Sybel. III. F. Bd. XI u. ff.
*Oesterley, histor.-geogr. Wtb.
*Burckhardt, Briefw. m. P. Heyse.
*Erbach-Schoenberg, aus still. u. bewegt. Zt.
*Fiedler, Schrift. z. Kunstgesch.

Ch. Künzi-Locher in Bern:
Toussaint-Langenscheidt, Unterr.-Briefe: Englisch. I. Kursus.

Ullstein Abteilung Auslieferungskasse in Berlin SW. 68:
*Senfs Bfm.-Kat. 25: Europa.

SLUB
Wir führen Wissen.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Hauptmann, A., mod. ornament Werke d. ital. Renaissance.
Brandstäter, F. A., Gallicismen i. d. dt. Schriftsprache. 1874.
Cancioneiro da Ajuda, ed. Michaelis. 1904. b.
Diesterweg, de jure coloniarum graecarum. 1865. (D.)
Dostojevskji, Stati'i i materialy. Brl.
Düesberg, Wald als Erzieher.
Fuerst, Lehre v. Waldschutz. 7. A.
Gabriel, de magistratib. Lacedaemoniorum. 1845
Gayer, K., Waldbau. 1898.
Goethe, W. Meisters Wanderj., hrsg. v. Wolff.
Handbuch d. Holzkonservierung, hrsg. v. Troschel.
Heinrich, de ephebia attica. 1851. (D.)
Hoeck, K., Kreta, Gesch. u. Verf. 1823—28.
Jensen, Kosmologie d. Babylonier. 1890.
Klütz, de foedere boeotico. 1821.
Koehler, kleinere Schriften, von Bolte. 1897—1900.
Korinek, üb. d. heterogen. Bevölkerungsklassen d. Lykurg. 1888. (P.) Pilgram.
Koslowski, Dissertationes de Heliaia maximo Atheniensium judicio. 1835.
Leppmann, Thomas Mann.
Liebesgaben dt. Hochschül. Bd. 5.
Lochmüller, Quaestiones grammaticae. 1902.
Riebel, Waldwertg. u. Schätzg. v. Liegenschaften. 2. A. 1912.
Mentzel u. Lengerke, landwirtsch. Hülfs- u. Schreibkalender 1925. Ausg. A.
Möller, hierat. Lesestücke.
— Lehrb. d. Kirchengesch.
Müller, Numismatique de l'anc. Afrique. Bd. I u. IV.

A. Ackermann Nachf., München, Maximilianstr. 2:
Kaindl. Alles (Gesch. d. Volkskunde. — Folklore).
Landucci, Florent Tageb. Bd. I.
Las Cases, Denkwürdigk. von St. Helena. Orig.-Hldr.-Bd. Cotta 1823. Einzelbde. u. kplt.
Napoleon I. Alles.
Döberl, Entw.-Gesch. Bayerns. Bd. II.
Kimmich, Zeichenkunst.
Beckmann, Gesichter.
Falke, Sammlg. Pringsheim. Bd. I. (Leyden.)

Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:
Franck, Kabbala, übs. v. Jellinek.

Centralbokhandeln för Utländsk Litteratur in Stockholm:
Hahn, Handbuch f. physikal. Schülerübungen.
Harnack, Lehrbuch der Dogmengeschichte. 3 Bde

Karl Max Poppe in Leipzig:
Zentralbl. f. Vormundschaftswes. 10./13. A. A. einz. u. def.
Correspondenzblatt f. schweiz. Aerzte 1872, 1910. A. def.
Jahrb. d. Bücherpreise. 12.
Seufferts Arch. 74. 75. Reg. 51/55.
Ztschr. f. intern. Privat- u. Strafrecht. 29. 30.
Ztschr. f. physikal. Chemie. 90—100. A. einz.
Hyperion. Kplt. u. einz.
Imago. 6. 7.
Petroleum. Alles.
Wasielewski, Gesch. d. Instrum.-Musik.

Hannemann's Bh., Berlin SW 68:
*Becker, C., kräftiges Zubrot zu Luthers kl. Katechismus. 1868.
*Luther, Schatzkästlein
*Hauptmann, C., aus m. Tageb.
*Ranke, Weltgeschichte. Bd. 4.
Verkehren nur direkt.

Ferd. Martin in Leitmeritz:
*1 Schillers Werke. Vollständige Grätzer Taschenausg. III. Band. 1824. Erster Abdruck. Verlegt durch d. F. Ferstl'sche Buchh., Grätz. Angebote direkt.

Kataloge.

Versteigerung CV

am 11. Juni 1925

Bücher

(Deutsche Literatur in frühen Ausgaben u. a.)

Original-Bildnisse

darunter eine

Lenbach-Sammlung

Dekorative Kunstblätter des 18. Jahrhunderts

Eine **Sammlung** wertvoller

alter Porzellane

Bildnis-Miniaturen

Antiquitäten

Silber

Möbel

Karl Ernst Henrici

Berlin W 35

Lützowstrasse 82 I.

Stellenangebote.

Gesucht

für sofort jüngerer tüchtiger

Sortimentsgehilfe.

Bedingung: Gute Kenntnisse der **kathol. Literatur,** Sprachkenntnisse und sicheres selbständiges Arbeiten. Süddeutsche bevorzugt. Angebote u. # 1857 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Aus gesundheitlichen Rücksichten **suche** ich zu meiner Entlastung einen

Geschäftsführer

für meinen bekannten Verlag. **Fachmann mit Kapital** erhält den Vorzug, da Beteiligung erwünscht. Spätere Alleinübernahme nicht ausgeschlossen.

Zuschriften (möglichst ausführlich) erbeten unter Nr. 1840 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Tüchtiger junger Buchhändler

mit guter Berufs- u. Schulbildung und besten Umgangsformen, welcher Lust hat, zum

Antiquariat

übergehen, zu alsbaldigem Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet

H. L. Schlapp,

Hofbuchhandlung und Antiquariat, Darmstadt.

Zum 1. Juli suche ich

gesetzte Verlagsgehilfin,

die mit Buchführung gut vertraut ist, Kurzschrift u. Schreibmaschine beherrscht, und

Verlagslehrling

mit guter Schulbildung.

Gute Verpflegung, Wohnung am See, Familienanschluß.

Frau **Alma Baumeister,** Post Wilhelmshagen bei Berlin.

Wir

suchen zum baldigsten Eintritt für unsere Werbeabteilung einen jüngeren erstklass. Propagandisten u.

brauchen

eine Persönlichkeit, die durch hervorragende Kenntnisse u. Fähigkeiten

eine

erfolgsichere Kundenbearbeitung mündlich sowie schriftlich — versteht, also auf diesem Gebiete eine wirkliche

Kanone

darstellt. Bei entsprechenden Leistungen gutes Gehalt und Provision.

*

Ausführliche Angebote mit Referenzen, sowie Einsendung von Zeugnisabschriften und Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1851 erbeten d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Zeitschriften-fachmann,

durchaus firm in:

Kalkulation,
Verkehr mit Druckerei,
Vertriebsmöglichkeiten
und
Ueberwachung
des Annoncengeschäftes

einer grossangelegten neuzeitlichen Monatszeitschrift sofort gesucht. Angebote unter „Zeitschriften" an ***Carl Fr. Fleischer,*** *Leipzig, erbeten.*

Sortiments-Gehilfe

(kathol.),

beschlagen in der katholischen und schönen Literatur, sofort oder später nach Universitätsstadt Westdeutschlands gesucht. Gute Umgangsformen und hervorragendes Verkaufstalent Bedingung. Junge Herren, die auf eine Dauerstellung reflektieren, wollen sich umgehend bewerben unter # 1838 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Photo (wird zurückgeschickt) nebst Zeugnisabschriften beifügen.

Jüngerer

Antiquar

mit guten buchhändlerischen Kenntnissen und vertraut mit allen im Antiquariat vorkommenden Arbeiten für 1. Juli gesucht.

Bewerbungsschreiben mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbittet

J. Schweitzer Sortiment
(Arthur Sellier)
München, Ottostr. 1a.

Berlin.

Zum 1. Juli d. J. ist bei großer Berliner Firma der Posten des **Bestellbuchführers** zu besetzen. **Selbständiges, flottes u. gewissenhaftes Arbeiten Bedingung.** Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschrift, Bild und Gehaltsansprüchen unter # 1855 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Stellengesuche.

Wir bitten
dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder
zurückzusenden!

Strebsamer Gehilfe,

ledig, bewandert in den Arbeiten des Verlages und des Sortiments, gewissenhaft und arbeitsfreudig,

sucht sich zu verändern.

Bin zzt. im Sortiment tätig. Gefl. Angebote unter # 1809 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger, tüchtiger Sortimenter,

19 Jahre alt, firm in allen Arbeiten, an selbständige Tätigkeit gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse

Stellung im Sortiment,
evtl. auch Verlag,

zum 1. Juli 1925.

Werte Angebote unter # 1831 erbitte an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsgehilfe,

zurzeit in größerem technischen Verlag in ungekündigter Stellung tätig, 22 Jahre, evangel. Konfession, sucht sich

zu verändern.

Angebote unter # 1848 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Stellung im Sortiment

(evtl. Zeitschriftenexpedition, Auslandsabteilung) oder Verlag für sofort gesucht von junger Dame. Ein halbes Jahr im Buchhandel tätig (mod. Kunst- u. Buchh.), gute engl. u. franz. Sprachkenntnisse, Schreibmaschine, Lyzeums-Schulbildung.

Zuschriften erbeten an:

Elena Gottschalk Verlag,
Berlin W 50.

BERLIN

Gebildete Dame, 30, zuletzt mehrere Jahre im Fachschriften-Verlag tätig gewesen, **beste Zeugnisse,** sucht geeigneten Wirkungskreis sofort od. später. Gefl. Angebote unter # 1793 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Buchhandlungsgehilfe, 21 Jahre, mit Einj.-Freiw.-Zeugnis, mosaisch, der 3 Jahre im Berl. Sortiment gelernt hat und zuletzt im Verlag tätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für sofort oder später Anfangsstellung in e. Berl. Verlagsbuchh. Angebote erbeten an Buchh. **S. Seemann,** Berlin NW 6, die gern weitere Auskunft gibt.

Junger Mann,

21 Jahre alt,

Schulbildung Unter-Sekunda, Rackowsche Handelsschule,

sucht

Lehr- oder Volontär-Stellung

im Buchhandel in Gross-Berlin, auch Potsdam.

Angebote unter Nr. 1843 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchdruckfachmann

Kalkulator Disponent

sucht ab August d. J.
in Gross-Berlin

auf Grund in massgebender Position jahrelang gesammelter Erfahrungen in ersten Verlagshäusern und einer führenden Arbeitgeber-Organisation

leitenden oder ähnlichen Posten im Verlag oder bei sonstigem Auftraggeber des Buchdruckgewerbes.

Eil-Angebote erbeten unter Postlagerkarte Nr. 30, Berlin SW 68.

Junger Sortimenter,
22 Jahre alt, seit 8 Jahren ununterbrochen im Beruf, beste Kenntnisse der

Nebenbranchen,

zzt. gehobene Stellung im Sort. mit Nebenbranchen, sucht sich zum 1. Juli oder später nach

Mittel- oder Großstadt

zu verändern.

Zuverl., tatkräft. Mitarbeiter mit besten Zeugnissen. Geschmackvoller Dekorateur. Guter Verkäufer. Angebote u. # 1846 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Spanien, Mexiko, Mittel- und Südamerika.

Tüchtiger Buch- und Musikalienhändler mit **internationalen Sortim.- und Sprachkenntnissen,** der bereits im Auslande, auch Uebersee tätig war, sucht

1. Dauerposten.

Gefl. Angebote unter # 1849 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Antiquar,

mit allen Arbeiten im Antiquariat vertraut, mit besten Zeugnissen und Referenzen, arbeitsfreudig, sucht mögl. selbständigen Posten in gr. Berliner Antiquariat.

Angeb. unt. Nr. 1844 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geleg. Mitarbeiter

mit 1000 ℳ Einlage wünscht bei Zeitschrift oder Verlagsunternehmen, möglichst geistige Jugendbewegung (Berlin bevorzugt), Tätigkeitsfeld.

Referenzmaterial vorhanden.

Angebote unter Nr. 1850 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Suche Verleger

für Lebensromane (Zweitdrucke).

Helmut Lanzl,
Freising b. München.

Bilder-Klischees

für Zeitschriften, Beilagen, Kalender, Bücher usw. liefert preiswert, Muster-Abdrücke gratis

„Clichothek" Berlin 61

Verlagsreste kauft bar E. Bartels, Berlin-Weißensee, Generalstraße

Verlagsvertretung

verbunden mit Besuch aller Firmen in Hamburg und Umgebung

wird gesucht.

Auslieferung kann auch übernommen werden.

Gebotene Vorteile:

Zentrale Lage, sowie schöner Lagerraum.

Gefl. Zuschriften unt. # 1847 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kontrollkassen

für Buchhandlungen.

Illustrierte Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

Buchhändler

mit ausgeprägtem Verkaufstalent zum Verkauf an Private in Stadt und Land gegenhohe Provision gesucht. Dauerstellung.

Angebote unter Nr. 1533 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

SLUB
Wir führen Wissen.

Journal-Lesezirkel-Mappen und Taschen.
Schröders Buchbinderei, Gotha.

In Berlin als Alleinvertreter

übernehme ich:

Abonnenten- u. Inseraten-Werbung. Vertrieb an Ladengeschäfte und Grossisten, Organisierung des Straßenhandels, Besorgg. der Reklame-Verteilung, Beschaffung von Adressen und Auskünften, Filial-Leitung, Werbe- u. Vertriebsberatung

für alle Arten von Drucksachen

(auch Neu-Einführung!). Besonders: Fach- und Familien-Zeitschriften, Zeitungen, Adreßbücher, Ausstellungskataloge, Reiseführer, Fahrplanbücher, Kalender usw.

Ich bin 33j., led., Süddeutsch., Buchhändler und Kaufmann, berufserfahren, organisations- u. geschäftsgewandt, gebildet, repräs., Telephon, Bureau u. Mitarbeiter vorhanden.

Kl. Spesenzuschuß u. entspr. Umsatzprovision, Verlagsmitarbeit, Vertrag, **event. Probezeit.** Angeb. erbeten unter # 1854 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht

laufende od. gelegentl. Korrespond. zur Übersetzung in oder aus der **französ., engl., ital. u. span. Sprache.** Mäßige Preise, rasche Erledigung.
Dr. Albert
Oberkotzau bei Hof a/S.

Einladung

zu der am Montag, den 22. Juni 1925, nachmittags ½6 Uhr in Leipzig, Hospitalstrasse 10, im Kontor der Buchhaltung stattfindenden

34. Hauptversammlung

der F. Volckmar'schen Hilfskasse in Leipzig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung für 1924
2. Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 1925
3. Vorstandswahl für ein ausgeschieden. Vorstandsmitglied.
4. Besprechungen allgemeiner Natur.

Leipzig, den 4. Juni 1925.

Der Vorstand
der F. Volckmar'schen Hilfskasse.

Für den Besuch von Schulen,

Jugendämtern, Lesehallen, Kindergärten, städtischen Büchereien usw. sucht ein

Ia eingeführter Verlag

erfahrene, fleißige und erfolgreiche, gutberufene

Vertreter

zur Einführung vorzüglicher Klassenlektüre, Jugendbücher, illustr. Wanderwerke gegen sehr hohe Provision. Nachweislich hoher Verdienst! Gefl. Angebote u. # 1828 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate, etc. fertigt Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Offsetdruck

einfarbig und bunt, besonders geeignet für Buchumschläge, Einschaltebilder, Vorsatz- und Beklebpapiere. Zahlreiche beste Maschinen, geschultes Personal, eigene Reproduktionsanstalt und langjährige Erfahrung bieten die beste Gewähr für hochwertige Ausführung, schnellste Lieferung und mäßige Preise.

Offset-Rotationsdruck

das billigste Druckverfahren für Prospekte und ähnliche Drucksachen in größeren Auflagen.

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Ernst Fischer, Wolfenbüttel

Buchdruckerei / Buchbinderei

Reichsstraße 3 Fernruf 79

Vollständige Herstellung von Verlagswerken aller Art

Kostenanschläge sofort und kostenlos!

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenauflage liefert schnell und billig die

Buchdruckerei ‚Unitas'
Bühl (Baden).
Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Plattendruck Werksatz

übernimmt

Wilh. Langguth, Eßlingen a. N.
Setzmasch.-Abtlg., Stereotypie, Buchbinderei

Neuzeitliches Hausarztbuch

möglichst zweibändig, von Großabnehmer zum

Reisevertrieb gesucht.

Musterbände mit äußersten Preisen bei Abschlüssen von 500 und 1000 Exemplaren erbeten unter # 1811 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Plattendruck

umfangreicher Werke
übernimmt laufend auf neuesten Spezial-Maschinen

Großdruckhaus
Graß, Barth & Comp. W. Friedrich
Breslau, Herrenstraße 20

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kösling)
Grossobuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1869
Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

BERTH·SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR·1874
SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER & DRUCKER

Flemming-Wiskott
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN **GLOGAU** BRESLAU

Sehr leistungsfähig in Werkdruck und Plattendruck

Flemminghaus in Glogau • Gegründet 1790

Verleger
landwirtschaftlicher Bücher!

Für eine Tierschau der Kreise Liebenwerda, Torgau, Schweinitz und Wittenberg am 27. und 28 Juni d. J. in Falkenberg, Bez. Halle, bereite ich auf dem Ausstellungsgelände eine umfangreiche

Ausstellung landwirtschaftlicher Bücher

vor und bitte die Herren Verleger einschlägiger Literatur um schnellste Kommissionssendung in einfacher Anzahl, entweder über Leipzig oder direkt. Die Bücher müssen spätestens am 20. Juni in meinen Händen sein. Abrechnung sofort nach der Ausstellung. Ferner erbitte reichlich Prospektmaterial, das aus der Hand verteilt wird.

C. Ziehlke, Liebenwerda.

Brehmer-Buchdrahtheftmaschine,

sehr gut erhalten, mit 5 Heftköpfen, Quarto Median, Fussbetrieb (bruchfrei), für nur ℳ 950.— **zu verkaufen** franko jede deutsche Bahnstation, Ziel 4 Monate.

Angebote unter Nr. 1841 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Bestens eingeführte Vertreter

zur Mitnahme unserer überall leicht absetzbaren humoristischen Bücher gesucht bei hoher Provision und guten Rabattsätzen.

Angebote unter # 1800 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

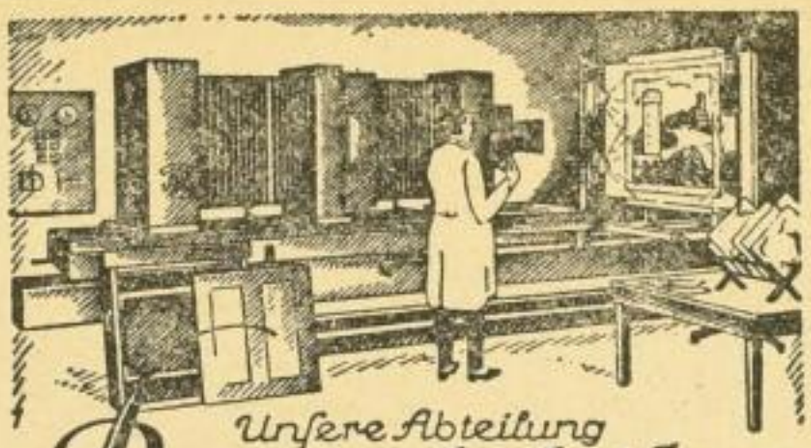
Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle A.-G.
Fernruf 47 Eisenach Sophienstr. 55/57

Anfertigung von Landkarten aller Art

Stadtpläne, Umgebungskarten, Höhenschichtenkarten.
Schulwandkarten u. Schulhandkarten,
sowie alle lithographischen Arbeiten.
Verlag u. Druck von Führern mit Karten.
Übernahme des Druckes von Werken,
Zeitschriften usw.
Verlangen Sie kostenlose Preisofferte!

Setzmaschinenbetrieb — Eigene Buchbinderei — Modernes reichhaltiges Schriftenmaterial — Vorzügliche Druckmaschinen — Offset-Druck — Stereotypie-Einrichtung

Buchdruckerei-Buchbinderei
Otto Regel-GmbH.
Leipzig-Lange Straße 22
Fernruf 20442



Unsere Abteilung
Reproduktion
und chemigraphische Anstalt
stellt Klischees her in Strich- und Autotypie-Manier
für ein- und mehrfarbigen Druck

Unser Zeichen-Atelier
übernimmt die Ausführung schwarzer und farbiger Zeichnungen künstlerischer und technischer Art

Unsere Retouchier-Abteilung
macht Photographien und Bilder schlechter Ausführung für die Klischee-Herstellung geeignet

Bei Bedarf halten wir uns bestens empfohlen

Verleger, Druckerei- und Zeitungsbesitzer erhalten Kollegenrabatt

Druckverlag Ravensburg wurtt.

Verleger

kirchen- und religionsgeschichtl., evang. theolog. Werke u. rein evangel. Belletristik, die zur Verbilligung, Vereinfachung u. zum weiteren Ausbau ihrer Reklame Interesse an

gemeinsamer Werbung

haben, wollen sich schriftlich unter Nr. 1651 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.
Alle Vorbedingungen werden geboten.
Geplant sind umfassende und anhaltende Maßnahmen.

Wie dem Buchhandel
im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
So dem Publikum
im Börsenblatt fürs Publikum („Nimm und lies!")
jedes neue Werk anzeigen!

Doppelheft Juli-August „Nimm und lies!" erscheint am 15. August

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Werbezeitschrift „Nimm und lies!"

ERNST HEDRICH NACHF.
BUCHDRUCKEREI

Qualitäts-Druck

LEIPZIG
HOSPITALSTR. 11a ★ EILENBURGERSTR. 1a

WVB
Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler
e. G. m. b. H.
Abteilung: Bürobedarf
Lieferung sämtlicher Büro-Bedarfsartikel ★ Leipzig, Buchgewerbehaus
Schreibwaren Schreibzeuge, Löscher, Federleger, Federschalen, Brieföffner, Radiermesser, Pultkalender usw.
Bitte verlangen Sie Angebot.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig
unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1925 begann: Neuer Jahreskurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Satzungen und Lehrplan gegen ½ Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. **Frenzel,**
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Wahlausschusses des Börsenvereins. S. 9243. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 9243. — Handelsvertragsverhandlungen und Buchhandel. S. 9243. — Neues zu: Urheberrecht und Rundfunk. S. 9244. — »Neue österreichische Buchkunst«. S. 9248. — Kleine Mitteilungen. S. 9249. — Mitteilungen der Werbestelle. S. 9251. — Personalnachrichten. S. 9252. — Sprechsaal. S. 9252. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9253. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9256. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 9257. — Anzeigen-Teil: S. 9259—9320.

A.-B. Sandbergs Bokh. 9318.
Abrechnungsgenossensch. Dt. Buchh. 9259.
Ackermanns Nchf. 9315.
Akad. Verlagsges. in Le. 9281.
Albert, Dr., 9317.
Allgem. Verl.-Anst. in Mü. 9279.
Arez 9270.
Arkadenverlag 9296.
Ämus 9293.
Aupperle 9311.
Bachem 9262.
Baer & Co. 9313.
Bartels in Weiß. 9316.
Barth in Wien 9310.
Bauch in 9296
Baumeister, Alma, 9315.
Becker in Würzb. 9273.
Beyer, O., in Le. I 2.
Bibl. Inst. in Le. 9313.
Binder 9312.
Bonifacius-Druck. 9312.
Bonneß & H. 9262.
Bote & B. 9274.
Böttger in Bernb. 9316.
Brockhaus, F. A., 9261. 9317.
Bruckmann A.-G. 9267. 9269.
Buchdr. »Unitas« 9317.
Busch in Le. 9318.
Butzon & B. 9294.
Callwey 9294.
Cassirer, P., 9307.
Centralbokh. f. Utländsk Litt. 9315.
Clausnitzer 9312.
»Clichothek« 9316.
Danners Verl. 9262.
Deutsche 9310.
Dt. Buchh.-Lehranst. zu Le. 9320.
Dt. Meister-Verl. 9277.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 9273. 9291. 9297.
Dieck & Co. 9279. 9291.
Dietrich, G. B., in Mü. 9269.
Drei Masken Verl. 9294.
Dressel 9274.
Druckverlag in Nav. 9319.
Dyk'sche Bh. 9306.
Edel 9262. 9310.
Fischer in Wolf. 9317.
Fleischer, E. Fr., in Le. 9259. 9315.
Flemming u. Wiskott A.-G. 9318.
Fock G. m. b. H. 9314.
Foerster, Fr., in Le. 9318.
Froenkel 9312.
Frankf. Verl.-Anst. 9278 9299.
Franz & Co. 9313.
Fritzsche & Schm. 9296.
Gasner 9310.
Gottschalk, Elena, 9316.
Graß, Barth & Comp. 9318.
Graubner 9310.
Grauert & L. I 6.
Grosse'sche Bh. 9312.
de Gruyter & Co. 9272. 9282.
Habbel, J., 9259. 9293
Habbel & N. 9271 (2).
Haber 9312.
Hainauer 9313.
Hannemann's Bh. 9315.
Harrassowitz 9315.
Hartung in Gotha 9313.
Haeschel-Dufey 9312.
Hanseatische Verlagsanst. in Hamb. 9276.
Häusler & T. 9312.
Hedrich Nchf. 9320.
Helbing & L. 9311.
Henrici 9315.
Herder'sche Bh. in Karlsruhe 9313.
Hiersemann 9286. 9318.
Hillmann 9293.
Hirsch in Mü. 9312.
Hirschwald'sche Bh. 9313.
Hoffmann, A., in Le. 9259.
Hoffmann & Ohnst. 9312.
Hoenn 9294.
Hornauer 9265.
Huber & Co. 9290.
Insel-Verl. 9264.
Internat. News Comp. 9313.
Interterr. Verl. »Renatissance« 9266.
Jonasson-Eckermann 9313.
Juncker in Kop. 9312.
Jütte 9317.
Kabitzsch 9288. 9289.
Kahle A.-G. 9319.
Käfer 9313.
Karger 9269.
Kaufhaus d. Westens in Brln. 9312.
Kistner & S. 9287.
Kittel I 4. 5.
Klemm, O., 9259.
Koch, Neff & Oet. & Co. 9259. 9295.
Koch's Bh. 9312.
Koehlers Ant in Le. 9312.
Koehler & B. A.-G. & Co. 9295.
Köfel & P. 9272.
Kretschmann's Bh. 9313.
Krippner Nchf. 9317.
Kronbauer 9312.
Kröner Verl. 9266.
Krystall-Verl. I 3.
Künzi-Locher 9314.
Kummel's Bh. 9313.
Lämpe 9312.
Langen 9301.
Langenscheidt, Dr. P., 9287.
Langewiesche, K. R., 9290.
Langguth 9317.
Lanzi 9316.
Lehmanns Verl. in Mü. 9292. 9296.
Lensing, Gebr., 9265.
Löwit 9278.
Martin 9315.
Mayer, L., in Brln. 9310.
Mayer, Ed. H., in Le. 9271.
Meiner 9271. 9284.
Messagg. Ital. 9314.
Mittelbachs Verl. 9284.
Mittler & S. 9309.
Müller, G., in Mü. 9265.
Münchmeyer 9305.
Oldenburg, C., in Le. 9277.
Parey 9283.
Paul in Brln. 9313.
Pechstein 9275.
Pestalozzi Verl.-Anst. 9267.
Pfeiffer & Co. 9290.
Pierer 9300.
Poppe 9315.
Preiß 9260.
Probsthain 9282.
Propyläen-Verl. 9263. 9298.
Quitzow 9241.
Raabe's Nchf. 9310.
Reclam jun. 9304.
Regel 9319.
Reimer A.-G. 9312.
Reinhardt in Mü. 9279.
Richter, B., in Le. 9280.
Roß & Comp. 9312.
Rösl & Cie. 9242.
Safari-Verl. 9275.
Saunier in Stett. 9312.
Schillerhof-Buchh. 9311.
Schlapp 9314. 9315.
Schmitz'sche Bh. 9313.
Scholz in Brau. 9310.
Schrobsdorff'sche Hofbh. 9315.
Schröder's Buchbind. 9317.
Schropp 9313.
Schulz in Brsl. 9262.
Schumm 9312.
Schweitzer, Jgn., in Mü. 9311.
Schweitzer' Sort. in Mü. 9316.
Seemann, E. A., 9269.
Seemann, S., 9313. 9316
Siegismund, B., in Le. 9318.
Singers Ant. in Brln. 9311.
Speidel & W. 9313.
Stahelsche Hofbh. 9310.
Stahlhelm-Verl. 9287.
Stauff & Cie. 9310
Stilke 9275.
Tagewerksverlag 9284.
Tasek 9313.
Tauffig 9297. 9311.
Thörmer 9312.
Tiedemann 9312.
Trowitzsch & S. in Frkf. a. O. 9265.
Trübenbachs Verl. 9313.
Ullstein 9314. I 7. 8.
Union in Stu. I 1.
Verl. d. Allg. Rundsch. 9262.
Verl. d. Börsenvereins 9268. 9319.
Verl. Dt. Scholle 9308.
Verl. d. Enders'schen K.-A. 9293.
Verl. d. Nietzsche-Ges. 9285.
Verlag Fichtner u. Co. 9259.
Verlagsanst. Benziger & Co. 9292.
Volckmar 9259 (2).
Volksbuchh. Gerisch & Co. 9312.
Volksbuchvertrieb in Le. 9312.
Vorortbuchh. »Norden« 9314.
Vorst. d. Volckmar'schen Hilfskasse 9317.
Wasmuth A.-G. 9302. 9303. 9304.
Weicher 9293.
Weser-Maien-Verl. 9278.
Westermann 9281.
Wicke 9311.
Wiechmann 9267.
Wirtschaftl. Vereinigg. Dt. Buchh. 9320.
Wolff in Mü. 9276.
Wunder 9312.
Zeidner 9313.
Zickfeld 9318.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).